



SOZIALBILANZ 2025

Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO

1 Der Weg zur vorliegenden Sozialbilanz (Methodik).....	6
2 Allgemeine Informationen.....	8
A. Werte und Zielsetzungen des Vereins (Mission)	10
B. Verbindung zu anderen Einrichtungen	11
3 Struktur, Leitung und Verwaltung.....	13
A. Führungsgremien der Legislatur 2024 - 2028.....	16
A. Organigramm	17
C. Das Organisationsmodell.....	18
4 Personen, welche für den Verein arbeiten	20
A. Eine starke Gemeinschaft	22
B. Angestellte.....	23
C. Freiwillige	24
D Bezüge und Spesenrückvergütungen	26
E. Aus- und Weiterbildung	27
5 Ziele und Tätigkeiten.....	30
A. Öffentlichkeitsarbeit und transparente Kommunikation.....	31
60 Jahre Weißes Kreuz	32
Rettungsdienst.....	36
Krankentransport.....	40
First Responder	42
Einsatznachsorge.....	44
Schnelleinsatzgruppen.....	45
Motorradstaffel.....	46
Zivilschutz.....	48
Telenotruf.....	50
Sanitätsdienst.....	52
Notfallseelsorge	54
Begleitdienste und Hilfestellungen im Alltag.....	56
Jugendarbeit	58
Wünschewagen	60
Notfalldarstellung	62
Qualitätsmanagement	63
Unsere Auslandshilfe.....	64
6 Wirtschaftliche und finanzielle Lage	69
A. Organisation und Finanzen.....	69
B. Fördermitglieder und 5 Promille.....	70
C. Vereinsvermögen.....	72
D. Wirtschaftliche Ressourcen.....	72
E. Jahresbilanz.....	73
7 Weitere Informationen.....	79
A. Für mehr Nachhaltigkeit	80
8 Bericht des Kontrollorgans.....	85

Redaktion

Abteilung Marketing und Kommunikation

AutorenKatharina Haniger, Sabine Raffin,
Markus Trocker, Elke Unterfrauner**Fotos**Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO,
Daniele Fiorentino, Bea Hinteregger,
Rosario Multari, Camilla Pizzini,
Harald Wisthaler**Grafik**

Abteilung Marketing und Kommunikation

Mai 2026

MEMBER OF



Präsident Alexander Schmid

Liebe Freunde,
Unterstützerinnen und Unterstützer,

2025 war für das Weiße Kreuz ein ganz besonderes Jahr: Wir durften das 60-jährige Bestehen unseres Landesrettungsvereins feiern. Dieses Jubiläum war nicht nur Anlass zum Rückblick, sondern vor allem ein Moment der Dankbarkeit – gegenüber all jenen, die seit sechs Jahrzehnten mit Einsatz, Zeit und viel Herz dazu beigetragen haben, das Weiße Kreuz zu einer modernen und verlässlichen Rettungsorganisation zu machen. Dieses gemeinsame Erbe erfüllt uns mit großer Dankbarkeit und berechtigtem Stolz.

Unsere Vereinsgeschichte ist auch ein klarer Auftrag für Gegenwart und Zukunft: professionelle Hilfe leisten, verlässlich handeln und den Menschen in den Mittelpunkt stellen – im Rettungsdienst und Krankentransport ebenso wie in den vielen weiteren Leistungen, die wir für die Südtiroler Bevölkerung erbringen und laufend weiterentwickeln.

Die größte Stütze dabei waren damals wie heute unsere 4.197 Freiwilligen. Ihr Engagement, ihre Zeit und ihre Bereitschaft zu helfen haben dieses Jahr wieder in besonderer Weise geprägt. Sie sind und bleiben das Herz unseres Vereins.

Als Hilfsorganisation im Dienst der Bevölkerung haben wir 2025 weiter Verantwortung übernommen, die weit über den Rettungsdienst hinausgeht – für die Gesellschaft und für unseren Lebensraum. Unter anderem

haben wir gezielt an einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Ausrichtung weitergearbeitet. Die Schwerpunkte lagen dabei auf Ressourcenschonung, nachhaltiger Mobilität und der gezielten Förderung des Wohlbefindens unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

All dies war und ist nur möglich, weil wir als Vereinsfamilie eng zusammenstehen. Dieser Zusammenhalt hat uns auch 2025 getragen und gezeigt, wie viel Kraft in einem gemeinsamen Ziel liegt. Er macht uns handlungsfähig – innerhalb des Vereins, aber auch darüber hinaus als Teil einer Gesellschaft, in der jede und jeder einen Beitrag für eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft leisten kann.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich für die Menschen in unserem Land stark machen, uns unterstützen und dazu beitragen, dass Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.



Alexander Schmid
Präsident



Direktor Ivo Bonamico

Geschätzte Leserschaft,
liebe Weggefährten und Weggefährtinnen,

In unserem Jubiläumsjahr haben wir noch einmal besonders deutlich gespürt, welche wichtige Rolle unser Verein in Südtirol einnimmt und wie groß der Rückhalt in der Bevölkerung ist. 2025 ist die Zahl unserer Fördermitglieder weiter gestiegen. Über 145.000 Menschen in Südtirol zeigen damit ihr Vertrauen und ihre Wertschätzung für das Weiße Kreuz, in dem Angestellte und Freiwillige auf Augenhöhe zusammenarbeiten und sich gemeinsam dafür einsetzen, dass unsere Dienste zuverlässig und reibungslos funktionieren.

2025 war jedoch nicht nur ein Jahr des Feierns, sondern auch eines der Weiterentwicklung. Als Organisation sind wir weiter gewachsen. Mit der Gründung eines neuen Fördervereins ist eine zusätzliche Struktur unter dem Zeichen des Weißen Kreuzes entstanden, die unsere Arbeit ergänzt und stärkt.

Trotz dieser Entwicklungen bleibt das Weiße Kreuz eine Einheit, die sich konsequent für Menschen einsetzt – in Südtirol und darüber

hinaus. Wir sind Teil eines solidarischen Netzwerks, das über Grenzen hinweg wirkt. Gerade in einer Zeit, in der viele Regionen der Welt von Krisen betroffen sind, leisten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten auch internationale Hilfe, um Not zu lindern und Menschen zu unterstützen. Dass dies gelingt, ist auch der großen Unterstützung aus der Bevölkerung zu verdanken. Viele Menschen in Südtirol begleiten unsere Arbeit mit Geld- und Sachspenden – so auch bei der Weihnachtsaktion für die Menschen in der Ukraine, an der sich tausende Südtirolerinnen und Südtiroler beteiligt haben.

Ich danke allen, die es mit dem Weißen Kreuz und unserer großen Vereinsfamilie gut meinen und uns unterstützen. Damit verbinde ich auch eine Bitte: Bleiben Sie uns weiterhin treu – wir brauchen Sie alle.

Beste Grüße



Ivo Bonamico
Direktor



DER WEG ZUR VORLIEGENDEN SOZIALBILANZ (METHODIK)

Der Weg zur vorliegenden Sozialbilanz (Methodik)

Der vorliegenden Sozialbilanz des Landesretungsvereins Weißes Kreuz EO zugrunde liegt das Schema gemäß §6 der Linee guida per la redazione del bilancio sociale degli enti del terzo settore ai sensi dell'art. 14 comma I, decreto legislativo n. 117/2017, welches am 4. Juli 2019 durch das Dekret des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik eingeführt wurde.

Die Sozialbilanz wird von der Mitgliederversammlung genehmigt, bevor sie sowohl in deutscher als auch italienischer Sprache, also in beiden Landessprachen, auf der Vereinswebseite www.weisseskreuz.bz.it veröffentlicht wird. Es gibt keine wesentlichen Änderungen des Umfangs oder der Messmethode seit dem vorangegangenen Berichtszeitraum.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeine Informationen

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO wurde am 10. August 1965 in Bozen gegründet. Seine Steuernummer lautet 80006120218. Bereits seit einigen Jahren befindet sich der Sitz des Vereins in der Lorenz-Böhler-Straße 3 in Bozen neben dem Zentralkrankenhaus Bozen. Das Weiße Kreuz ist eine juristisch anerkannte Körperschaft, die im Nationalen Einheitsregister des Dritten Sektors mit Dekret Nr. 20244/2022 und unter der Nr. 452 im Register der juristischen Personen beim Regierungskommissariat Bozen eingetragen ist.

Insgesamt verfügt der Verein über 33 Sektionen. Verallgemeinernd könnte man diese auch

als „Rettungswachen“ bezeichnen. Die Sitze der Sektionen sind flächendeckend verteilt, sodass man von ihnen aus einen Notfallort in maximal 20 Minuten erreichen kann, so wie es die geltenden Bestimmungen der Hilfsfrist vorsehen.

Der Verein ist nicht nur in der Provinz Bozen tätig, sondern verfügt auch über zwei Außenstellen in der Provinz Belluno: die Sektion in Cortina d'Ampezzo und die Sektion in Buchenstein. Beide Sektionen sind im Bereich der Notfallrettung und anderen operativen Auftragstätigkeiten der Leitstelle in Pieve di Cadore untergeordnet.



Im Notfall kann ein Einsatzort in maximal 20 Minuten erreicht werden.

A. Werte und Zielsetzungen des Vereins (Mission)

In seiner Satzung definiert der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO seine Ziele und Zwecke folgendermaßen:

Der Verein ist überparteiisch und überkonfessionell; er stützt sich bei der Umsetzung seiner institutionellen Tätigkeit und seiner Vereinstätigkeit auf die Grundsätze der Demokratie, sozialen Teilhabe und Ehrenamtlichkeit.

1. Der Verein verfolgt ohne Gewinnabsicht zivilgesellschaftliche, solidarische, gemeinnützige Ziele, dadurch, dass er ausschließlich oder hauptsächlich eine oder mehrere Tätigkeiten im allgemeinen Interesse zugunsten Dritter ausübt.
2. Der Verein ist in den folgenden Bereichen tätig:
 - a. Sozialmaßnahmen und -dienste gemäß Artikel 1, Absätze 1 und 2 des Gesetzes vom 8. November 2000, Nr. 328 in geltender Fassung, sowie Maßnahmen, Dienste und Leistungen gemäß dem Gesetz vom 5. Februar 1992, Nr. 104 und dem Gesetz vom 22. Juni 2016, Nr. 112 in geltender Fassung;
 - b. Gesundheitsmaßnahmen und -leistungen;
 - c. Soziale und gesundheitliche Leistungen gemäß Dekret des Präsidenten des Ministerates vom 14. Februar 2001, veröffentlicht im Amtsblatt vom 6. Juni 2001, Nr. 129, in geltender Fassung;
 - d. die Organisation und Ausübung von kulturellen, künstlerischen oder Freizeitaktivitäten von sozialem Interesse, einschließlich Verlagstätigkeiten zur Förderung und Verbreitung der Kultur und Praxis der ehrenamtlichen Tätigkeit und Tätigkeiten von allgemeinem Interesse gemäß diesem Artikel;
 - e. Soziale Unterkünfte im Sinne des Dekrets des Ministeriums für Infrastruktur vom 22. April 2008 in geltender Fassung und jede andere vorübergehende Wohnmöglichkeit, die darauf abzielt, den sozialen, gesundheitlichen, kulturellen, Bildungs- oder Berufsbedarf zu decken;

- f. den Zivilschutz gemäß dem Gesetz Nr. 225 vom 24. Februar 1992 in geltender Fassung;
- g. die humanitäre Aufnahme und soziale Integration von Migranten;
- h. die Entwicklungszusammenarbeit gemäß dem Gesetz Nr. 125 vom 11. August 2014 in geltender Fassung.

3. Die Vereinszwecke können sowohl direkt und auf eigene Initiative als auch durch Dienstleistungen aufgrund von Konventionen mit den öffentlichen Gebietskörperschaften, Institutionen verfolgt werden.
4. Im Rahmen des Vereinszwecks kann der Verein sämtliche Finanz- und Immobiliengeschäfte sowie Geschäfte mit beweglichen Gütern durchführen, Garantieleistungen und Realsicherheiten leisten sowie Anteile von Verbänden, Körperschaften oder Gesellschaften erwerben.
5. Überdies kann der Verein in der vom Vorstand als bestgeeignet betrachteten Kooperationsform mit öffentlichen und privaten Körperschaften, ehrenamtlichen Verbänden und Körperschaften des Dritten Sektors zusammenarbeiten, sofern diese in ähnlichen oder mit der Vereinstätigkeit verbundenen Bereichen wirken. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit können die institutionellen Dienste erbracht und die organisatorischen und verwaltungstechnischen Aufgaben ausgeführt werden.

Die in der Satzung festgelegten Tätigkeiten von allgemeinem Interesse sind umfangreicher als die im vergangenen Arbeitsjahr durchgeführten Aktivitäten. Die vorliegende Sozialbilanz gibt eine Tätigkeitsübersicht über das vergangene Jahr. Für eine detaillierte Ausführung laden wir dazu ein, den Leistungsbericht 2025 auf der Webseite des Weißen Kreuzes zu lesen.

B. Verbindung zu anderen Einrichtungen



Sozialunternehmen Weißes Kreuz Service GmbH

Am 21. Dezember 2018 wurde in Bozen die Sozialunternehmen Weißes Kreuz Service GmbH gemäß Art. 5 G.v.D. Nr. 112/2017 gegründet. Alleiniger Gesellschafter ist der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO. Sitz der Gesellschaft ist Bozen, Lorenz-Böhler-Straße 3.

Die Eintragung im Handelsregister erfolgte im Januar 2019, die Anerkennung als Sozialunternehmen im März 2019.

Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung von sozialen, gesundheitlichen und soziosanitären Tätigkeiten ohne Gewinnabsicht und ohne jegliche Form der Diskriminierung – ausschließlich im Sinne der sozialen Solidarität.



Weißes Kreuz Förderverein VFG

Der Weißes Kreuz Förderverein VFG wurde am 29. Juli 2025 auf Initiative des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz EO mit Sitz in Bozen gegründet. Er ist im nationalen Einheitsregister des dritten Sektors (RUNTS) eingetragen und verfolgt keine Gewinnabsicht. Sein Sitz befindet sich in Bozen, Lorenz-Böhler-Straße 3.

Ziel des Fördervereins ist es, den Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO zu unterstützen und Leistungen für seine Mitglieder sowie deren Angehörige bereitzustellen. Dazu zählen unter anderem der Haus- und Mobilnotruf, soziale Dienstleistungen, die Mitgliederverwaltung sowie verschiedene Mitgliederleistungen wie Transporte oder Rückholungen.



Verein Heli - Flugrettung Südtirol EO

Der Verein Heli – Flugrettung Südtirol EO wurde am 01.02.2010 in Bozen gegründet. Mitglieder sind neben dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz auch der Alpenverein Südtirol, die Berg- und Höhlenrettung CNSAS, der Club Alpino Italiano, das Italienische Rote Kreuz und die Wasserrettung Südtirol sowie der Landesrettungsverein Weißes Kreuz. Der Verein mit Sitz in Bozen (Lorenz-Böhler-Straße 3) verwaltet im Auftrag des Südtiroler Sanitätsbetriebes den Flugrettungsdienst im Land. Dieser wird über die Notarzhubschrauber Pelikan 1 (Bozen), Pelikan 2 (Brixen) und Pelikan 3 (Laas) sichergestellt. Ergänzend unterstützt saisonal der Aitut Alpin Dolomites mit Basis in Pontives im Grödnertal den Einsatzdienst.



Samaritan International

Samaritan International ist ein Zusammenschluss von 22 Hilfsorganisationen in 20 europäischen Ländern. Rund drei Millionen Mitglieder, 140.000 Ehrenamtliche sowie 45.000 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Fundament dieses Netzwerks.

Ziel des Verbandes ist es, die langjährigen Erfahrungen seiner Mitglieder in den Bereichen Soziale Dienste, Rettungswesen, Erste-Hilfe-Ausbildung und humanitäre Hilfe zu bündeln und die Zusammenarbeit in der Katastrophenvorsorge sowie im internationalen Katastrophenschutz weiter zu stärken. Zudem fördert das Netzwerk die grenz-

überschreitende Zusammenarbeit und vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Europäischen Union.

Das Weiße Kreuz ist Mitglied von Samaritan International und im Beirat durch Präsident Alexander Schmid vertreten. Generalsekretär ist Ivo Bonamico.



Anpas (Associazione Nazionale Pubbliche Assistenze)

ANPAS ist ein nationaler Dachverband von Hilfs- und Zivilschutzorganisationen in Italien und das Vereinsnetzwerk im Sinne von Art. 41 KDS, dem auch das Weiße Kreuz angehört. Ziel ist die Förderung und Koordination der organisierten Freiwilligenarbeit sowie die Stärkung einer solidarischen Gesellschaft. Darüber hinaus engagiert sich ANPAS im Bereich des Bevölkerungsschutzes sowie in der humanitären Hilfe.

Die Tätigkeiten reichen von medizinischer Notversorgung, Krankentransport und sozialen Diensten bis hin zu Gesundheitsprogrammen. Mit rund 400.000 Mitgliedern und 90.000 Freiwilligen ist ANPAS die größte Freiwilligenorganisation Italiens. Das Weiße Kreuz ist Mitglied von ANPAS und Teil des Regionalen Komitees mit Sitz in Bozen.



Dienstleistungsgenossenschaft „Wohnen im Alter“

2016 wurde die Dienstleistungsgenossenschaft „Wohnen im Alter“ gegründet, an der zahlreiche Organisationen aus dem Sozial-, Gesundheits- und

Wirtschaftsbereich beteiligt sind, darunter auch der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO.

Ziel der Genossenschaft ist es, die Lebensqualität älterer Menschen in Südtirol zu verbessern und den Zugang zu bestehenden Diensten zu erleichtern. Durch die Bündelung verschiedener Angebote sollen das Sanitäts- und Sozialwesen sowie die Seniorenwohnheime sinnvoll ergänzt und neue Formen der Einbindung von Ehrenamt gefördert werden.

Das Weiße Kreuz ist im Vorstand der Genossenschaft vertreten.



DZE Südtirol - Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt EO

Das DZE ist das Netzwerk für Non-Profit-Organisationen in Südtirol und zugleich das Kompetenzzentrum für Ehrenamt und Freiwilligenwesen im Land. Es wurde am 28. Dezember 2017 von 28 Organisationen, darunter auch der Landesrettungsverein Weißes Kreuz, gegründet.

Zu den zentralen Aufgaben des DZE zählen die rechtliche Beratung von Ehrenamtsorganisationen, die Unterstützung bei Vereinsgründungen sowie die Begleitung bei fachlichen Fragestellungen. Damit ergänzt es das Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität der Südtiroler Landesregierung.

Das Weiße Kreuz ist im Vorstand des DZE vertreten.

STRUKTUR, LEITUNG UND VERWALTUNG



Struktur, Leitung und Verwaltung

Die beiden wichtigsten Entscheidungsträger des Vereins sind die Mitgliederversammlung sowie der Vorstand. Die **Mitgliederversammlung** ist das oberste Organ des Vereins. Um Repräsentativität zu sichern, werden vor deren Abhaltung Teilversammlungen in den Sektionen durchgeführt. Bei diesen können aktive, freiwillige Mitarbeiter, Fördermitglieder und Ehrenmitglieder Delegierte wählen, die an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Einberufen wird die Mitgliederversammlung vom Präsidenten. Zu den wichtigsten Aufgaben dieser Mitgliederversammlung gehören die Genehmigung des Jahresabschlusses, der Sozialbilanz und der ausgearbeiteten Tätigkeitsprogramme, die Wahlen der Vorstandsmitglieder,

der Mitglieder des Kontrollorgans sowie jene des Ehrengerichtes. Der **Vorstand** ist das höchste Gremium und besteht zur Gänze aus ehrenamtlich engagierten Mitarbeitern, dessen Vorsitz seit 2023 **Präsident** Alexander Schmid innehat. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt und besteht aus 9 (neun) Mitgliedern, welche für 4 (vier) Jahre im Amt bleiben. Die Namen des amtierenden Vorstandes können unter Punkt 4 a „Führungsgremien Legislatur 2024-2028“ nachgelesen werden. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören die Erstellung des Jahresabschlusses, die Ausarbeitung von Tätigkeitsprogrammen sowie der Sozialbilanz und die Ernennung von Präsident und Vizepräsident.



Mitglieder des Vorstandes und des Kontrollorgans (von links): Alexander Schmid, Oskar Malferthner, Hannes Plank, Gottlieb Oberprantacher, Priska Gasser, Günther Burgauner, Benjamin Egger, Marc Putzer, Thomas Wiedmer, Philipp Krause, Alexandra Silvestri, Sandro Gallonetto, Ivo Bonamico.



Unterstützt wird der Vorstand von einem **Kontrollorgan** sowie einem **Ehrengericht**. Die Namen der Mitglieder können unter Punkt 4 a „Führungsgremien Legislatur 2024-2028“ nachgelesen werden.

Das Kontrollorgan besteht aus 3 (drei) Personen und bleibt für 4 (vier) Jahre im Amt. Es hat die Aufgabe, die Einhaltung der Gesetze und der Satzung sowie der Ziele zu überwachen. Das Ehrengericht besteht aus 3 (drei) wirklichen Mitgliedern sowie 1 (einem) Ersatzmitglied, welche für 4 (vier) Jahre im Amt bleiben und wiedergewählt werden können. Es dient als Berufungsinstanz für die vom Vorstand beschlossenen Ablehnungen von Anträgen auf Aufnahme als Mitglied, Disziplinarmaßnahmen und Ausschlüssen von Mitgliedern. Die Mitglieder des Vorstandes und des Ehrengerichtes führen ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus und erhalten dafür keine Vergütung.

Im Bereich der medizinischen Leistung setzt man auf die professionelle Begleitung eines **Sanitätsdirektors**, welcher gleichzeitig die Verantwortung für

den Bereich Hygiene und Gesundheit übernimmt. Derzeit wird das Amt von Dr. Hannes Mutschlechner bekleidet. Im Besonderen übt er die Aufsicht über das im Notfalltransport eingesetzte Personal aus und nimmt zudem die Aufgabe betreffend das Ergreifen von Maßnahmen und Überwachungsmaßnahmen hinsichtlich der Rettungsstellen und Rettungsmittel wahr. Er ist ebenso für die Verwaltung und die Ajourarbeit der sanitären Dokumentation im Hinblick auf das im Dienst stehende Personal, die Überprüfung in Zusammenarbeit mit den Leitern der Rettungsstellen, den Ausbildungsgrad sowie die Vorbereitung des Personals zuständig und organisiert Aus- und Fortbildungskurse im Einklang mit den Landesbestimmungen.



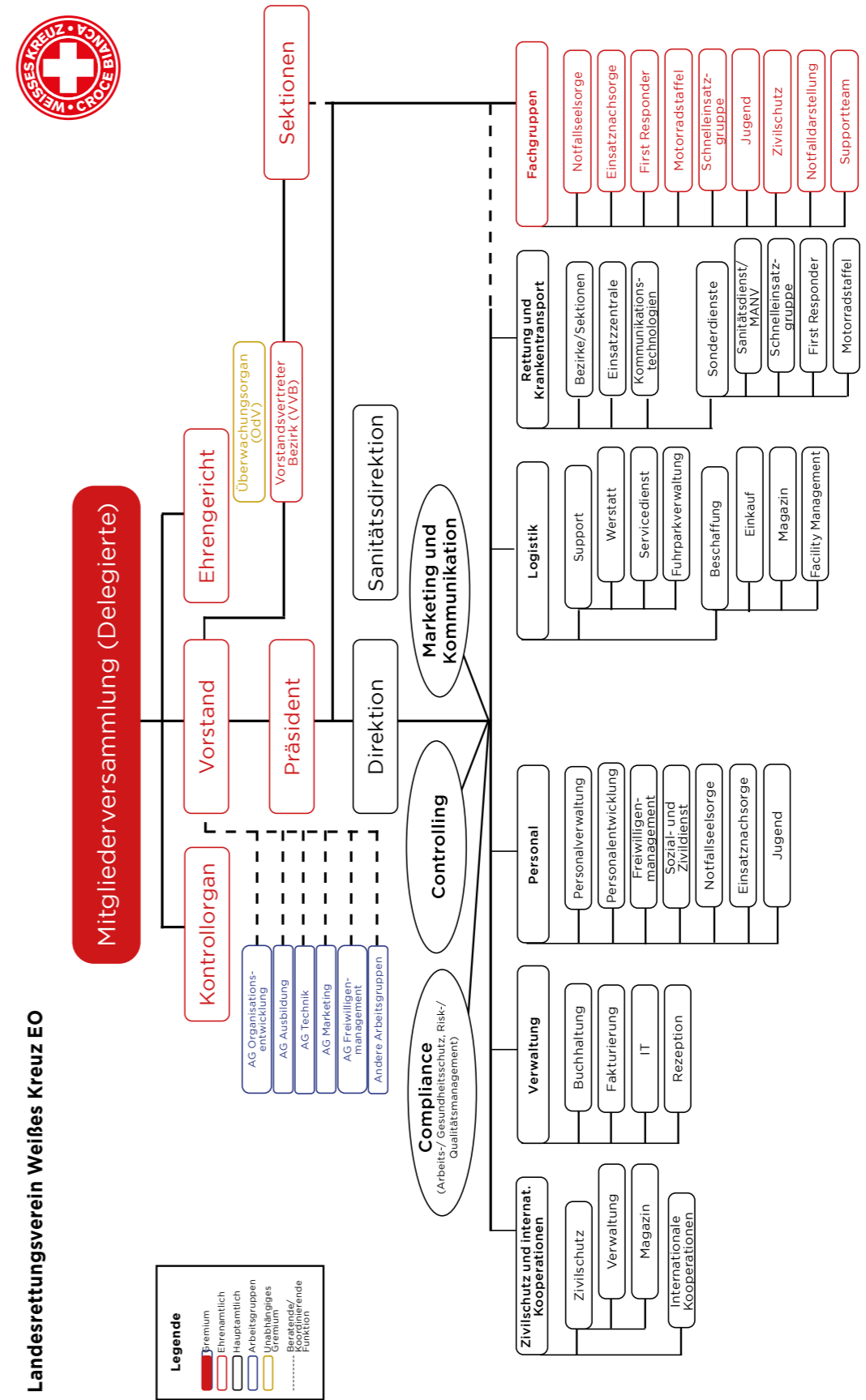
A. Führungsgremien der Legislatur 2024 - 2028

Das Weiße Kreuz ist dafür bekannt, dass Haupt- und Ehrenamt gut zusammenarbeiten - auch an der Spitze. Präsident Alexander Schmid und der gesamte Vorstand arbeiten eng mit Direktor Ivo Bonamico zusammen. Dieser fungiert als Geschäftsführer und ist für die Verwaltung des Vereins sowie die Umsetzung der Vorstandsbeschlüsse verantwortlich. Er kümmert sich um die Umsetzung der Beschlüsse des Vorstandes, beaufsichtigt die operative Tätigkeit, die Personalverwaltung sowie die finanziellen Flüsse im Landesrettungsverein.

Präsident	Alexander Schmid
Vizepräsident	Benjamin Egger
Direktor	Ivo Bonamico
Sanitätsdirektor	Hannes Mutschlechner
Vorstand	Priska Gasser Sandro Gallonetto Philipp Krause Gottlieb Oberprantacher Hannes Plank Alexandra Silvestri Thomas Wiedmer
Kontrollorgan	Günther Burgauner Oskar Malfertheiner Marc Putzer
Ehrengericht	Silvia Baumgartner Alfred Ausserdorfer Hildegard Perntner
Überwachungsorgan	Francesco Coran Giulia Di Stefano Stefan Fink

B. Organigramm

Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO



C. Das Organisationsmodell

Mit dem gesetzvertretenden Dekret Nr. 231 vom 08.06.2001 wurde in Italien die Möglichkeit geschaffen, dass Körperschaften belangt werden, wenn von ihren Direktoren, Führungskräften oder Beschäftigten, sowie wie von Personen, die im Namen oder im Auftrag der Körperschaft handeln, bestimmte Straftaten begangen werden, aus denen die Körperschaft einen direkten oder indirekten Vorteil gezogen hat. Die Haftung besteht hingegen nicht, wenn die Straftäter ausschließlich im eigenen Interesse oder im Interesse Dritter gehandelt haben.

Die Haftung gemäß gesetzvertretendem Dekret Nr. 231/2001 gilt für alle juristischen Personen und Gesellschaften, aber auch für Körperschaften/ Vereine, welche keine Rechtspersönlichkeit haben. Daneben bleibt die persönliche Haftung der natür-

lichen Person, welche die strafrechtlich relevante Handlung begangen hat, bestehen.

Die Erfüllung der im Dekret vorgesehenen Straftatbestände kann für die Körperschaften erhebliche Auswirkungen – vor allem finanzieller Natur und Verbote – nach sich ziehen. Das Dekret Nr. 231/01 sieht für die Körperschaften die Möglichkeit eines Haftungsausschlusses und die Herabsetzung der Strafen vor, wenn ein geeignetes Organisationsmodell eingeführt und effektiv gelebt wird. Dieses Organisationsmodell dient dazu, für die einzelnen Tätigkeitsbereiche Maßnahmen einzuführen, die vermeiden, dass Straftaten begangen werden können. Zudem wird ein disziplinarrechtliches System eingeführt, welches die Nichteinhaltung der vom Organisationsmodell vorgesehenen Maßnahmen ahndet.

Die relevantesten Straftaten

Im gesetzvertretenden Dekret Nr. 231/01 findet man etliche Straftaten. Die wichtigsten Kategorien sind:

- Verbrechen gegen die öffentliche Verwaltung (z.B. Korruption)
- Verbrechen im Rahmen des Gesellschafterrecht
- Verbrechen im Zusammenhang mit dem Missbrauch von marktrelevanten Positionen
- Verbrechen im Zusammenhang mit der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz sowie mit der unerlaubten Vermittlung und Ausbeutung von Arbeitskräften (wie z.B. Arbeitsunfälle, welche Folge, der vom Unternehmen zur Einsparung von Ressourcen durchgeführten Prozesse oder Entscheidungen sind, und die gleichzeitig auch die Gesundheit der Mitarbeiter gefährden)
- Verbrechen im Zusammenhang mit der IT und unerlaubten Verarbeitung von Daten
- Transnationale Verbrechen, kriminelle Vereinigungen und mafiaartige Vereinigungen
- Verbrechen im Zusammenhang mit Geldwäsche, Eigengeldwäsche, Hehlerei und Verwendung von Geldern unrechtmäßiger Herkunft
- Verbrechen im Zusammenhang mit Geldfälschung sowie mit Verfälschung von Markennamen, Unterscheidungszeichen für geistige Schöpfungen oder gewerblichen Erzeugnissen
- Verbrechen zu terroristischen Zwecken oder mit dem Zwecke des Umsturzes der demokratischen Ordnung
- Verbrechen gegen die Persönlichkeit des Einzelnen
- Verbrechen gegen Gewerbe und Handel
- Verbrechen in Verletzung des Urheberrechts und Autorenrechts
- Verbrechen der Verleitung zur Falschaussage oder der Aussageverweigerung an eine Gerichtsbehörde
- Umweltdelikte
- Verbrechen im Zusammenhang mit der Einwanderungsgesetzgebung
- Verbrechen im Zusammenhang mit Rassismus und Xenophobie
- Betrug bei Sportwettbewerben, illegalem Glücksspiel oder Wetten und Glücksspielen, die von v erbotenen Geräten gespielt werden
- Steuerdelikte

Das Organisationsmodell im Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO

Organisationsmodell gemäß gesetzvertretendem Dekret Nr. 231 vom 08.06.2001 erstellt und umgesetzt. Darin sind die Grundsätze für das Verhalten aller Personen, welche den Verein vertreten wie leitende Führungskräfte, Führungskräfte, Angestellte und auch Ehrenamtliche und Freiwillige, beschrieben. Um Straftaten aktiv vorzubeugen, wurden folgende Schritte gesetzt:

- Erfassung der aktuellen Tätigkeiten im Verein
- Definition und Bewertung der Risikobereiche und der einzelnen Risiken
- Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen zur Prävention
- Festlegung von Disziplinarmaßnahmen im Falle einer Nichteinhaltung

Das Organisationsmodell und der Ethikkodex sind auf der Webseite des Vereins abrufbar.

Das Überwachungsorgan

Die Kontrolle der Umsetzung des Organisationsmodells übernimmt ein Überwachungsorgan. Das Überwachungsorgan kann auf jegliche Unterlagen des Vereins zugreifen, Prüfungen und Interviews durchführen, Änderungen oder Ergänzungen des Organisationsmodells, so wie auch der internen Prozesse unterbreiten. Das Überwachungsorgan hat die Pflicht den leitenden Organen all jene Fakten zu melden, welche zur Verletzung der Richtlinien des Modells führen könnten. Im Jahr 2020 hat der Verein folgende Personen, als Mitglieder des Überwachungsorgans ernannt: Francesco Coran, Giulia Di Stefano und Stefan Fink.

Jeder Mitarbeiter oder Freiwillige kann sich an die Mitglieder dieses Überwachungsorgans wenden, um detaillierte, auf Tatsachen beruhende Berichte über rechtswidriges Verhalten oder über Verstöße gegen das Organisationsmodell oder den Ethikkodex an das Überwachungsorgan über den Sitz des Weißen Kreuzes zu senden. Um einen anonymen

Meldekanal zu gewährleisten, der geeignet ist, die Vertraulichkeit der Identität des Meldenden zu garantieren („Whistleblowing“), wurde eine eigene Software-Lösung angekauft. Dadurch haben nur die Mitglieder des Aufsichtsorgans Zugang zu den Meldungen. Es gilt darauf hinzuweisen, dass die Vertraulichkeit nicht mit der uneingeschränkten Anonymität gleichzusetzen ist. Um etwaige Meldungen zu unterbinden, welche auf Neid oder Rachsucht beruhen, hat das Überwachungsorgan das Recht den Urheber der Meldung zu kennen. Dies ermöglicht es auch alle notwendigen Informationen hinsichtlich der getätigten Meldung zu erhalten und gegebenenfalls zu vertiefen. Zudem muss hervorgehoben werden, dass etwaige Falschmeldungen zu Verantwortlichkeiten führen können.

Die Person, welche die Meldung tätigt, wird jedenfalls von jeglichen direkten oder indirekten diskriminierenden Handlungen von Seiten der gemeldeten Person geschützt.

Kommunikation und Information

Damit das Organisationsmodell gelebt wird, ist unter anderem eine ausführliche und gezielte Kommunikation und Schulung notwendig. Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO hat folgende Maßnahmen gesetzt:

1. ausführliche Information und Schulung der Mitarbeiter/ innen;

2. Veröffentlichung der entsprechenden Dokumente auf der Homepage, sowie im Intranet des Vereins;
3. Auslegen von Kopien der entsprechenden Dokumente in jeder Sektion des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz EO.

PERSONEN, WELCHE FÜR DEN VEREIN ARBEITEN

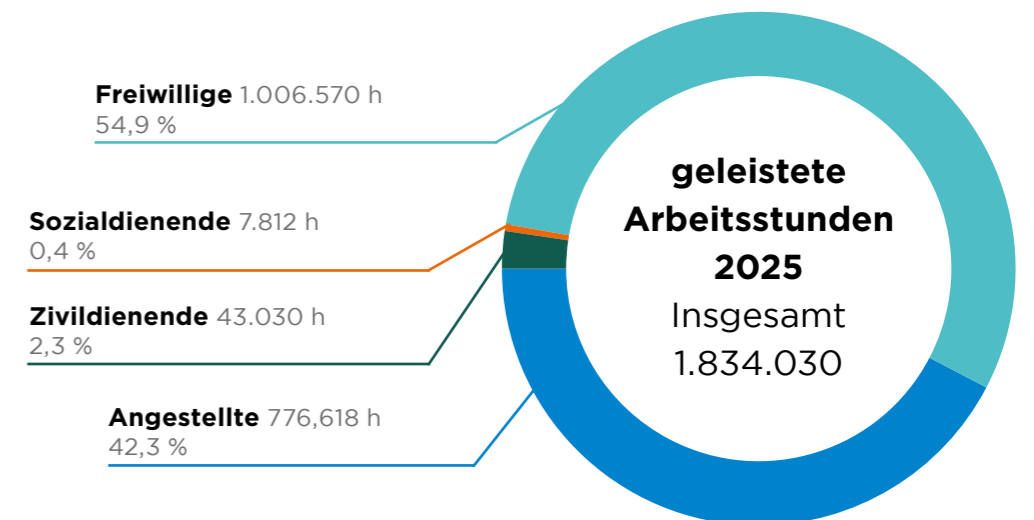
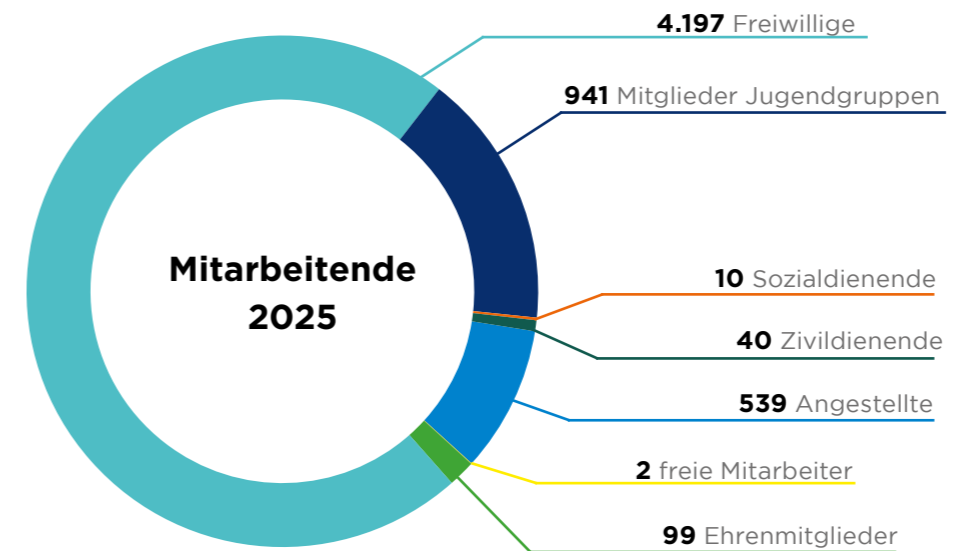


Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Seit mehr als 60 Jahren wird der Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO von hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeitenden gemeinsam getragen, gestaltet und weiterentwickelt. Dieses Miteinander prägt den Verein bis heute: Unabhängig davon, ob Einsätze von Angestellten oder Freiwilligen durchgeführt werden, werden alle Leistungen mit derselben Professionalität und Qualität erbracht. Die enge und verlässliche Zu-

sammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor und ein prägendes Merkmal des Weißes Kreuzes.

Ende 2025 engagierten sich 539 Angestellte und 4.197 Freiwillige im Landesrettungsverein Weißes Kreuz. Damit ist er nicht nur der leistungsstärkste Rettungsverein, sondern auch eine der größten Organisationen und Arbeitgeberinnen in Südtirol.



A. Eine starke Gemeinschaft

Die Angestellten und Freiwilligen im Weißen Kreuz bringen große Einsatzbereitschaft, vielfältige Fähigkeiten und ihre Persönlichkeit in den Verein ein. Sie sind in den 33 Sektionen, in der Landesleitung in Bozen sowie in verschiedenen Gremien tätig. Viele Freiwillige engagieren sich dabei sowohl in Vereinsgremien als auch in operativen Einsatzbereichen. Das angestellte Personal wiederum ist in den Sektionen, den Dienstleistungsbereichen, der Einsatzzentrale sowie in der Landesleitung eingesetzt.

Was alle im Verein Tätigen verbindet, ist das gemeinsame Ziel, Menschen in Notlagen zu helfen. Dieser Zusammenhalt ist seit jeher eine der größten Stärken des Weißen Kreuzes – und ihn weiter zu fördern, ist ein zentrales Anliegen. Es geht darum, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen sich alle Mitarbeitenden wohlfühlen und sinnstiftende Aufgaben übernehmen können, die ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechen.

Wertschätzung, Anerkennung, Kompetenzförderung sowie der Schutz der körperlichen und seelischen Gesundheit haben dabei einen hohen Stellenwert. Bedürfnisse werden ernst genommen, generationenübergreifende Zusammenarbeit und interkulturelles Verständnis gezielt gefördert. Auch der Austausch und die Begegnung über den Arbeitsalltag hinaus tragen zur Stärkung des Wir-Gefühls bei.

Die strategische Ausrichtung des Vereins verantwortet Direktor Ivo Bonamico gemeinsam mit den Führungskräften. Die Landesleitung stellt dabei einen funktionierenden Informationsfluss sicher und sorgt dafür, dass alle Mitarbeitenden mit den notwendigen Ressourcen und Informationen ausgestattet sind. So werden die Voraussetzungen geschaffen, damit Engagement, Zusammenarbeit und Qualität auch in Zukunft auf einem hohen Niveau bleiben.



B. Angestellte

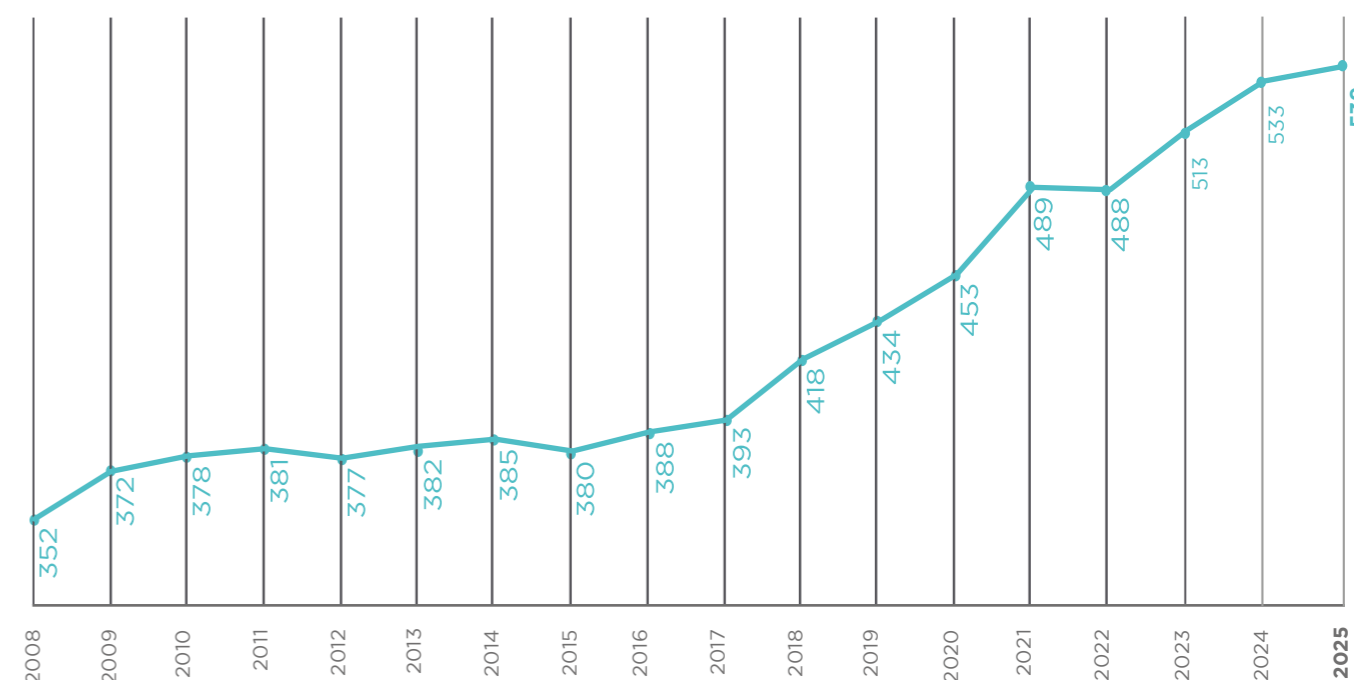
Die Tätigkeiten der insgesamt 539 Angestellten sind vielfältig. Sie arbeiten in Stabsstellen, Abteilungen sowie in den Sektionen und übernehmen unterschiedliche Aufgabenbereiche.

Um gute Rahmenbedingungen zu schaffen, setzt das Weiße Kreuz auf faire Arbeitsbedingungen, transparente Kommunikation und eine vertrauensvolle Sozialpartnerschaft mit Betriebsrat und Gewerkschaften. Flexible Arbeitszeiten, angepasste Dienstpläne und – wo möglich – Homeoffice tragen dazu bei, unterschiedliche Lebenssituationen zu berücksichtigen. Regelmäßige Teambesprechungen, Mitarbeitergespräche und eine offene Feedbackkultur sowie digitale Informationskanäle gewährleisten einen verlässlichen Informationsfluss und Austausch.

Die Hauptaufgaben der Landesleitung

- Durchführung aller anstehenden Verwaltungsaufgaben,
- allgemeine Trends im Rettungswesen erkennen,
- Kontakte zu Ämtern und Institutionen pflegen,
- Gefahren für die Vereinsentwicklung frühzeitig erkennen, gegensteuern und abwehren,
- Aktionen für gemeinsame Ziele starten,
- das „Wir-Gefühl“ stärken,
- Leitlinien und Führungsgrundsätze ausarbeiten,
- Hilfestellungen anbieten,
- Aufrechterhaltung der medizinischen Anforderungen,
- Überwachung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes,
- Qualitätsmanagement.

Entwicklung hauptamtliche Mitarbeiter

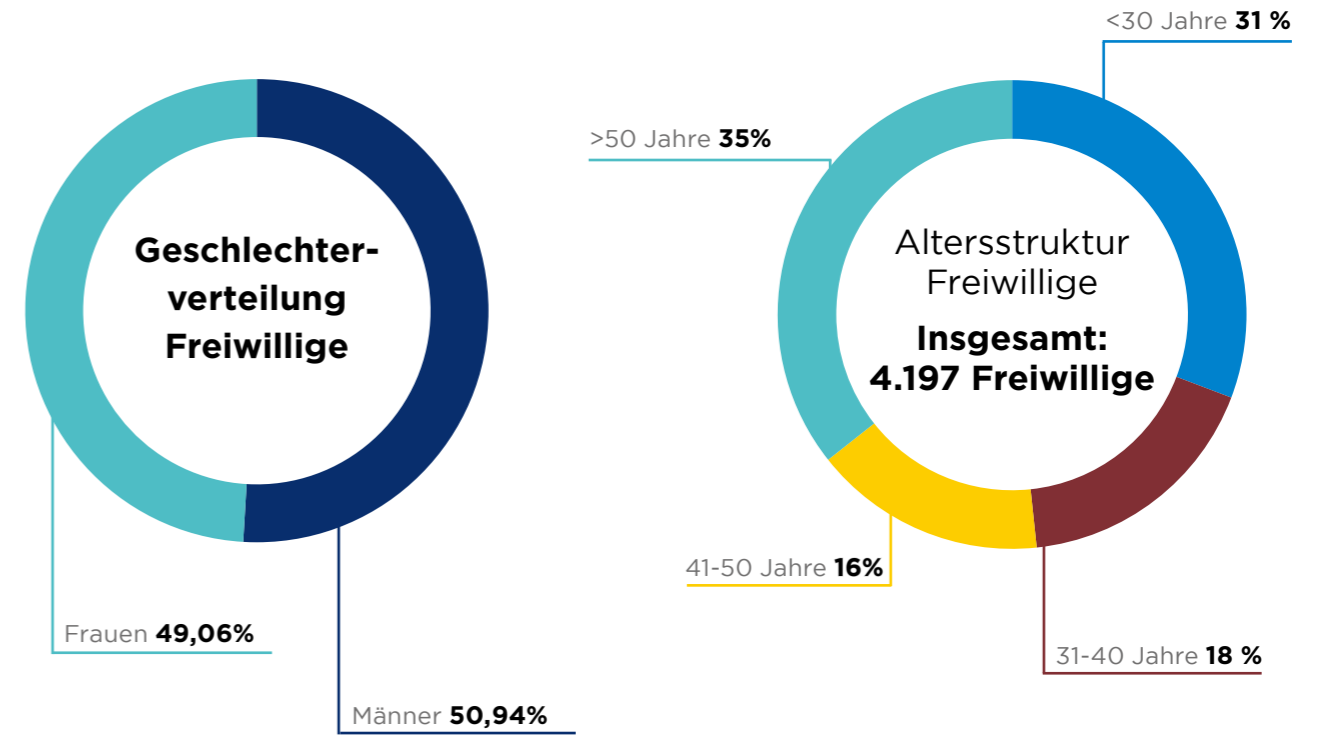


C. Freiwillige

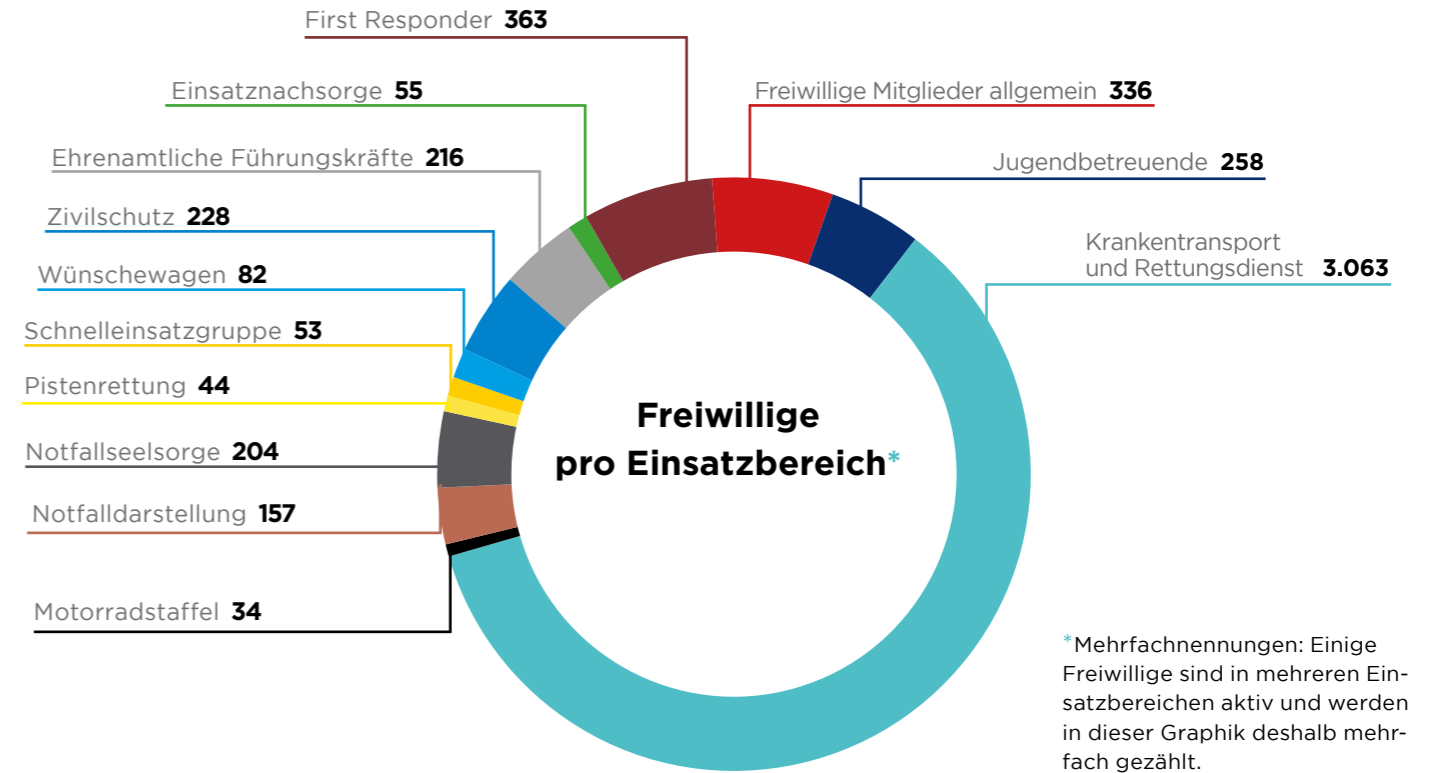
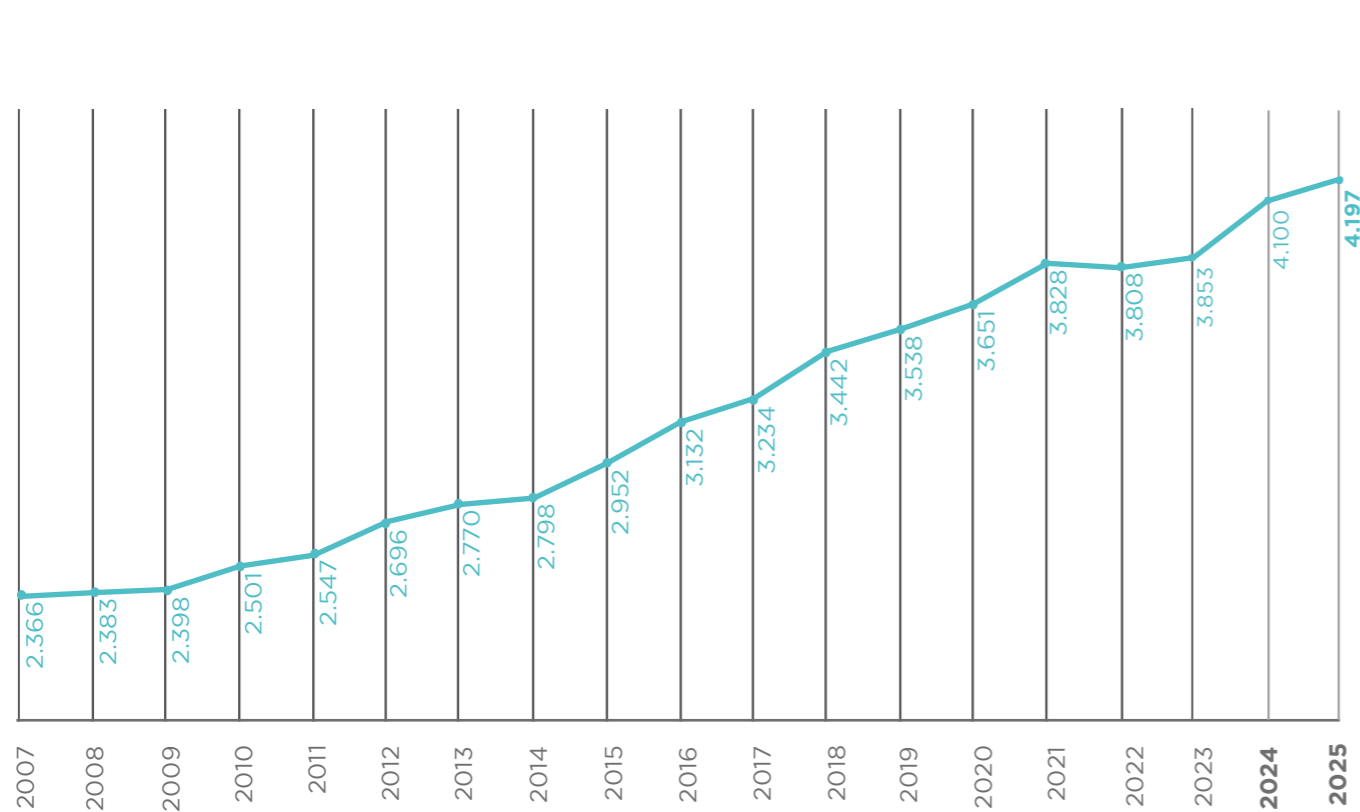
4.197 Freiwillige waren auch 2025 in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen des Vereins aktiv – von Rettungsdienst und Krankentransport über den Zivilschutz bis hin zur Verwaltung. Damit leisten sie 55 Prozent der gesamten Arbeitsstunden.

Die Beweggründe für ein freiwilliges Engagement sind vielfältig – ebenso wie die Menschen

selbst. Umso wichtiger ist ein funktionierendes Freiwilligenmanagement in den Sektionen, das auf der Zusammenarbeit von Freiwilligenkoordinatoren, Gruppenleitern sowie Sektions- und Dienstleitungen basiert. Gemeinsam mit der Landesleitung werden Initiativen und Projekte zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung sowie zur Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit umgesetzt.



Entwicklung Freiwillige



*Mehrfachnennungen: Einige Freiwillige sind in mehreren Einsatzbereichen aktiv und werden in dieser Graphik deshalb mehrfach gezählt.

D. Bezüge und Spesenrückvergütungen

Bezüge

Die Unterschiede im Lohnbezug zwischen den Mitarbeitern der niedersten Gehaltsstufe und jenen Mitarbeitern in der höchsten Gehaltsstufe überschreitet nicht das vorgegebene Verhältnis von 1:12 und entsprechen damit den Vorgaben laut Art. 16 des Kodex des Dritten Sektors.

Übersicht über Jahresbruttoeinkommen nach Einstufungsebene im Landesrettungsverein:

Einstufungsebene	Jahresbruttoeinkommen 2024*
A	-
B	1.005.020 Euro
C	4.701.813 Euro
CS	2.508.221 Euro
D	6.214.242 Euro
E	1.133.953 Euro
F	508.615 Euro
G	-
Mittlere Führungskräfte	783.298 Euro
Leitende Führungskräfte	226.643 Euro

* Die angeführten Zahlen entsprechen der Berechnungsgrundlage der Sozialbeiträge. Die gesamten Personalkosten sind in der Bilanz ersichtlich.

Spesenrückerstattungen

Neben den Gehältern für angestellte Mitarbeiter des Vereins werden auch Kostenrückerstattungen für ehrenamtliche Mitarbeiter ausbezahlt. Diese betreffen Fahrtspesen, Essens- und Übernachtungsspesen, Park- und Autobahngebühren sowie eventuelle Kosten für die Verwendung von öffentlichen Verkehrsmitteln.

Bereich	Vorstand
Art der Vergütung	Spesenrückvergütung
Betrag/Jahr	4.690,17 Euro

E. Aus- und Weiterbildung

Neben der operativen Ausbildung für die verschiedenen Aufgabenfelder, allen voran Rettungsdienst und Krankentransport, wurde 2025 auch die persönliche und berufliche Weiterentwicklung wieder aktiv gefördert: mit internen und externen Weiterbildungsangeboten, Coachings für Führungskräfte sowie Programmen für den Führungsnachwuchs, die neue Perspektiven eröffnen und die Kompetenzen der Mitarbeitenden stärken.

Großes Augenmerk lag 2025 auch auf der Gesundheitsförderung aller Mitarbeitenden. Neben Angeboten zu gesunder Ernährung, Bewegung

und ergonomischem Arbeiten wurde 2025 mit „Rundum g’sund“ ein ganzheitliches Gesundheitsprogramm etabliert, das medizinische Betreuung, Ernährungsberatung, mentales Coaching und Sport verbindet.

Im Rahmen der psychischen Gesundheit sensibilisierten Fortbildungen für Belastungen im Einsatzdienst und vermittelten Strategien zur Selbstfürsorge. Ergänzend steht eine strukturierte Einsatznachsorge durch speziell geschulte Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung.





ZIELE UND TÄTIGKEITEN

5

Ziele und Tätigkeiten

Seit 60 Jahren entwickelt sich der Landesrettungsverein Weißes Kreuz stetig weiter - sowohl was die Anzahl von Freiwilligen, Mitgliedern und Angestellten angeht, als auch in der Qualität der Dienstleistungen. Mittlerweile bilden über 145.000 fördernde Mitglieder die finanzielle und ideelle Grundsäule des Vereins.

Das Weiße Kreuz definiert sich selbst als eine nicht-gewinnorientierte und politisch unabhängige Hilfsorganisation, welche von einer Vielzahl an diversen Mitarbeitern getragen wird, dazu zählen Freiwillige, Ehrenamtliche, Hauptamtliche sowie

Zivil- und Sozialdienstleistende. Durch die 33 Sektionen ist der Verein in der Lage, flächendeckende Leistungen anzubieten und dieses Dienstleistungsangebot kontinuierlich zu verbessern. Dabei kann sich jeder Einzelne innerhalb des Vereins einbringen, sich persönlich weiterentwickeln und sich als Mitdenker und Gestalter der Organisation einbringen.



A. Öffentlichkeitsarbeit und transparente Kommunikation

Im Sinne der Transparenz und aktiven Öffentlichkeitsarbeit bemüht sich der Landesrettungsverein um eine kontinuierliche Pressearbeit. Insgesamt wurden im Arbeitsjahr 2025 fast 50 Pressemitteilungen versendet. Sämtliche Medienaussendungen sind in diesem Jahrbuch abgedruckt.

Um möglichst viele Menschen in Südtirol zu erreichen, ist das Weiße Kreuz auch in den sozialen Medien aktiv. So wurde im vergangenen Jahr auf

Facebook und Instagram regelmäßig gepostet. Dabei wurden insgesamt 2,9 Millionen Aufrufe und fast 62.000 Interaktionen verzeichnet.

Zusätzlich spricht das Weiße Kreuz die Menschen im Land über verschiedene Sensibilisierungsveranstaltungen und Kampagnen an.



60 Jahre Weißes Kreuz Ein Jubiläumsjahr mit Höhepunkten

Sein 60-jähriges Jubiläum hat das Weiße Kreuz 2025 mit Freiwilligen, Mitarbeitenden, Netzwerkpartnern und Weggefährten gleich mehrmals begangen: beim Freiwilligensymposium und der Zivilschutz-Messe Civil Protect im März, bei der Mitgliederversammlung im Mai, bei der Hl. Messe am Gründungstag im August in Gries und bei der Jubiläumsfeier im September. Im Mittelpunkt standen dabei immer die engagierten Freiwilligen. Sie sind das Fundament des Weißen Kreuzes. Ohne ihren Pioniergeist und ihre Einsatzbereitschaft wäre der Landesrettungsverein nicht zu dem geworden, was er heute ist: eine moderne, hochprofessionelle Rettungsorganisation an der Seite der Menschen.

Freiwilligensymposium „Den Wandel gestalten“

Den Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete das Freiwilligensymposium, welches das Weiße Kreuz am 15. März erstmals in Südtirol organisiert hat, um mit zahlreichen Partnerorganisationen Erfahrungen auszutauschen und sich für kommende Entwicklungen zu rüsten. Im Kongresszentrum MEC in Bozen zeigten hochkarätige Fachleute auf, wie sich gesellschaftliche Veränderungen auf das Freiwilligenwesen auswirken und was Organisationen tun können, um weiterhin auf die wertvolle Unterstützung von ehrenamtlichen

Helferinnen und Helfern zählen zu können - unter ihnen Professor Markus Gmür von der Universität Fribourg (CH), Barbara Iseli Sczepanski, Expertin für New Work und Verbandsmanagement der Beratungsagentur BVM, Johannes Guger vom Österreichischen Roten Kreuz, Niccolò Mancini, Präsident der Dachorganisation ANPAS, Sergio Bonagura, Präsident des DZE, aber auch die Generaldirektorin der Markas, Evelyn Kirchmair und der Alpinist Simon Gietl, die neue Blickwinkel in die Thematik einbrachten. Dabei wurde klar: Auch wenn Südtirol im Freiwilligenwesen gut aufgestellt ist, gilt es, am Ball zu bleiben und auf die sich verändernden Bedürfnisse der zukünftigen Helferinnen und Helfer zu reagieren.

Civil Protect

Dass die beliebte Zivilschutzmesse „Civil Protect“ gerade im Jubiläumsjahr stattfand, war für das Weiße Kreuz eine willkommene Gelegenheit, am eigenen Stand nicht nur Neuheiten wie ein Notarztfahrzeug mit Hybrid-Motor oder die hochmoderne Feldküche des Zivilschutzes zu präsentieren, sondern auch Einblicke in die bewegte Geschichte des Landesrettungsvereins zu vermitteln. So gab es dort auch sehr alte Einsatzfahrzeuge zu bewundern - präsentiert von lang gedienten Freiwilligen, die viel aus früheren Tagen zu berichten hatten und dafür eigens die Dienstkleidung aus dieser Zeit trugen.



Wo alles begann

Auf den Tag genau 60 Jahre nach Unterzeichnung der Gründungsurkunde, feierte das Weiße Kreuz im Rahmen einer heiligen Messe in der Stiftskirche in Gries – auch das ein wichtiger Ort in der Geschichte des Landesrettungsvereins. Unweit von dort befand sich in der Fagenstraße der erste Sitz des Landesrettungsvereins, weswegen der Verein traditionsgemäß eine besondere Verbindung zur Pfarrei in Gries pflegt. Mitglieder, Partner, Freunde und die Südtiroler Bevölkerung waren zum Gottesdienst gekommen und nahmen an der traditionellen Segnung einiger Einsatzfahrzeuge teil – ein symbolischer Akt des Dankes und der Bitte um

Schutz für alle Sanitäterinnen und Sanitäter, die sich tagtäglich in den Dienst am Nächsten stellen.

Ein großes Jubiläumsfest

Beim großen Jubiläumsfest am 27. September in der Messe Bozen waren Hunderte Freiwillige, Angestellte, Mitglieder und Ehrengäste dabei, um gemeinsam auf sechs Jahrzehnte voller Engagement, Herausforderungen und Erfolgsgeschichten zurückzublicken. Präsident Alexander Schmid erinnerte dabei an die bescheidenen Anfänge mit wenigen Einsatzfahrzeugen und viel Improvisation einer kleinen Gruppe von

Pionieren, die den Landesrettungsverein gegründet und aufgebaut haben. Bis heute sind zum Rettungsdienst und Krankentransport zahlreiche weitere Dienste dazugekommen – vom Begleitdienst über den Telenotruf bis hin zum Zivilschutz und der Jugendarbeit.

Zahlreiche Ehrengäste, darunter fast die gesamte Südtiroler Landesregierung, Vertreterinnen und Vertreter von Partnerorganisationen sowie langjährige Wegbegleiter folgten den Auszügen aus der RAI-Dokumentation „60 Jahre Landesrettungsverein Weißes Kreuz“, der Vorstellung des neuen Buches „Die Geschichte der freiwilligen

Rettung in Südtirol – von den Anfängen bis zur Gründung des Weißen Kreuzes“ und dem Gespräch mit den Zeitzeugen Karl Platter und Günther Eccel, dem letzten lebenden Gründungsmitglied, der wenige Monate später verstorben ist.

Direktor Ivo Bonamico zeigte sich sehr stolz auf das, was in sechs Jahrzehnten entstanden ist und betonte gleichzeitig die Motivation, die Zukunft mit derselben Leidenschaft weiterzugestalten – gemeinsam als Vereinsfamilie und als Teil der Südtiroler Gesellschaft. Denn schließlich vertrauen die Menschen in Südtirol darauf, dass das Weiße Kreuz weiterhin an ihrer Seite ist.

Damals wie heute: Das Weiße Kreuz ist als Vereinsfamilie Teil der Südtiroler Gesellschaft und an der Seite der Menschen hier im Land.



Rettungsdienst

Im Rettungsdienst ist kein Tag wie der andere. Das hat sich auch im vergangenen Jahr bestätigt. Ob bei Verkehrs- oder Arbeitsunfällen, bei schweren gesundheitlichen Problemen oder Symptomen, in tragischen Situationen, bei Geburten, aber auch bei kleineren Verletzungen oder Unwohlsein daheim, auf der Straße und beim Sport: Die Retterinnen und Retter des Weißen Kreuzes waren rund um die Uhr an der Seite der Menschen, die Hilfe brauchten – schnell und zuverlässig.

Damit die Sanitäterinnen und Sanitäter in den verschiedenen Notsituationen rasch und kompetent eingreifen konnten, absolvierten sie auch 2025 laufend Weiterbildungen, Auffrischkurse und Spezialisierungen zu verschiedenen Themenschwerpunkten. Denn im Notfall muss jeder Handgriff sitzen – und die Teams müssen perfekt aufeinander eingespielt sein.

Dabei haben die Einsätze in den Sommermonaten vor allem in den touristischen Gegenden weiter zugenommen – ein Trend, der bereits in den vergangenen Jahren spürbar war. Dennoch blieben die

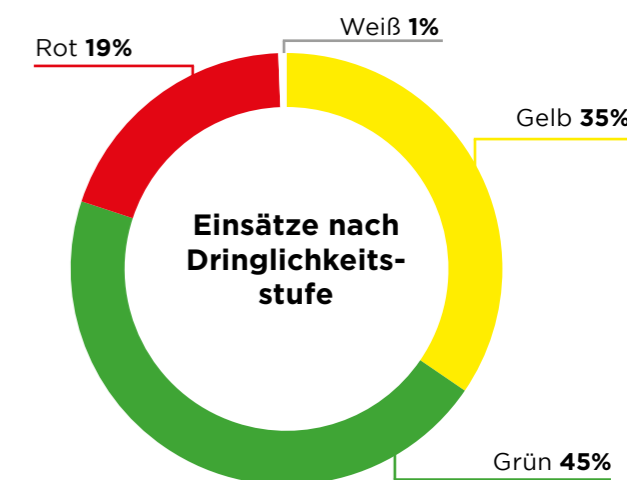
Wintermonate nach wie vor am einsatzstärksten.

Im Durchschnitt wurde der Rettungsdienst des Weißen Kreuzes 2025 mehr als 180-mal täglich über die Landesnotrufzentrale angefordert. Um alle Notfallorte schnell zu erreichen, stehen in allen 32 Sektionen des Landesrettungsvereins Rettungsmittel bereit. Sie sind mit allem Nötigen ausgerüstet und erfahrenen Teams besetzt – 24 Stunden täglich. So können Patientinnen und Patienten in ganz Südtirol zeitnah vor Ort versorgt und wenn nötig schnell in das nächstgelegene Krankenhaus gebracht werden. An den Notarztstützpunkten nahe der Krankenhäuser stehen auch speziell ausgestattete Notarzteinsatzfahrzeuge zur Verfügung.

Alle Rettungsmittel und ihre Ausstattung werden laufend gewartet und durch neue Modelle ersetzt. So wird gewährleistet, dass sie im Notfall immer einsatzbereit sind. Dabei geht das Weiße Kreuz im Zuge seines Nachhaltigkeitskonzepts auch neue Wege. So wurde nach einer eingehenden Prüf- und Testphase im Herbst 2025 das erste vollelektrische Notarzteinsatzfahrzeug in Südtirol vorgestellt. Es

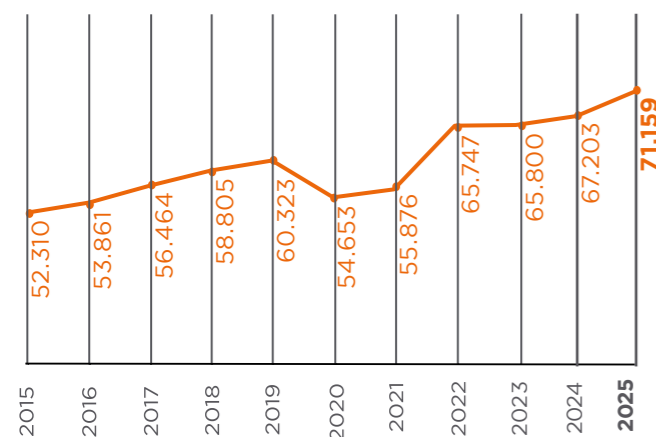


konnte dank einer intensiven Zusammenarbeit mit der Volksbank in Betrieb genommen werden. Seither ist das Fahrzeug, ein Volvo EX90, in der Sektion Bozen stationiert und wird vor allem in der Landeshauptstadt sowie in den umliegenden Gemeinden eingesetzt. Es kann die Modelle mit Verbrennungsmotor im Einsatz vollwertig ersetzen – mit dem Vorteil, emissionsfrei unterwegs zu sein. Für das Weiße Kreuz ist das neue Fahrzeug ein Schritt in Richtung nachhaltige Mobilität im Rettungsdienst und damit ein wertvoller Beitrag für Umwelt und Bevölkerung.

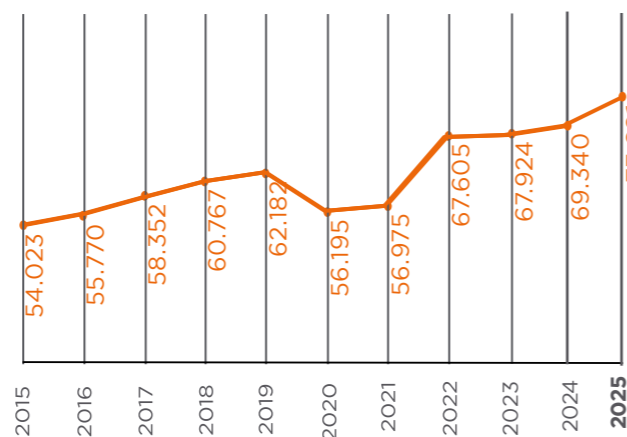


Der Rettungsdienst 2025 in Zahlen

Einsätze



Patient:innen



Alarmierungen Hintergrunddienst

- | | | |
|--------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| Ahrntal 59 | Meran 11 | St. Vigil/Enneberg 14 |
| Alta Badia 48 | Motorradstaffel 32 | Sterzing 25 |
| Bozen 3 | Mühlbach 13 | Sulden 11 |
| Brixen 8 | Naturns 27 | Überetsch 20 |
| Bruneck 28 | Passeier 25 | Ultental 29 |
| Deutschnofen 26 | Prad 10 | Unterland 58 |
| Einsatzzentrale 6 | Ritten 24 | Vinschgauer Oberland 24 |
| Gröden 59 | Salurn 10 | Welschnofen 32 |
| Innichen 13 | Sarntal 33 | Keine Angabe 5 |
| Klausen 45 | Schlanders 25 | |
| Mals 21 | Seis 61 | |

ORG – Organisatorische Leitung Rettungsdienst

Bei besonders kritischen Notfällen, wie Unfällen mit mehr als 10 Verletzten, Großbränden oder Notevakuierungen ist die Organisatorische Leitung Rettungsdienst gefragt. Die insgesamt 16 eigens dafür ausgebildeten Freiwilligen und Hauptamtlichen waren 2025 insgesamt sechsmal im Einsatz – unter anderem beim Großbrand in Latsch im Frühjahr, beim schweren Autobahnunglück im Juni oder beim Gasaustritt in einer Meraner Schule im März. Dabei ging es immer darum, den Großeinsatz in enger

Absprache mit dem leitenden Notarzt so zu koordinieren, dass die bestmögliche Versorgung aller Betroffenen gesichert wird.

Ein weiteres Einsatzgebiet sind die Sanitätsdienste bei allen Spielen des FC-Südtirol. Dort ist es nötig, eine gut geschulte Leitung vor Ort zu haben, der bei eventuellen groben Notfällen schnell reagieren und die Hilfe koordinieren kann.

Rettungsdienstkoordinator – RDK

Rettungsdienstkoordinatorinnen und -koordinatoren (RDK) übernehmen bei größeren Einsätzen mit bis zu zehn Verletzten die Koordination der Rettungsdienste. Vor allem bei Bränden und Verkehrsunfällen leisten sie einen entscheidenden Beitrag dazu, dass alle eingesetzten Kräfte effizient zusammenarbeiten und Betroffene rasch und bedarfsgerecht versorgt werden können. 2025 ist die Rettungsdienstkoordination genau 100-mal angefordert worden.

Aktuell sind 220 Freiwillige und Angestellte für diese wichtige Aufgabe ausgebildet und landesweit in 22 Sektionen im Einsatz. Ist bei einem Notfall kein Rettungsdienstkoordinator in der Sektion verfügbar, springen Koordinationskräfte aus benachbarten Sektionen ein. Um die Einsatzbereitschaft noch engmaschiger zu gestalten, bildet das Weiße Kreuz jedes Jahr neue Rettungsdienstkoordinatoren aus. Langfristiges Ziel ist es, in allen Sektionen landesweit mehrere Rettungsdienstkoordinatoren zur Verfügung zu haben.

”

Vor allem bei Großbränden und schweren Verkehrsunfällen leisten Rettungsdienstkoordinatoren und -koordinatorinnen einen entscheidenden Beitrag dazu, dass alle eingesetzten Kräfte effizient zusammenarbeiten und Betroffene rasch versorgt werden.



Krankentransport

Wer keine Möglichkeit hat, zu Behandlungen und Visiten ins Krankenhaus oder zum Arzt zu kommen, wendet sich an das Weiße Kreuz. Dieses organisiert Krankentransporte im ganzen Land verlässlich und entsprechend der gesundheitlichen Situation der Fahrgäste.

Die Vormerkung dafür wurde 2025 noch weiter vereinfacht. Seither kann ein Transport nicht nur telefonisch und via Mail vorgemerkt werden, sondern auch online unter der neuen Webseite krankentransport.bz.it. Wichtig ist weiterhin, die Vormerkungen frühzeitig, bis spätestens einen Werktag innerhalb 17 Uhr vor dem geplanten Transport anzumelden. Nur so kann ein möglichst reibungsloser Ablauf der Transporte garantiert werden.

Zuständig für die Organisation der Krankentransporte ist die Einsatzzentrale des Landesrettungsverein. Dort nehmen die Calltaker alle Anfragen

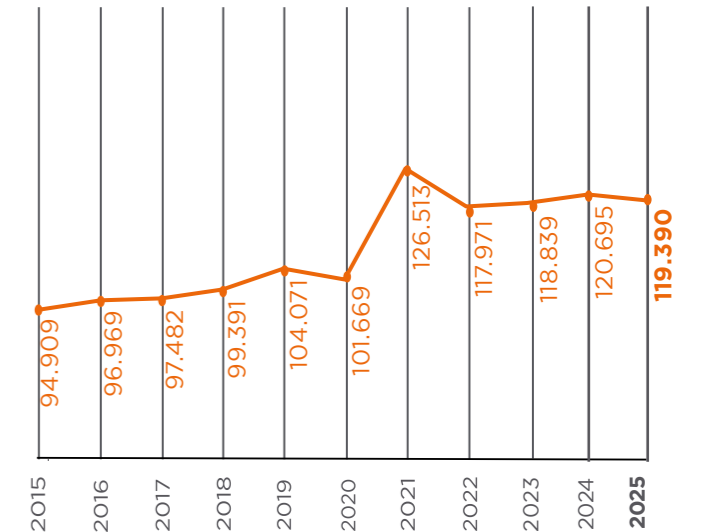
auf, während die Dispatcher die Transporte mit den zur Verfügung stehenden Crews und Transportmitteln organisieren und koordinieren. Dabei war die Nachfrage 2025 unverändert hoch: In Stoßzeiten galt es, rund 850 Transporte täglich abzuwickeln.

Auffällig war im vergangenen Jahr, dass Fahrgäste immer öfter zu Behandlungen außerhalb ihres eigenen Gesundheitsbezirkes gebracht werden mussten, was die Fahrzeiten enorm verlängerte. Um diese zusätzlichen Herausforderungen zu meistern, hat das Weiße Kreuz im vergangenen Jahr den Fahrdienst weiter ausgebaut. Dabei bringen Freiwillige mit einer einfachen Ausbildung gehfähige Patientinnen und Patienten mit eigenen PKWs von zuhause direkt zu den Arztterminen und wieder retour. Das entlastet nicht nur den Krankentransportdienst, sondern wird auch von den Fahrgästen sehr geschätzt. Denn die Freiwilligen im Fahrdienst sind vielfach Pen-

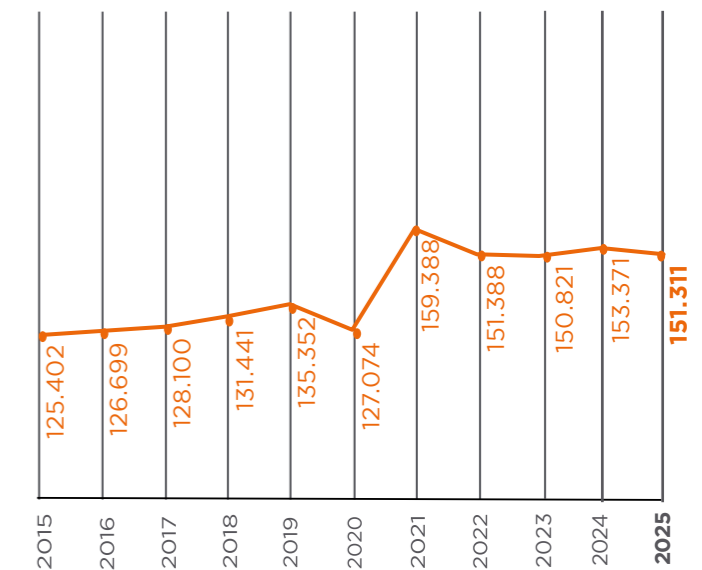
sionistinnen und Pensionisten, die mehr Zeit für die Patienten haben. Oft begleiten sie diese nicht nur bis ins Krankenhaus, sondern auch zu den jeweiligen Abteilungen und helfen bei den Formalitäten. Für die Ausweitung des Fahrdienstes wurde nicht nur der entsprechende Fuhrpark aufgestockt, sondern auch ein neuer Standort geschaffen. Nach Schlanders, Bozen, Meran und Bruneck ist der Dienst jetzt auch in Neumarkt aktiv.

Entlastung für das Team in der Einsatzzentrale hat 2025 die Umstellung des Sanitätsbetriebes auf digitale Transportverschreibungen gebracht. Nachdem anfangs ein paar Kinderkrankheiten ausgemerzt werden mussten, werden jetzt rund 90 Prozent auf diesem Weg abgewickelt. Das erleichtert nicht nur die Nachbearbeitung, es spart auch Papier und schont damit natürliche Ressourcen.

Krankentransporte



Patient:innen





First Responder

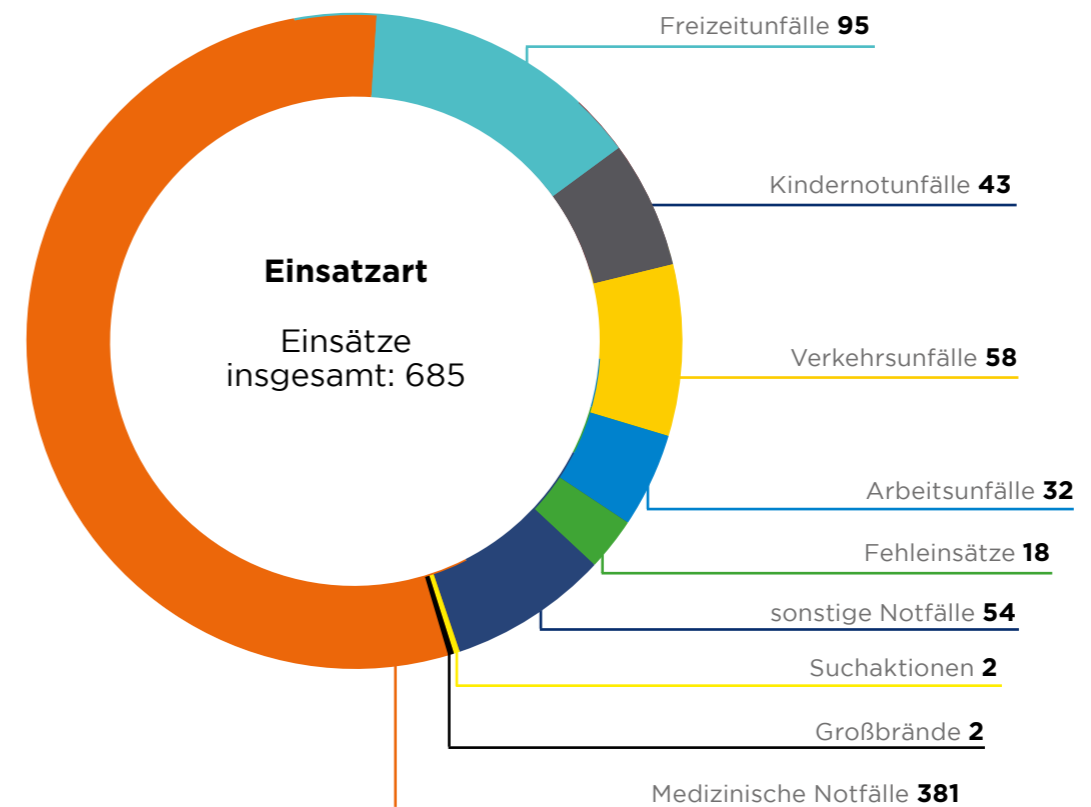
Ein wichtiger Teil der Rettungskette in Südtirol sind die First Responder. Sie kommen bei Notfällen in entlegenen Gebieten zum Einsatz – immer dann, wenn Rettungsmittel den Notfallort nicht in kürzester Zeit erreichen können. Sie leisten lebensrettende Sofortmaßnahmen und überbrücken so die Zeit bis zum Eintreffen der Rettungskräfte.

Diese verantwortungsvolle Aufgabe motiviert jedes Jahr mehr Freiwillige, den Dienst zu übernehmen. 2025 ist deren Zahl auf 363 angestiegen. Zu Jahresbeginn hat eine neue Gruppe in Prettau den Dienst aufgenommen. Die neuen Retterinnen und Retter haben die entsprechende Ausbildung 2024 absolviert. Die First Responder sind damit in 16 Gruppen im ganzen Land aktiv – überall dort, wo die Anfahrtszeit des Rettungswagens mindestens 20 Minuten beträgt.

Wie wichtig der Dienst der First Responder ist, zeigen die Kennzahlen. Allein 2025 wurden die

Freiwilligen zu 685 Einsätzen gerufen. Damit sie die Ersthilfe bestmöglich und nach den gängigen Standards im Rettungsdienst leisten können, wurde 2025 nicht nur ein neues Ausbildungskonzept entwickelt, auch die regelmäßigen Weiterbildungen und Übungen sind weitergegangen. Schwerpunkt im vergangenen Jahr waren die Schulungen im Zuge der Umstellung auf das neue Funksystem Tetra, das eine störungsfreie Kommunikation zwischen allen Rettungskräften gewährleistet.

Der Erfolg des Dienstes ist der engen und erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen dem Weißen Kreuz, den Freiwilligen Feuerwehren und dem Landesnotfalldienst zu verdanken. Entsprechend stammen die Helferinnen und Helfer größtenteils aus diesen Reihen. Das Weiße Kreuz sorgt für Ausbildung, Bekleidung und Ausrüstung, während die Fahrzeuge von den jeweiligen Feuerwehren bereitgestellt werden.





Einsatznachsorge

Belastende Unglücksfälle hinterlassen auch bei Einsatzkräften Spuren. Um sie zu unterstützen, standen die Peers der Einsatznachsorge auch 2025 als kompetente, kollegiale Anlaufstelle bereit – für alle, die traumatische Erfahrungen im Einsatzalltag verarbeiten müssen.

Die Freiwilligen kennen extreme Situationen aus eigener Erfahrung: Sie sind selbst im Rettungsdienst aktiv – beim Weißen Kreuz oder in der Freiwilligen Feuerwehr – und können so besonders gut auf die Gefühle und Anliegen ihrer Kolleginnen und Kollegen eingehen. Deshalb wird bei der Gesprächszuteilung darauf geachtet, dass Hilfesuchende Ansprechpartner aus den eigenen Reihen erhalten. Wenn weiterführende Hilfe nötig ist, vermitteln die Peers in enger Zusammenarbeit mit der Notfallpsychologie an Fachstellen.

Derzeit sind 35 Peers in Südtirol und Cortina aktiv. Sie haben eine spezielle Ausbildung abgeschlos-

sen und werden durch regelmäßige Supervisionen und Fortbildungen begleitet. 2025 sind sie 160 Einsatzkräften zur Seite gestanden – besonders häufig nach Einsätzen wie Suiziden, Verkehrsunfällen oder dann, wenn Kinder involviert waren.

Dabei ist die Akzeptanz für dieses Begleitangebot auch 2025 weiter gestiegen. Immer mehr Rettungskräfte erkennen, wie wichtig es ist, sich Hilfe zu holen, wenn man an die eigenen Grenzen stößt. Besonders geschätzt werden die Diskretion der Peers und ihre unkomplizierte Erreichbarkeit entweder direkt oder über die Einsatzzentrale.

Damit leistet die Einsatznachsorge 2025 weiterhin nicht nur wichtige Präventionsarbeit, sondern half auch, seelische Spätfolgen zu vermeiden – damit die Retterinnen und Retter ihre wertvolle Arbeit für die Bevölkerung fortsetzen und nach Einsätzen unversehrt nach Hause gehen konnten.

Schnelleinsatzgruppen

Bei Massenanfällen von Verletzten (MANV) ist schnelle und umfangreiche Hilfe gefragt. In solchen Situationen kommen die Schnelleinsatzgruppen zum Einsatz. Sie unterstützen bei der Versorgung und Betreuung von Patienten sowie unverletzten Betroffenen, wenn die Kapazitäten des regulären Rettungsdienstes nicht ausreichen. Mit ihren großräumigen Fahrzeugen können sie schnell dringend benötigtes Material für bis zu 25 Patienten an den Einsatzort bringen.

In drei gut organisierten Gruppen in Bruneck, Schlanders und Cortina sind insgesamt 53 engagierte Helferinnen und Helfer tätig. Die meisten sind aktive Sanitäterinnen und Sanitäter, ergänzt durch Techniker, die sich um Logistik und den reibungslosen Ablauf von Transporten in Notfällen kümmern.

Die Gruppen zeichnen sich durch ihre Erfahrung und Kontinuität aus: Viele Mitglieder sind seit Jahren dabei und bringen umfangreiches Fachwissen ein. Sie sind nicht nur bei großen Einsätzen und Übungen aktiv, sondern unterstützen auch Sanitätsdienste bei Veranstaltungen mit vielen Teilnehmenden. Regelmäßige Treffen dienen dazu, die Ausrüstung zu überprüfen und einsatzbereit zu halten, sodass im Notfall alles schnell verfügbar ist.

Dank der Schnelleinsatzgruppen kann auch in außergewöhnlichen Notlagen eine rasche und umfassende Versorgung von Betroffenen gewährleistet werden – ein unverzichtbarer Bestandteil der Rettungskette in Südtirol.



Motorradstaffel

Die Motorradstaffel war 2025 immer zur Stelle, wenn schnelle Hilfe auf zwei Rädern gefragt war. Die Freiwilligen waren in den Sommermonaten wieder regelmäßig auf der A22 im Einsatz, haben Sanitätsdienste bei Veranstaltungen geleistet und dringende Labortransporte durchgeführt. Denn mit den wendigen Motorrädern kommen sie auch bei dichtem Verkehr schnell voran. Sie können schwer zugängliche Notfallorte in kürzester Zeit erreichen, diese sichern und die Erstversorgung der Betroffenen übernehmen.

Darum geht es unter anderem beim regelmäßigen Dienst auf der A22. In den verkehrsreichen warmen Monaten von Mai bis Oktober waren die Retterinnen und Retter auf zwei Rädern dort jedes Wochenende im Einsatz. Auffällig war, dass immer öfter Fahrzeuge auch ohne triftigen Grund in den

Nothaltbuchten auf der Autobahn parkten – einfach um sich die Füße zu vertreten. Deshalb galt es, neben Einsätzen bei Notfällen auch Präventionsarbeit zu leisten und die Verkehrsteilnehmenden auf die Gefahren hinzuweisen.

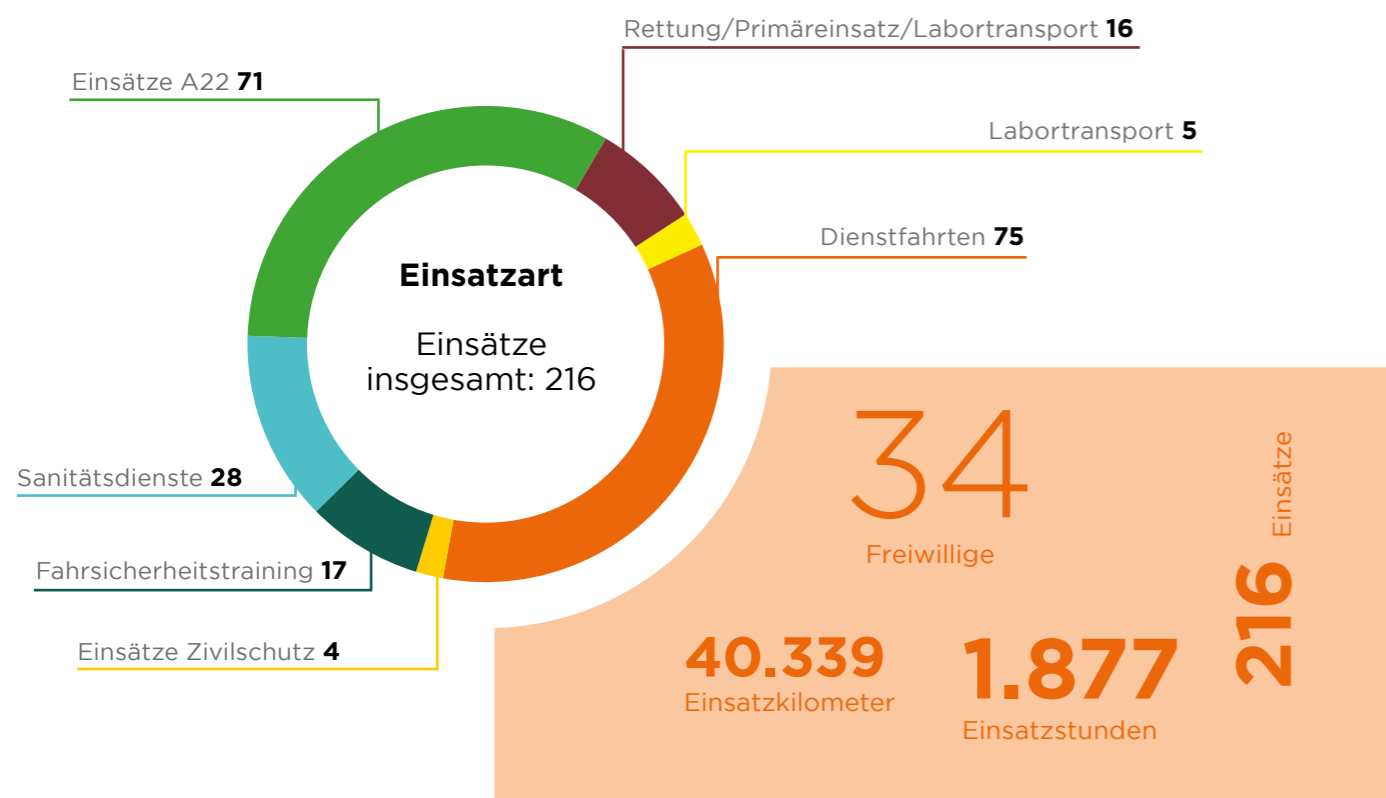
Die Labortransporte haben sich 2025 nicht nur auf die klassische Einsatzsaison in den warmen Monaten beschränkt. Auch im Winter waren die Freiwilligen gefragt, um die ständig steigende Nachfrage nach schnellen Transporten zu decken. Das war nur dank der hohen Einsatzbereitschaft und Flexibilität der freiwilligen Retterinnen und Retter möglich, die auch nicht geplante Einsätze schnell und verlässlich übernommen haben. So musste 2025 nur ein Labortransport wetterbedingt abgelehnt werden.

Gestiegen sind 2025 auch die Anfragen um Sanitätsdienste bei verschiedenen Veranstaltungen. So waren die Freiwilligen wieder bei der Transplant-Radtour vom Start bis zum Ziel mit dabei und haben für Sicherheit und Schutz der Sportlerinnen und Sportler gesorgt. Ein besonderes Highlight war der Sanitätsdienst bei der Beerdigung von Papst Franziskus im April 2025 in Rom. Die Motorradstaffel war mit vier Maschinen bereits Tage zuvor in der ganzen Stadt im Einsatz, um die Millionen Pilgerinnen und Pilger zu unterstützen, die sich verabschieden wollten.

Der steigende Bedarf machte 2025 den Ankauf von zwei neuen Motorrädern nötig, die seither zur Verfügung stehen, damit Extra-Dienste wie drin-

gende Labortransporte weiterhin möglich sind. Vertraut gemacht haben sich die Freiwilligen mit den neuen Maschinen des Typs BMW R 1300 GS im Rahmen des jährlichen Fahrsicherheitstrainings. Erstmals haben sie dabei nicht nur im Safety-Park trainiert, sondern auch auf Bergstraßen. Dort konnten sie unter Anleitung eines Sicherheits-Instruktors bestimmte Manöver und Einsätze unter realen Bedingungen üben.

Weitere Verbesserungen in der Ausrüstung sind für 2026 geplant. Dank eines neuen Helmfunksystems soll die Verständigung mit der Notrufzentrale und anderen Einsatzkräften über verschiedene Kanäle verbessert werden.



Zivilschutz

Der Zivilschutz des Weißen Kreuzes ist ein unverzichtbarer Baustein im Südtiroler Katastrophenschutz – das bestätigte sich auch im vergangenen Jahr. Neben Schadensereignissen wie dem Großbrand im Vinschgau im Frühjahr 2025 waren die erfahrenen Freiwilligen auch bei verschiedenen Großereignissen im Einsatz, unter anderem bei den Veranstaltungen in Rom anlässlich des Heiligen Jahres sowie rund um die Beerdigung von Papst Franziskus und die Einführung von Papst Leo. Dort bauten sie Zelte für Jugendliche auf und halfen, die Besucherströme im Vatikan zu regulieren.

Hauptaufgabe des Zivilschutzes im Weißen Kreuz ist es, Menschen in Notsituationen schnell und kompetent zu helfen. Der Dienst ist darauf ausgelegt, mehrere Tausend Menschen – Einsatzkräfte und Betroffene – vor Ort mit Essen, Getränken,

Unterkünften, Sanitäranlagen und Notstrom zu versorgen. Dafür stehen Feldküchen, Zelte, Notbetten und Container mit unterschiedlichen Funktionen sowie die nötigen Transportmittel bereit. Die Ausrüstung wird laufend gewartet und weiterentwickelt. Seit Frühjahr 2025 ergänzen ein vollelektrischer Küchencontainer und ein Abwaschcontainer die Ausstattung – effizient und nach modernen Umweltstandards.

Vorge stellt wurden die Neuheiten bei der Zivilschutzmesse Civil Protect im März 2025. Dort fand auch das ANPAS-Feldküchentreffen statt, bei dem Freiwillige aus ganz Italien in zehn mobilen Küchen zeigten, wie in Krisensituationen Mahlzeiten für Betroffene und Einsatzkräfte zubereitet werden. Das Treffen war Teil mehrerer Initiativen, um die Bevölkerung für Prävention und richtiges

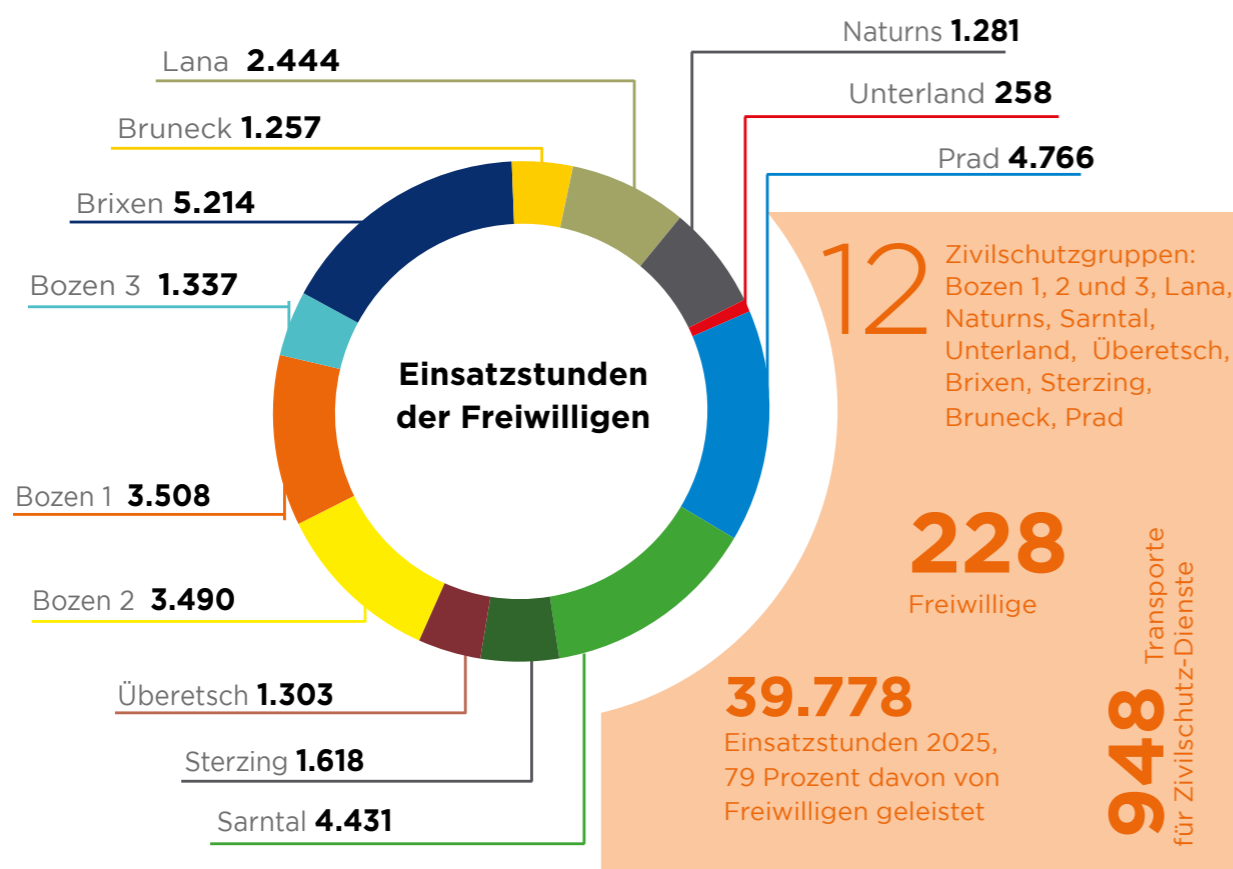


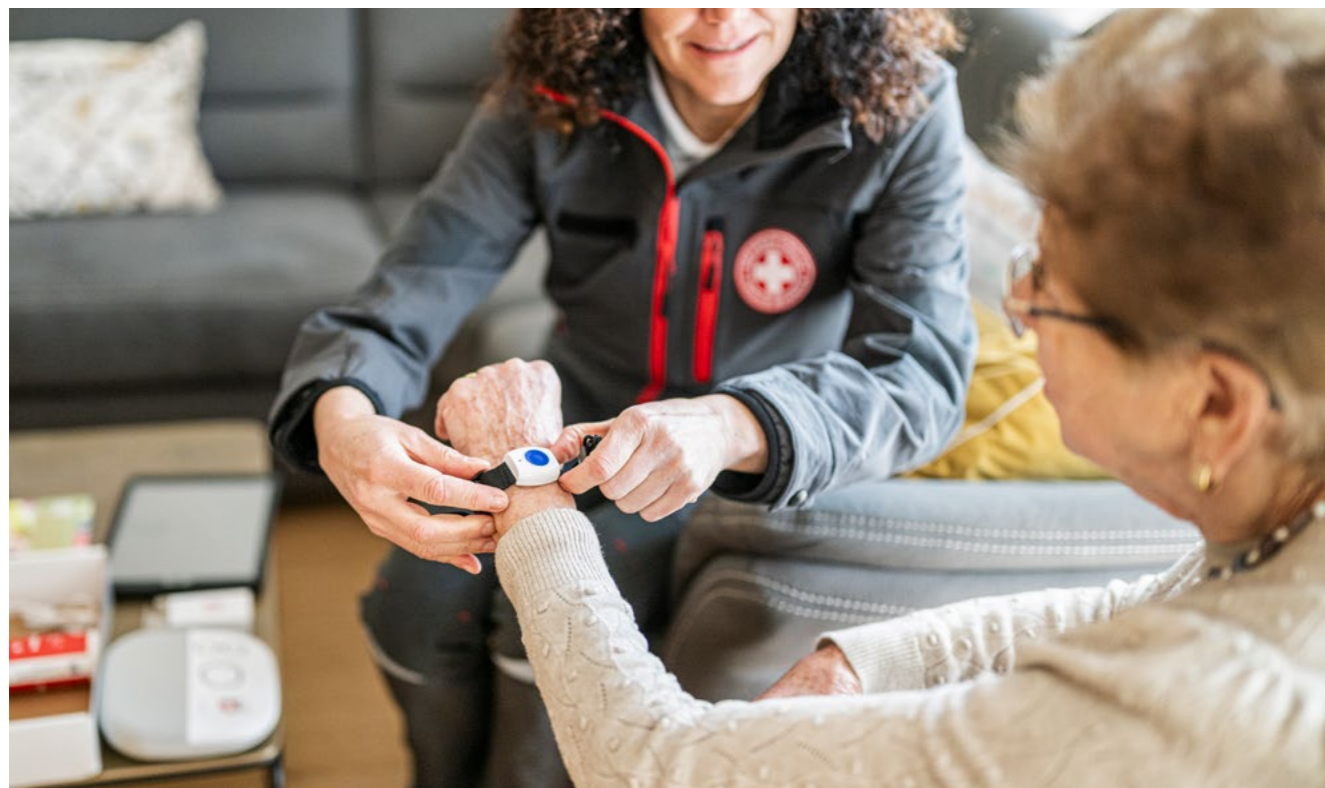
Verhalten bei Stromausfällen oder Unwettern zu sensibilisieren. Auch der Hochwassertag in Neumarkt und das Zivilschutzcamp für Jugendliche in Dietenheim stießen auf großes Interesse.

Im Mittelpunkt des 50-jährigen Jubiläums 2025 standen die Freiwilligen. Rund 200 Frauen und Männer engagieren sich derzeit aktiv im Zivilschutz und bringen vielfältige berufliche Erfahrungen ein. Sie leisteten etwa drei Viertel der gesamten

Einsatzstunden – auch bei Übungen mit Partnerorganisationen im In- und Ausland. Diese dienen dazu, neue Entwicklungen kennenzulernen und den Ernstfall gemeinsam zu proben. Zudem waren die Helferinnen und Helfer in die Vorbereitung von Hilfsgüterlieferungen für die Ukraine eingebunden.

Erfreulich ist auch, dass sich 2025 zahlreiche neue Freiwillige gemeldet haben. In Bozen wurde deshalb eine dritte Gruppe gegründet. Die neuen Mitglieder absolvieren derzeit eine Ausbildung nach einem im Vorjahr entwickelten Konzept mit Theorie- und Praxiseinheiten.





Telenotruf

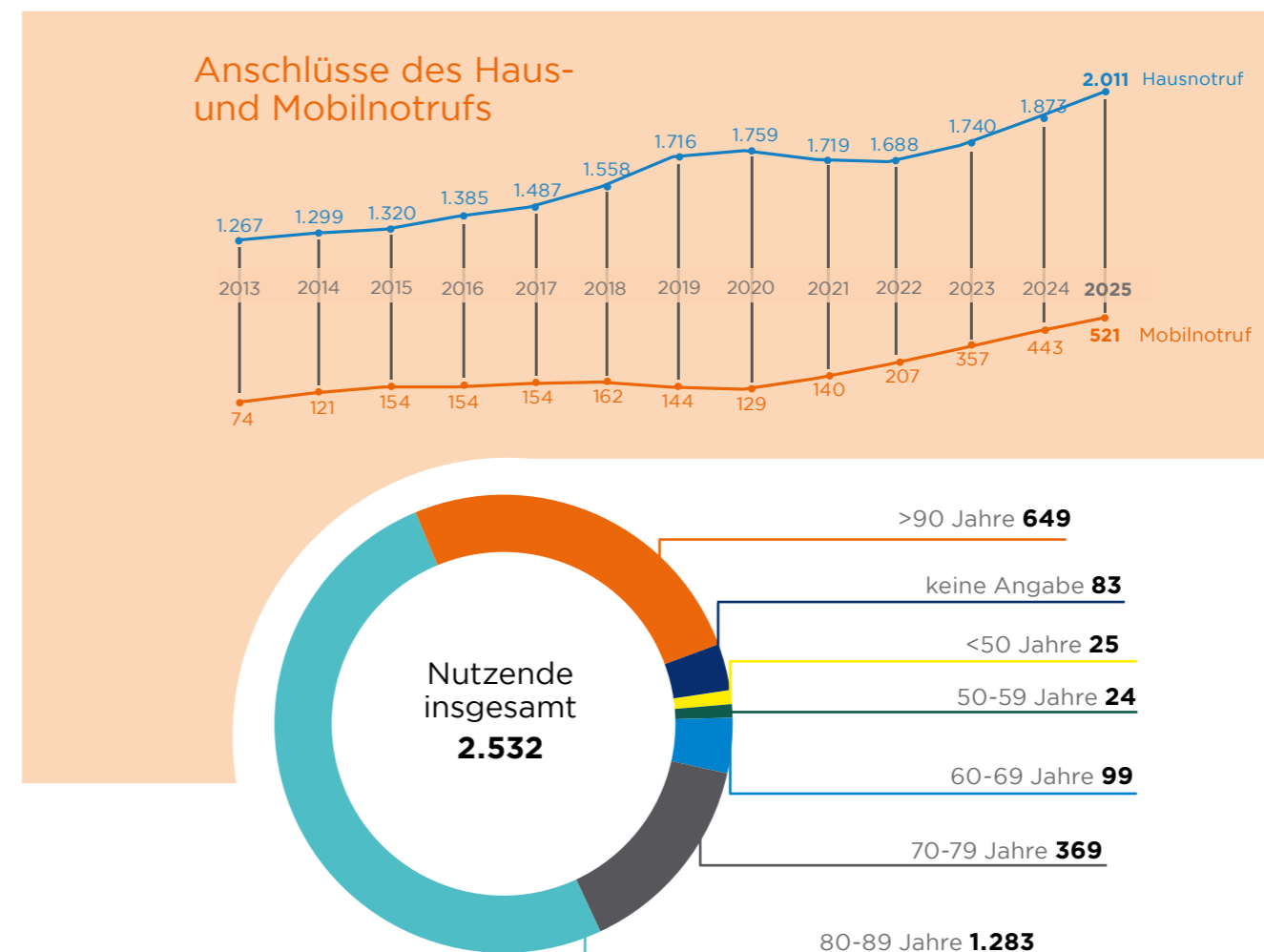
In jeder Situation auf Hilfe zählen zu können, gibt älteren oder körperlich gebrechlichen Menschen nicht nur Sicherheit und Unabhängigkeit, in einigen Fällen ist es sogar lebensrettend. Entsprechend groß war die Nachfrage nach den Telenotrufsystemen des Weißen Kreuzes auch im vergangenen Jahr. Mehr als 2.500 Südtirolerinnen und Südtiroler vertrauten auf diesen Dienst, die Tendenz ist weiter steigend.

Die meisten Nutzenden waren zwischen 70 und 100 Jahre alt, aber auch jüngere Menschen, die besonderen Schutz brauchten, vertrauten auf das Angebot des Landesrettungsvereins. Sie tragen rund um die Uhr einen kleinen Sender, mit dem sie bei Bedarf mit einem einfachen Knopfdruck Hilfe holen können – nicht nur zuhause sondern auch unterwegs. Angefragt wurde der Dienst dabei in den meisten Fällen von den Angehörigen, die ihre Lieben in Sicherheit wissen wollten. Auffällig war,

dass der Dienst recht spät aktiviert wurde, gleichsam als Zwischenlösung bis zum Eintritt in ein Altenheim.

2025 wurden über den Telenotruf 2.127 Rettungseinsätze aktiviert. Die Situation war zwar nicht immer lebensbedrohlich, dennoch war es wichtig, die Betroffenen auch bei kleineren Unfällen oder plötzlichem Unwohlsein zeitnah zu versorgen, um weiteren gesundheitlichen Folgen vorzubeugen. Bei den meisten der insgesamt über 41.775 Notrufe und Kontrollanrufe konnte die Situation auch ohne Rettungsmittel geklärt werden. Da reichte eine kleine Hilfestellung durch eine Bezugsperson oder die Mitarbeitenden des Weißen Kreuzes aus.

Im Jahr 2025 wurde die Entwicklung der Telenotrufsysteme konsequent fortgesetzt und an neue technologische Anforderungen angepasst. Nur so kann der hohe Bedarf an Schutz und Sicherheit



auch angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen und der steigenden Lebenserwartung gedeckt werden. So steht seit Mai 2025 neben den Sendern mit Notfallknopf zusätzlich ein neues Sensoren-System für Zuhause zur Verfügung. Dieses macht mittels einer eigenen App über potenzielle Gefahrensituationen aufmerksam. So kann Hilfe auch dann aktiviert werden, wenn Betreute es nicht mehr schaffen, den Notfallknopf selbst zu drücken.

Als wichtige Ergänzung hat sich die Notfallbox weiterhin bewährt. Sie wird griffbereit im Kühlschrank aufbewahrt und enthält alle relevanten Daten, die Rettungskräfte im Notfall brauchen, um Patienten schnell und richtig versorgen zu können.

Was jede und jeder Einzelne benötigte, um sich im eigenen Zuhause sicher und gut begleitet zu

fühlen, war auch 2025 sehr unterschiedlich. Deshalb befasst sich die entsprechende Abteilung Soziale Dienste im Weißen Kreuz laufend mit der Entwicklung von Lösungen, die sich an der jeweiligen Lebenssituation orientieren. Denn der Hausnotruf leistet weit mehr als reine Notfallhilfe: Er stärkt das Sicherheitsgefühl, ermöglicht ein längeres selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden und trägt bis zu einem gewissen Grad auch dazu bei, soziale Kontakte und persönliche Anbindung aufrechtzuerhalten. In diese Richtung wird auch die Weiterentwicklung des Telenotrufs gezielt gelenkt. Neben technischen Innovationen rücken daher ergänzende Unterstützungs- und Begleitangebote zunehmend in den Fokus. Noch im laufenden Jahr 2026 ist unter anderem der Aufbau eines neuen Begleitdienstes mit freiwilligen Helferinnen und Helfern geplant, um Schutz, Nähe und soziale Teilhabe weiter zu fördern.

Sanitätsdienst

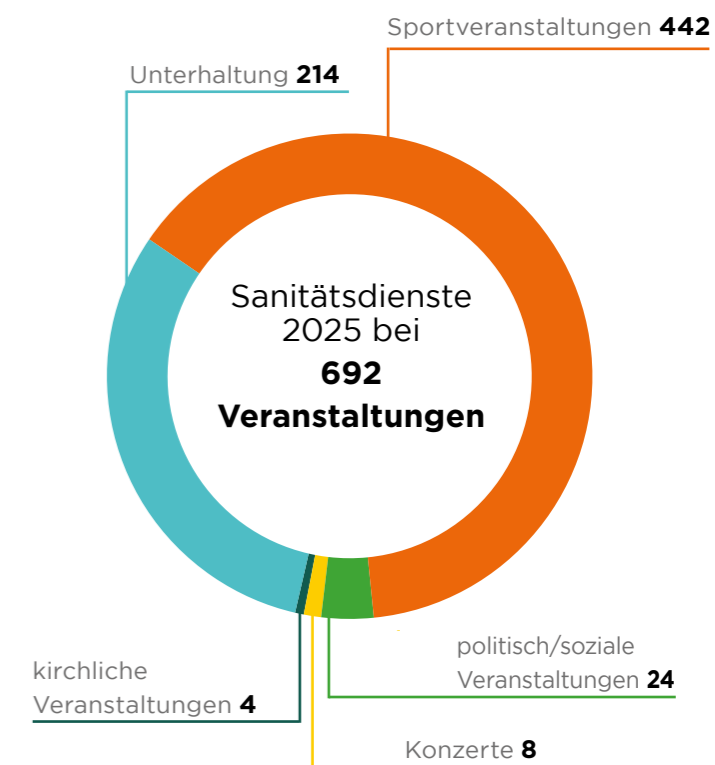
Keine Veranstaltung ohne die Sicherheit, dass bei Zwischenfällen sofort Hilfe vor Ort ist: Bei öffentlichen Events ab einer bestimmten Anzahl an Teilnehmenden sieht der Gesetzgeber verpflichtend die Präsenz ausgebildeter Retterinnen und Retter vor, die bei Bedarf rasch und professionell eingreifen können. Dabei war das Weiße Kreuz 2025 bei einer Vielzahl von Veranstaltungen gefragt – darunter Großereignisse wie das Alpenflair in Natz/Schabs oder das Kastelruther Spatzenfest, große Sportveranstaltungen wie die Spiele des FC Südtirol oder Weltcuprennen sowie zahlreiche kleinere Feste, Märkte und kulturelle Veranstaltungen. Zusätzlich haben die Freiwilligen Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen in Rom anlässlich des Heiligen Jahres geleistet.

Je nach Größe und Anforderungen der Veranstaltung stellte der Landesrettungsverein neben qualifizierten Helfenden auch Sanitätscontainer, Zelte, Fahrzeuge und das notwendige Sanitätsmaterial zur Verfügung. Zusätzlich zu den regulären Sanitätsdiensten standen 2025 schon erste Vorbereitungen auf die Olympischen Spiele an.

Die größte Stütze bei den Sanitätsdiensten waren einmal mehr die Freiwilligen. Dank ihrer Einsatzbereitschaft konnten sämtliche Anfragen der Veranstaltenden abgedeckt werden – unabhängig davon, ob sich ein Sanitätsdienst über mehrere Tage erstreckte oder nur wenige Stunden dauerte. Besonders beliebt bei ihnen waren Einsätze bei Großveranstaltungen, doch auch bei kleineren

Ereignissen waren sie zuverlässig im Einsatz, um allen Teilnehmenden eine bestmögliche Versorgung zu garantieren.

Bewährt hat sich 2025 erneut der Einsatz von E-Bikes bei Veranstaltungen mit schwer zugänglichem Gelände oder großflächigen Einsatzbereichen. Mit den wendigen Fahrrädern konnten die Sanitäterinnen und Sanitäter auch bei großen Menschenmengen rasch zum Unfallort gelangen und Erste Hilfe leisten. Das notwendige Material, einschließlich Defibrillator, ist auf jedem Einsatzfahrrad sicher verstaut und dennoch jederzeit schnell griffbereit.



Notfallseelsorge

Die Notfallseelsorgenden des Weißen Kreuzes sind für Menschen da, deren Leben plötzlich aus den Fugen gerät. In akuten Krisensituationen infolge von Todesfällen, schweren Unfällen oder Katastrophen geben sie Betroffenen Beistand und Halt. Ziel ihres Einsatzes ist es, akute Belastungsreaktionen zu mildern und möglichen posttraumatischen Folgen vorzubeugen, damit die Rückkehr zu Handlungsfähigkeit und Normalität leichter wird.

Im vergangenen Jahr wurde die Notfallseelsorge 421-mal angefordert, meist nach einem unerwarteten Todesfall – etwa durch Unfall, Suizid oder nach erfolgloser Wiederbelebung. Besonders herausfordernd waren Einsätze, bei denen Kinder

betroffen waren. In solchen Situationen ist die emotionale Betroffenheit auf allen Seiten groß und der Bedarf an menschlicher Begleitung entsprechend hoch.

Dennoch ist die Motivation der Freiwilligen ungebrochen. Im Jahr 2025 traten 25 neue Notfallseelsorgende nach abgeschlossener Ausbildung in den aktiven Dienst ein. Damit sind südtirolweit insgesamt 205 Freiwillige im Einsatz, aufgeteilt auf zehn Gruppen im ganzen Land: Bozen, Brixen, Bruneck, Innichen, Klobenstein, Meran, Neumarkt, Schlanders, Seis und Sterzing.

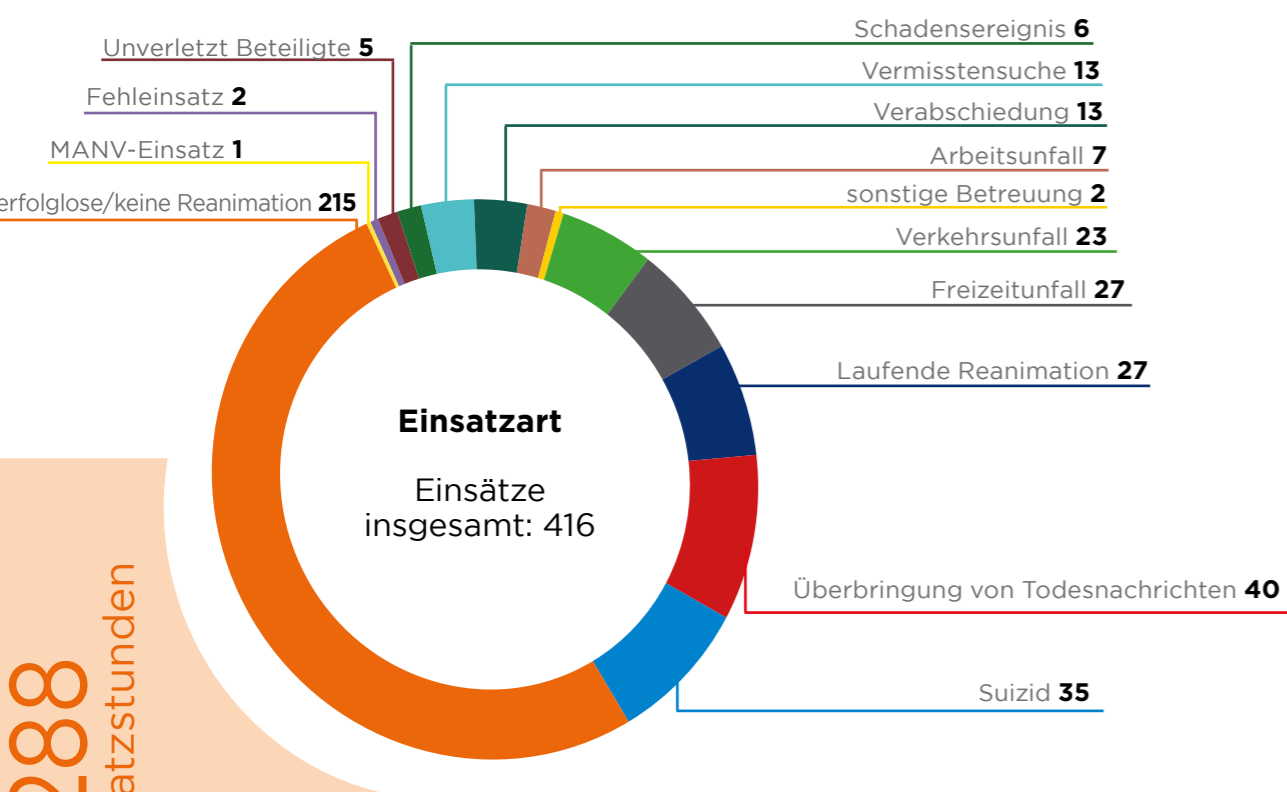
Die Freiwilligen kommen aus unterschiedlichen Herkunftsberufen und werden laufend durch

Weiterbildungen begleitet, unter anderem in den Bereichen Psychotraumatologie, Selbstschutz, Stressmanagement und Krisenintervention. Regelmäßige Supervisionen, Austauschtreffen und Nachbesprechungen unterstützten die Freiwilligen zusätzlich in der Verarbeitung belastender Einsätze.

Immer wichtiger ist es für die Notfallseelsorge, sich für Großschadensereignisse gut zu rüsten. Dazu nahmen die Freiwilligen 2025 an zehn MANV-Übungen teil. Zusätzlich wurde die Rolle der Einsatzkoordinierenden gestärkt. 14 Personen nahmen an einem entsprechenden Aufbaukurs teil. Sie sind vor allem bei komplexen Einsatzlagen gefragt – etwa, wenn es mehrere Einsatzorte gibt

und mehrere Familien betreut werden müssen. Dann organisieren sie das Zusammenspiel verschiedener Notfallseelsorge-Gruppen und sorgen für einen geschützten Rahmen. Eine vergleichbare Führungsrolle übernehmen die Leiter der psychosoziale Notfallversorgung. Sie sind bei einem Großschadensereignis für die Leitung aller psychosozialen Einsatzkräfte verantwortlich.

Entwicklungen gab es 2025 auch im digitalen Bereich – nicht nur um den administrativen Aufwand und den Papierverbrauch zu reduzieren, sondern auch, um wichtige Informationen und Grundlagen rasch verfügbar zu machen. Ein Meilenstein war die Fertigstellung des digitalen PSNV-Taschenbuchs, das den Notfallseelsorgenden über das Online-Portal des Weißen Kreuzes jederzeit zur Verfügung steht und ein strukturiertes Vorgehen bei unterschiedlichen Einsätzen unterstützt.



1.288 Einsatzstunden

10 Gruppen

416 Einsätze

204 Freiwillige

1.442 betreute Personen



Begleitdienste und Hilfestellungen im Alltag

Da sein, Menschen beistehen und Nähe vermitteln - das geht auch ohne Blaulicht und Sirene und ist gerade angesichts gesellschaftlicher und demografischer Veränderungen wertvoller denn je. Denn Zuwendung und Rückhalt sind heute längst nicht mehr selbstverständlich und werden deshalb besonders geschätzt und nachgefragt. Auf den steigenden Bedarf hat das Weiße Kreuz 2025 erneut reagiert und seine Begleitdienste dank der Mithilfe von engagierten Freiwilligen noch weiter ausgebaut. Entsprechend haben sich die Einsatzstunden in diesem Bereich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.

Besonders gewachsen ist der Begleitdienst in den Krankenhäusern. Er wurde nicht nur in Bozen, Meran und Brixen stark ausgeweitet, sondern Anfang 2025 auch in Bruneck eingeführt. Wie in den anderen Krankenhäusern hat sich der Dienstsich dort in wenigen Monaten bereits als feste Anlaufstelle für Menschen etabliert, die sich schwertun, die jeweiligen Abteilungen und Ambulatorien für

ihre Visiten zu finden oder die Anmeldeformalitäten abzuwickeln.

Vom Pilotprojekt zum festen Bestandteil in der Patientenversorgung haben sich 2025 die Begleitdienste in der Notaufnahme von Meran und in der Traumatologischen Notaufnahme von Bozen entwickelt. Diese richten sich an Menschen, die auf eine Behandlung oder auf Angehörige warten, verunsichert sind, jemanden zum Reden brauchen oder Unterstützung dabei benötigen, die Informationen des Sanitätspersonals zu verstehen.

Die Rückmeldungen für die Begleitdienste waren auf allen Seiten durchwegs positiv. Die Teams der Krankentransporte schätzten die Entlastung durch den Begleitdienst genauso wie das Personal in den Krankenhäusern - besonders in der Notaufnahme. Denn bei den Freiwilligen fühlten sich zu behandelnde Personen und Wartende gut aufgehoben und wurden ruhiger, was letztendlich auch die Arbeit für das Sanitätspersonal erleichterte.

Geleistet wurde der Dienst zur Gänze von Freiwilligen, die mit viel Einfühlungsvermögen und Engagement dabei sind. Viele sind Menschen im Ruhestand aus verschiedensten Berufssparten, die eine sinnvolle Aufgabe suchten, aber auch den Rückhalt und die Gemeinschaft, die sie in der Gruppe erleben. Ihre Zahl ist im vergangenen Jahr um mehr auf ein Viertel auf 197 angewachsen.

Gelegenheit zum Austausch über Gruppen und Einsatzbereiche hinweg bot der im April 2025 erstmals organisierte „Tag der Sozialen Dienste“. Freiwillige diskutierten dabei mit Fachleuten über neue Herausforderungen im Zuge des demografischen Wandels und mögliche Lösungsansätze. Dabei zeigte sich, dass neben neuen technischen Hilfsmitteln und fachlichen Hilfestellungen auch immer mehr menschlicher Beistand gebraucht wird, um der zunehmenden Einsamkeit entgegenzuwirken.

Deshalb soll der Begleitdienst 2026 auf den häuslichen Bereich ausgeweitet werden. Dabei geht es unter dem Motto „Gemeinsam aktiv“ um regelmäßige Besuche zuhause, gemeinsame Unternehmungen und Bewegung. Gedacht ist er als Zusatzangebot, um der Einsamkeit vorzubeugen und insbesondere die Betreuten im Telenotruf auch auf der menschlichen Ebene aufzufangen.



 **197** Freiwillige sind im Begleitdienst in den Krankenhäusern tätig

 **18.150** Einsatzstunden in den Krankenhäusern und in der Notaufnahme

 **29.934** Menschen in Krankenhäusern betreut



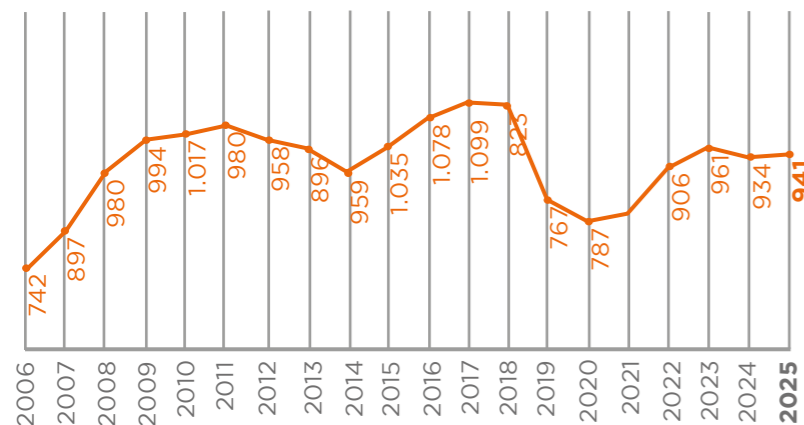
Jugendarbeit

Die Jugendarbeit des Weißen Kreuzes geht weit über die Vermittlung von Erste-Hilfe-Kenntnissen hinaus. Die Jugendgruppen stärken junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung, fördern gesellschaftliche Verantwortung und vermitteln zugleich fachliche und soziale Kompetenzen. In einem geschützten Rahmen lernen die Jugendlichen, Selbstvertrauen aufzubauen, sich gegenseitig zu unterstützen und sich aufeinander zu verlassen. Diese Werte prägen sie nachhaltig und

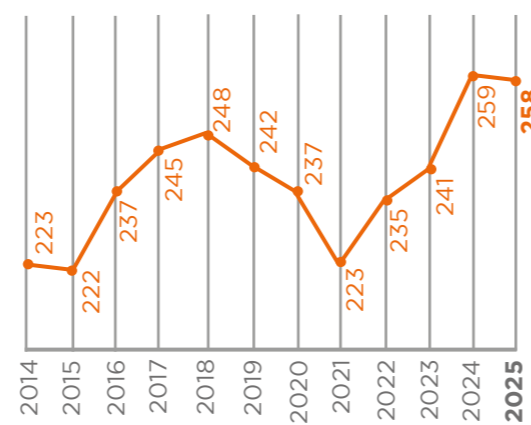
begleiten sie ebenso ins Erwachsenenleben wie das Wissen rund um die Versorgung von Kranken und Verletzten – für viele auch mit Blick auf ihren späteren beruflichen Weg.

Aktive Jugendgruppen gibt es in nahezu allen Sektionen. Die Betreuungsteams bestehen aus Freiwilligen, die oft selbst früher die Jugendgruppe besucht haben und nach der Volljährigkeit in den aktiven Dienst übergegangen sind. Sie geben

Mitglieder in Jugendgruppen



Jugendbetreuer:innen



ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiter. Unter den Jugendlichen fanden sie auch 2025 wieder viele Wissbegierige, die sowohl theoretische als auch praktische Inhalte mit Begeisterung aufnahmen – umso mehr als 2025 die AED-An-



wendung für Personen ohne Vorkenntnisseins Programm mit aufgenommen wurde. Ihr beeindruckendes Wissen konnten die Jugendlichen auch bald unter Beweis stellen. Beim Erste-Hilfe-Wettbewerb war nicht nur theoretisches Fachwissen gefragt, sondern auch die praktische Anwendung in eigens vorbereiteten Szenarien.

Viel Wert wird in den Jugendgruppen auch auf den Zusammenhalt gelegt. In altersgerechten Übungen, Spielen und gemeinsamen Aktivitäten lernen die Buben und Mädchen, mit Gruppendynamiken umzugehen, konstruktiv zusammenzuarbeiten und Konflikte fair zu lösen.

Ergänzend zu den regelmäßigen Treffen gab es 2025 auch sektionsübergreifende Aktionen, um den Austausch zu fördern – so auch bei der gemeinsamen Fahrt nach Gardaland im April 2025. Dort verwandelten über 620 Jugendliche in ihren hellblauen Dienstjacken den Freizeitpark in eine blau gefärbte Erlebniswelt und knüpften neue Kontakte.

Erste-Hilfe-Wettbewerb im Ultental

Alle zwei Jahre findet der landesweite Erste-Hilfe-Wettbewerb für Jugendliche statt. Austragungsort war 2025 St. Pankraz im Ultental. 26 Jugendgruppen des Weißen Kreuzes mit über 120 Teilnehmern aus dem ganzen Land stellten dabei ihr beeindruckendes Können und Wissen unter Beweis.

Als Sieger gingen die Gruppen aus Ahrntal (Kategorie A) und Bruneck (Kategorie B) hervor. Sie haben sich damit für die Teilnahme am Samaritan Contest im kommenden Jahr qualifiziert, der 2026 in Österreich stattfinden wird.

Wünschewagen

Herzenswünsche zu erfüllen war 2025 wieder das erklärte Ziel des Wünschewagens. Dafür haben sich beide Trägerorganisationen, die Caritas und das Weiße Kreuz, gemeinsam mit den Freiwilligen ins Zeugt gelegt. 61-mal war der Wünschewagen dazu auf hoher Fahrt und sorgte für bewegende Momente.

Insgesamt hat der Wünschewagen 2025 eine Gesamtstrecke von 15.392 Kilometern zurückgelegt. Die längste Wunschfahrt ging über 1.980 Kilometer und führte nach Ariano Irpino. Dabei bestätigte sich 2025 wiederum, dass die meisten Wunschziele in der Nähe lagen. Meist ging es darum, Angehörige und Freunde noch einmal zu sehen, Familienfeiern oder liebgewonnene Orte zu besuchen. Die meisten lagen in Südtirol, manche auch im italienischen Staatsgebiet. Lediglich vier Wünsche

fürten den Wünschewagen über die Staatsgrenze hinaus: zweimal nach Deutschland und zweimal nach Österreich. Der fahrtenreichste Monat dabei war der Mai.

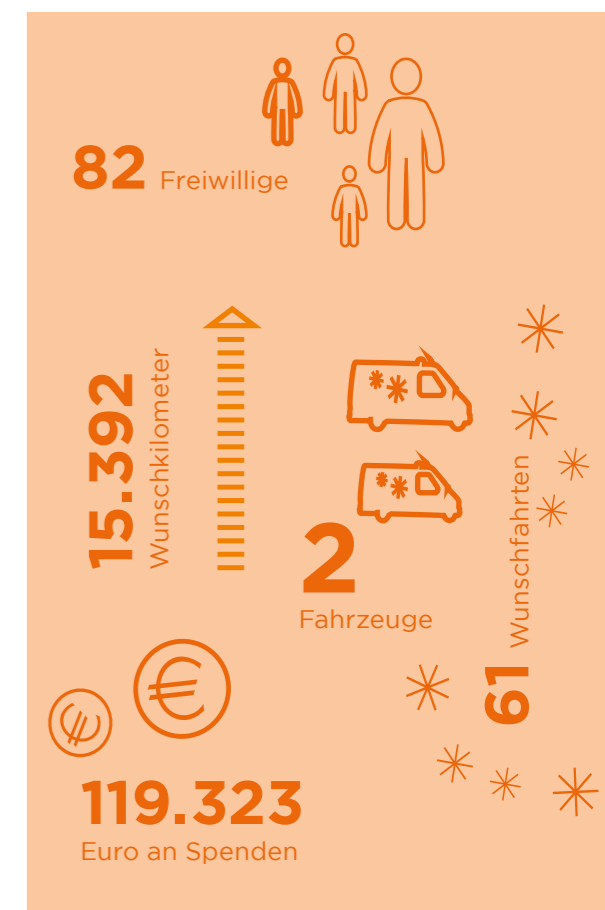
Die Fahrgäste kamen 2025 aus allen Landesteilen. Der älteste Fahrgast war 100 Jahre alt, der jüngste 56. Zwei Drittel waren Frauen.

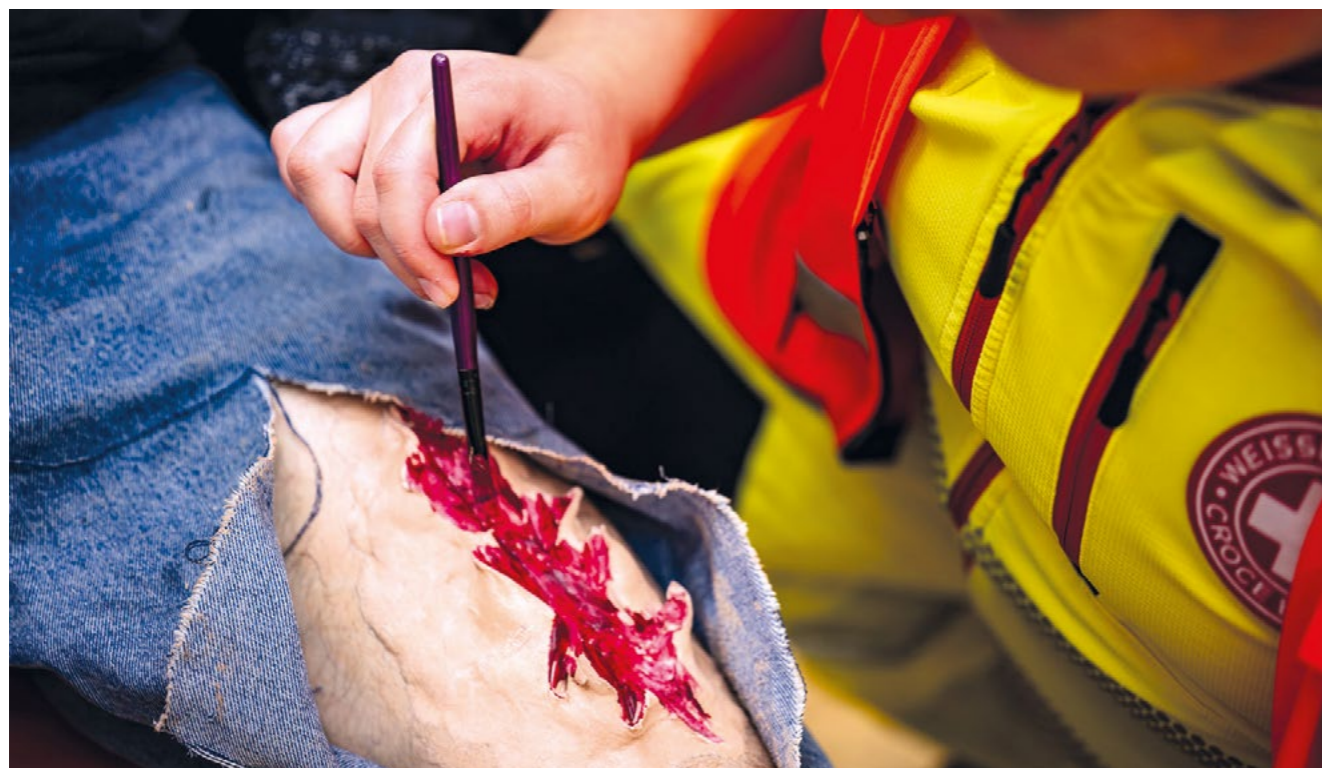
Ungebrochen hoch war 2025 wieder die Motivation und Einsatzfreude der Freiwilligen, die Wünsche erfüllen. Die 49 Frauen und 33 Männer haben nicht nur die Fahrgäste und ihre Angehörigen mit viel Herz betreut, sie haben sich auch durch Weiterbildungen auf dem Laufenden gehalten, um alle Fahrten bestmöglich zu begleiten. Auf viel Interesse stieß dabei der Kurs zum Thema "Kommunikation mit Fahrgästen", den das Weiße Kreuz zusam-

men mit der Abteilung Soziale Dienste organisiert hat. Auch in Sachen Erste-Hilfe hielten sich die Freiwilligen auf dem Laufenden. Die für den Wünschewagen ausgewiesenen Fahrer haben sich zusätzlich an zwei Fahrsicherheitstrainings im Safety Park in Pfatten beteiligt. Dabei haben sie vor allem den Umgang mit den beiden Fahrzeugen und das Verhalten in Ausnahmesituationen trainiert.

2025 nahmen die Freiwilligen auch an verschiedenen Treffen mit anderen Organisationen und Gruppen teil, um den Wünschewagen vorzustellen und für die Situation kranker Menschen und ihrer Angehörigen zu sensibilisieren.

Dass der Wünschewagen nicht nur für die Verantwortlichen und die Freiwilligen ein Herzensprojekt ist, haben die zahlreichen Spenden bewiesen. Insgesamt gingen 119.323 Euro auf dem Wünschewagen-Konto ein. Sie kamen von Unternehmen, von privaten Spendenden und von Vereinen und Verbänden, die Benefizaktionen durchgeführt haben. Ein besonderes Ereignis in diesem Zusammenhang war der von den Eppaner Burgenläufern organisierte Benefizlauf im Dezember, an dem rund 130 Laufende teilnahmen.





Notfalldarstellung

Auch wenn sie nicht direkt an Einsätzen beteiligt ist, hat sich die Notfalldarstellung in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Teil des Rettungsdienstes entwickelt. Die Freiwilligen dieses speziellen Dienstes sind vor allem bei Übungen und Vorbereitungen gefragt. Denn sie stellen Unfälle oder Notfallsituationen wirklichsgetreu dar. So können Rettungskräfte Einsätze realitätsnah üben, damit sie im Ernstfall Unfallsituationen und Verletzungen besser erkennen, Gefahren gut einschätzen und auch in extremen Situationen handlungsfähig bleiben.

Entsprechend groß ist das Interesse im ganzen Land. Allein 2025 waren die Notfalldarstellenden bei 180 Übungen mit dabei, erstmals auch bei einer ITLS-Ausbildung. Neun Freiwillige haben dabei nicht nur die Mimen für die spannenden Einsatz- und Verletzungsszenarien geschminkt, sondern auch selbst die zu Versorgenden gespielt.

Die Zahl der Freiwilligen in der Notfalldarstellung ist 2025 leicht gestiegen. Derzeit gibt es sie in fast allen Sektionen des Weißes Kreuzes. Die insgesamt 156 Frauen und Männer sind mit Begeisterung dabei und haben 2025 über 1.700 Stunden geleistet. Sie haben für ihren Dienst eine spezifische Ausbildung absolviert und sind mit eigenen Schminkkoffern ausgerüstet. Dort sind die nötigen Farben und Materialien gut sortiert und einfach transportierbar.

Dabei befindet sich die Notfalldarstellung in Südtirol noch im Aufbau. Sie soll aber laufend weiterentwickelt werden. Motivation und Engagement der Freiwilligen sind groß und auch die Nachfrage aus den Sektionen und Abteilungen des Landesrettungsvereins steigt weiter.

Qualitätsmanagement

Die Landesleitung, alle 32 Sektionen und HELI Flugrettung Südtirol sind schon seit Jahren nach ISO 9001:2015 (Qualitätsstandard) und ISO 45001:2018 (Standard im Arbeits- und Gesundheitsschutz) zertifiziert. Durch das eingeführte System sind die internen Abläufe und Dokumente standardisiert sowie die Zuständigkeiten klar definiert. Auch das Qualitätsbewusstsein der Mitarbeitenden wurde geschärft; dies bestätigen die mehr als positiven Rückmeldungen sowohl unserer Fördermitglieder als auch unserer An-

gestellten und Freiwilligen bei den durchgeführten Umfragen in den letzten Jahren.

Beim letzten Erneuerungsaudit im Mai 2025 erfolgte ein Wechsel bei den externen Auditoren und somit der Zertifizierungsgesellschaft. Es gab keine Haupt- und Nebenabweichungen beim Audit durch das Unternehmen WCS. Schwerpunkt wurde dieses Mal auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz gelegt, wo es beispielsweise um Empfehlungen ging: zur Erstellung einer detaillierten Risiko- und Chancenanalyse, zur Aktualisierung von Sicherheitsdatenblättern, zu den Kriterien für die Abnahmeprüfung bei der Beschaffung von elektromedizinischen Produkten, um nur einige zu nennen.

Wieder wurde uns klar und zudem durch ein unabhängiges externes Zertifizierungsunternehmen bestätigt, dass ein gut funktionierendes Managementsystem organisatorische Rahmenbedingungen gibt und den Mitarbeitenden Orientierung bei der Ausführung ihrer Tätigkeiten bietet.



Unsere Auslandshilfe

In Krisengebieten außerhalb von Südtirol war das Weiße Kreuz auch 2025 an der Seite von Menschen, die dringend Hilfe brauchten. Gefragt waren vor allem die Freiwilligen im Zivilschutz. Nach Unwettern richteten sie Notunterkünfte ein, sorgten für genügend zum Essen und zum Trinken, verteilten Kleidung, warme Decken und Hygieneartikel und stellten Entfeuchter und andere Hilfsmittel zur Verfügung. Sie halfen auch bei Aufräumarbeiten und organisierten Hilfslieferungen.

Dabei arbeitet der Landesrettungsverein eng mit internationalen Partnerorganisationen die dem italienischen Dachverband ANPAS und mit dem internationalen Dachverband Samaritan International. Diesem gehören außer dem Weißen Kreuz weitere Rettungsorganisationen aus 19 europäischen Ländern an.

Im Zentrum der Hilfsmaßnahmen im Ausland stand die Unterstützung für die Menschen in der Ukraine



A. Ukraine: Nothilfe, Schutz und Hoffnung

Im vierten Kriegsjahr war die Hilfe für die Menschen in der Ukraine dringender denn je. Denn die ständigen Angriffe auf Menschen und Infrastrukturen setzen den Menschen immer mehr zu, je länger der Krieg andauert. Die Versorgungslage verschlechtert sich, Strom und Heizung fallen immer öfter aus.

Das Weiße Kreuz leistet gemeinsam mit dem Internationalen Samariterbund und lokalen Samariter-Organisationen Nothilfe und organisiert die Versorgung mit lebensnotwendigen Nahrungsmitteln, Unterkünften, Kleidung, Hygieneartikeln, Isolier- und Dämmmaterial.

Genauso wichtig sind medizinische Hilfe und psychosoziale Unterstützung für die traumatisierten Menschen – besonders für die Kinder. Sie sind in besonderem Maß betroffen. Tausende haben ihre Eltern im Krieg verloren oder bangen um ihre Väter, die das Land an der Front verteidigen. Viele

mussten aus ihren Heimatorten in den Kampfzonen im Osten fliehen oder leben immer noch dort, inmitten von Gewalt, Artilleriefeuern und Gefechten.

Hilfe, die ankommt: Essen, Wärme und Zuflucht

Seit Ausbruch des Krieges organisiert das Weiße Kreuz laufend Hilfslieferungen in die Ukraine und in die Grenzgebiete der Nachbarländer. In ständigem Kontakt mit den Partnerorganisationen wird geliefert, was gerade am dringendsten gebraucht wird. 2025 waren dies neben Lebensmitteln, Kleidung, Stromaggregaten und medizinischem Bedarf auch Werkzeuge und Isoliermaterial, um beschädigte Wohnungen wieder gegen die Kälte zu isolieren.



Ein Zufluchtsort für Binnenflüchtlinge

Für die Menschen, die aus den besonders umkämpften Regionen im Osten der Ukraine ins besser geschützte Kiew fliehen, hat das Weiße Kreuz mit Hilfe von Freiwilligen und gemeinsam mit den Kiewer Samaritern eine Anlaufstelle eingerichtet. Dort werden viele Mütter mit Kindern betreut, aber auch ältere und gebrechliche Menschen, die nach tagelanger Flucht ausgezehrt, erschöpft, vielfach auch traumatisiert in der ukrainischen Hauptstadt ankommen. Sie erhalten Lebensmittel, Decken, Kleider, Hygiene- und Haushaltsartikel, Hilfe bei der Suche nach einer Unterkunft und psychologischen Beistand. Zusätzlich ermöglichen organisierte Nachmittagsprogramme den Kindern dort ein Stück Normalität und Gemeinschaft. Wenn Strom und Heizung ausfallen, fungiert die Anlaufstelle auch als Kälte- und Versorgungszentrum.

zerstört oder beschädigt, genauso wie medizinische Geräte und Hilfsmittel. Demgegenüber steht eine wachsende Zahl an Erwachsenen und Kindern, die durch den Krieg bleibende Verletzungen davontragen – sowohl körperlich als auch seelisch. Sie alle brauchen medizinische Versorgung und Betreuung.

Deshalb hat das Weiße Kreuz auch 2025 mehrere Krankenhäuser unterstützt: mit Medikamenten und medizinischen Geräten, Ambulanzfahrzeugen und mit dem Ausbau von Luftschutzbunkern, in welchen Patient:innen und Fachkräfte Schutz finden. Für zusätzlichen medizinischen und psychosozialen Beistand wurde 2025 – immer im Rahmen des Netzwerks Samaritan International – die Einrichtung von zwei neuen Betreuungseinrichtungen geplant: ein barrierefreies Sozialzentrum mit Reha-Möglichkeiten und psychologischem Beistand und eine Tagesstätte mit den nötigen Therapiegeräten und einem Luftschutzraum.

Lebensrettende Gesundheitsversorgung

Ein wichtiger Aspekt in der Nothilfe war auch die medizinische Versorgung. Denn auch diese wird zunehmend schwieriger. Viele Krankenhäuser sind

Hilfe, die in die Zukunft wirkt

Das Sozialzentrum in Kiew konnte trotz ständiger Luftangriffe, Stromausfälle und eines Mangels an Handwerkern noch vor Weihnachten fertiggestellt

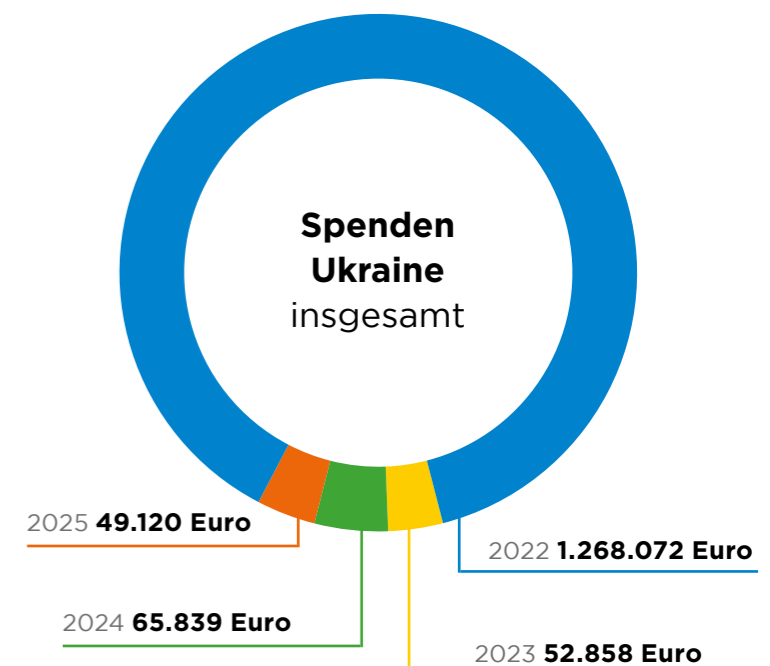
werden. Es ist ein Ort der Hoffnung und des Zusammenhalts. Menschen, die durch den Krieg körperlich und seelisch verletzt sind, erhalten hier Beistand und Hilfe. Das multifunktionale Sozialzentrum umfasst Ambulatorien für körperliche Rehabilitation, Räume für psychosoziale Beratung, Gemeinschaftsräume und eine Informationsstelle für Sozialleistungen. Damit haben die Menschen eine Anlaufstelle, wo sie nicht nur die nötigen Behandlungen und Beratungen bekommen, sondern auch gegenseitiges Verständnis und Rückhalt.

Wie wichtig dieses Zentrum ist, zeigte sich schon bei den Umbauarbeiten: Viele Freiwillige haben tagtäglich mit angepackt, obwohl sie selbst schwer beeinträchtigt sind. Bei der Eröffnung im Dezember 2025 bedankte sich Bürgermeister Vitaly Klitschko herzlich bei den anwesenden Delegationen des Weißen Kreuzes und anderen Partnerorganisationen, aber auch bei Spenderinnen und Spendern.

Viel Unterstützung durch Spenden

Bei der Ukraine-Hilfe konnte das Weiße Kreuz 2025 wieder auf viel Unterstützung aus Südtirol zählen. Privatpersonen, Vereine und andere Gruppen, aber auch Unternehmen haben 2025 mit Sach- und Geldspenden erheblich zur Nothilfe beigetragen. Tausende Spenderinnen und Spender in ganz Südtirol haben sich 2025 auch an der Weihnachtsaktion

beteiligt und Weihnachtsgeschenke und warme Wintersachen gespendet. Dabei sind mehr als drei LKW-Ladungen zusammengekommen – dreimal so viele wie im Vorjahr. Über 200 Freiwillige des Zivilschutzes im Weißen Kreuz haben mitgeholfen, um die Sachspenden in allen Sektionen abzuholen, sie zu sortieren und für den Transport in der Ukraine vorzubereiten. Eine Delegation des Landesrettungsvereins hat bei einem Treffen in Kiew die ersten Geschenke an die Kinder überreicht. Die weitere Verteilung übernahmen die Partnerorganisationen.



WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LAGE

Wirtschaftliche und finanzielle Lage

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz setzt neben der angesprochenen Freiwilligkeit auch auf Professionalität. Denn nur durch das professionelle Handeln und den organisierten Austausch zwischen hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeitern kann der Verein seiner Bestimmung nachkommen. Die größte Rettungsorganisation des Landes wurde vor knapp 60 Jahren gegründet, um zum Wohlergehen der Bevölkerung beizutragen und genau dieses Ziel wird heute noch immer

verfolgt. Der Verein leistet einen wertvollen, gesellschaftlichen Beitrag, welcher im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar ist. Nicht zuletzt ist auch die tatkräftige Unterstützung des Vereins seitens der Bevölkerung mittels der Zuwendungen der sogenannten 5 Promille hinzuweisen, welche jährlich einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung des Vereins ermöglicht

A. Organisation und Finanzen

Rückblickend war das Vereinsjahr 2025 neben den Tätigkeiten in Südtirol auch von Notfällen außerhalb unserer Landesgrenzen geprägt. Mit Spendenaktionen und Hilfsgütertransporten unterstützte das Weiße Kreuz die Kriegsoffer in der Ukraine dank der guten Verbindung zum Netzwerk Samaritan International, leistete Soforthilfe nach den verheerenden Erdbeben im den Grenzgebieten der Türkei und Syrien sowie nach dem Beben in Marokko. Auch waren Zivilschutz-Teams des Weißen Kreuzes nach den schweren Überschwemmungen in der Emilia Romagna und

in der Toskana im Einsatz. Die Bereitschaft der Südtiroler Bevölkerung, anderen Menschen in Not zu helfen, war groß. Sie haben die Hilfsmaßnahmen in den Krisengebieten durch Sach- und Geldspenden unterstützt.

Wichtig für den Verein sind auch die Mitglieder. Sie bilden die wichtigste tragende Säule. Sie unterstützen das Weiße Kreuz mit den Mitgliedsbeiträgen, aber auch den Zuweisungen der 5 Promille aus der Einkommenssteuer, was eine ständige Weiterentwicklung des Vereins fördert.

”

Die Bereitschaft der Südtiroler Bevölkerung, anderen Menschen zu helfen, war groß. Sie haben die Hilfe des Weißen Kreuzes mit Sach- und Geldspenden unterstützt.

B. Fördermitglieder und 5 Promille

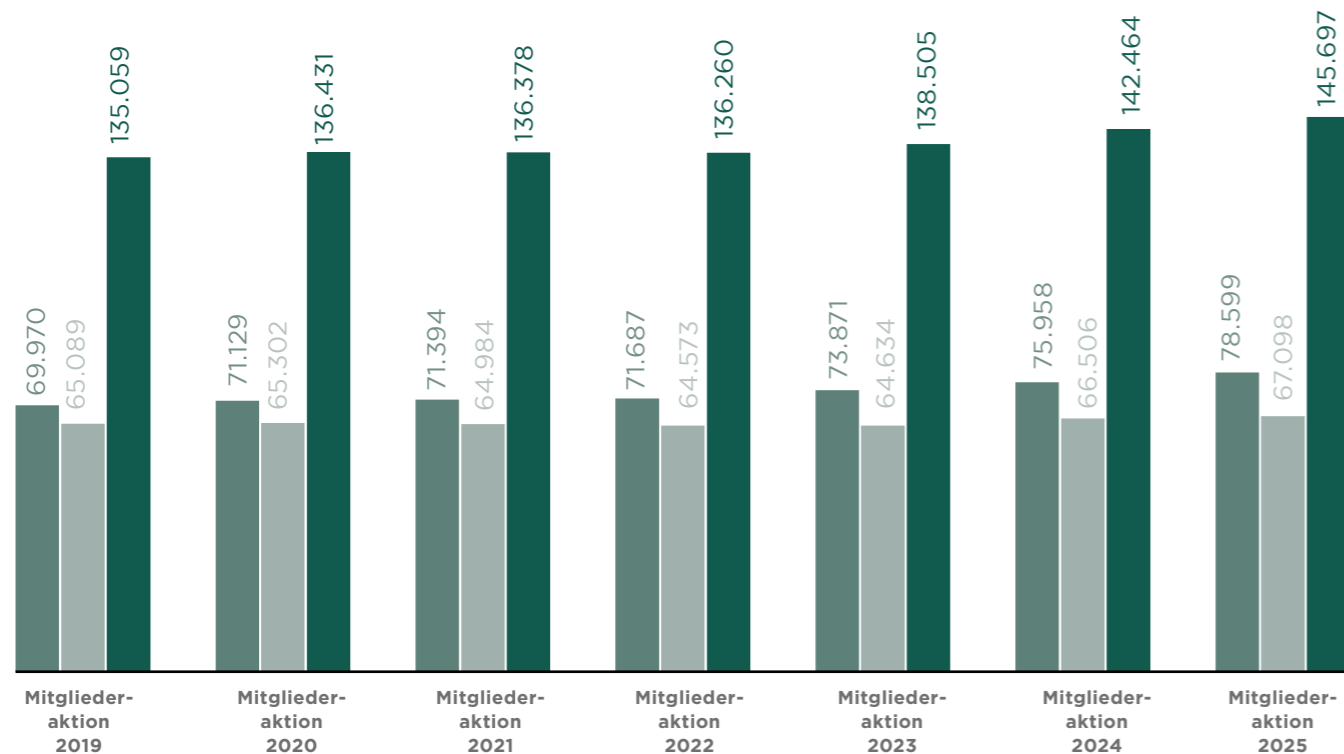
Fördermitgliedschaften

Wenn es um die Fördermitgliedschaften des Weißen Kreuzes geht, spricht man regelmäßig von Rekordzahlen: So auch 2025 – mit mehr als 145.500 Fördermitgliedschaften. Damit ist das Weiße Kreuz einer der mitgliederstärksten Vereine im Land.

Die Bevölkerung kann aus den drei Jahresmitgliedschaften SÜDTIROL, WELTWEIT und WELTWEIT PLUS jene auswählen, die am besten

zu den jeweiligen Bedürfnissen, zu den geplanten Urlauben im In- und Ausland sowie zur familiären Situation passt. Mit einer Mitgliedschaft kann ein Fördermitglied bestimmte Leistungen wie eine gewisse Anzahl von Krankentransporten und einiges mehr kostenlos in Anspruch nehmen und unterstützt gleichzeitig die wertvolle Freiwilligenarbeit und gemeinnützigen Projekte des Landesrettungsvereins. Beispiele dafür sind die Jugendarbeit und die Notfallseelsorge.

Fördermitglieder

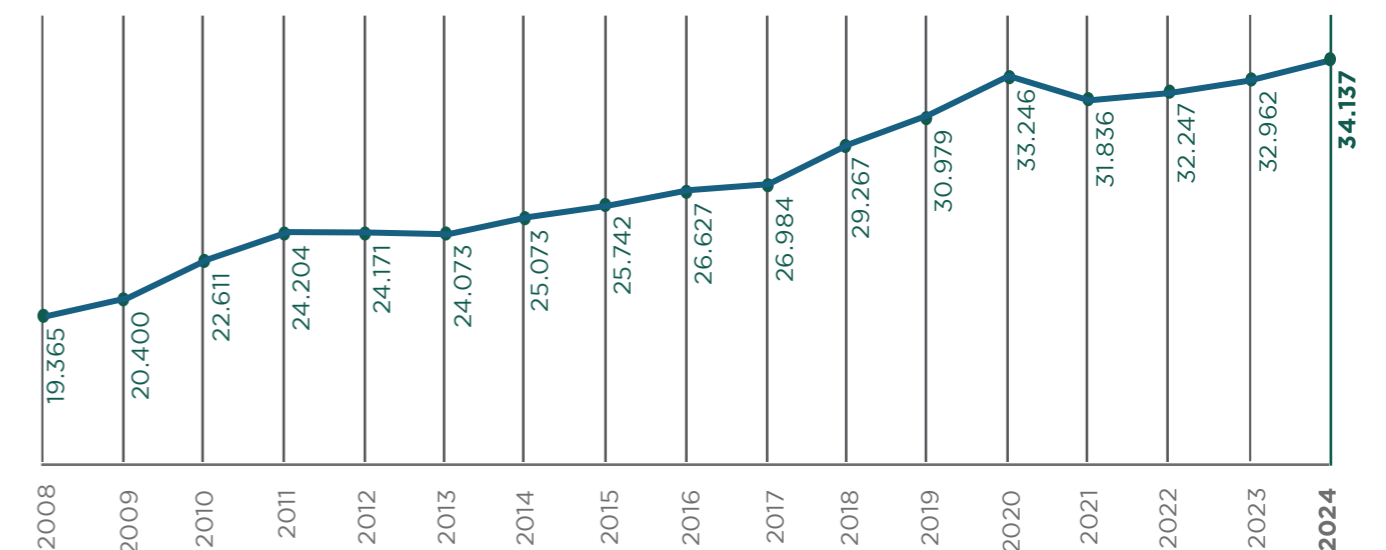


5 Promille

So wie die steigenden Mitgliederzahlen ein Beweis dafür sind, dass die Bevölkerung hinter dem Weißen Kreuz steht, sind es auch die 5-Promille-Zuweisungen. Auch hier verzeichnete der Landesrettungsverein im vergangenen Jahr wieder einen Rekord: Mehr als eine Million Euro haben fast 34.000 Steuerzahler über die 5 Promille

aus der Einkommenssteuer dem Weißen Kreuz zukommen lassen. Diese Gelder wurden für die Ausrüstung der First Responder und der Motorradstaffel ausgegeben, aber auch für Fahrsicherheitstrainings und Ausbildungen für die Freiwilligen, für die WK-App und für die Arbeit mit den Jugendlichen.

Zuweisungen 5 Promille



C. Vereinsvermögen

In seiner Satzung erklärt der Verein folgendes:

1. Das Vereinsvermögen besteht aus:

- beweglichen und unbeweglichen Gütern;
- eventuellen Reservefonds, die mit Bilanzüberschüssen gebildet wurden;
- eventuelle Spenden, Schenkungen und Hinterlassenschaften;

2. Das Vereinsvermögen wird für die Ausübung der satzungsmäßigen Tätigkeit und ausschließlich zur Realisierung der zivilgesellschaftlichen, solidari-

schen und gemeinnützigen Ziele verwendet.

3. Die – auch indirekte – Ausschüttung von Gewinnen und Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen mit jeglicher Bezeichnung an die Gründer, Mitglieder, Arbeitnehmer und Mitarbeiter, an Vorstandsmitglieder und an die Mitglieder von anderen Vereinsorganen, auch bei einem Austritt oder in allen anderen Fällen, in denen eine Einzelperson ihre Vereinsmitgliedschaft auflöst, ist verboten.

D. Wirtschaftliche Ressourcen

Der Verein bezieht die wirtschaftlichen Ressourcen für die Organisation des Vereins und für die Ausübung der eigenen Tätigkeit aus folgenden Quellen:

- Mitgliedsbeiträge und Spenden;
- Öffentliche Beiträge, Beiträge von Privatpersonen;
- Testamentarische Schenkungen und Nachlässe;
- Vermögenserträge;
- Sammlung von Geldmitteln;
- Rückerstattungen im Rahmen von Abkommen;
- Erlöse aus den im allgemeinen Interesse ausgeübten Tätigkeiten und aus den weiteren Tätigkeiten laut Art. 6 des Kodex des Dritten Sektors;
- Alle anderen Einnahmen, die gemäß Kodex des Dritten Sektors und gemäß den anderen ein-

- schlägigen Bestimmungen zulässig sind;
- Renditen aus Gütern, welche dem Verein gehören;
 - Erträge aus dem Verkauf von Vermögensgütern.

Es folgt die Jahresbilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung betreffend das Geschäftsjahr 2024. Weiterführende Unterlagen sind in einer getrennten Anlage einsehbar.

E. Jahresbilanz

Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO

Sitz: Bozen – Lorenz Boehler Strasse 3

Dotationsfond: Euro 2.420.298,00

Nationales Einheitsregister des Dritten Sektors: Sammlung Nr. 61049

Sektion: ehrenamtliche Organisation A, B, C

Steuernummer: 80006120218

Jahresabschluss zum 31/12/2025

AKTIVA	31/12/2025	31/12/2024
A) Noch fällige Mitgliedsbeiträge oder Geschäfte	0	0
B) Anlagevermögen		
<i>I) Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
<i>II) Sachanlagen</i>		
1) Grundstücke und Gebäude	37.221	39.164
2) Technische Anlagen und Maschinen	503.103	417.720
3) Ausrüstung	690.892	470.069
4) Sonstige Güter	6.348.355	7.435.140
Summe Sachanlagen	7.579.571	8.362.093
<i>III) Finanzanlagen</i>		
1) Anteile		
a) Anteile an abhängigen Unternehmen	75.817	60.817
Summe Anteile	75.817	60.817
2) Forderungen		
a) Forderungen gegen abhängige Unternehmen		
b) Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
c) Forderungen gegen andere Körperschaften des Dritten Sektors		
d) Forderungen gegen Dritte		
1) Forderungen gegen Dritte - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	18.299	18.299
Summe Forderungen gegen Dritte	18.299	18.299
Summe Forderungen	18.299	18.299
Summe Finanzanlagen	94.116	79.116
Summe Anlagevermögen (B)	7.673.687	8.441.209

C) Umlaufvermögen*I) Vorräte*

1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	938.018	592.830
------------------------------------	---------	---------

Summe Endbestand

II) Forderungen	37.221	39.164
-----------------	--------	--------

1) Forderungen gegen Nutzern und Kunden	503.103	417.720
---	---------	---------

a) Forderungen gegen Nutzern und Kunden - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	5.474.101	487.698
--	-----------	---------

Summe Forderungen gegen Nutzern und Kunden	5.474.101	487.698
--	-----------	---------

2) Forderungen gegen Mitgliedern und Gründern	7.579.571	8.362.093
---	-----------	-----------

3) Forderungen gegen öffentlichen Körperschaften		
--	--	--

a) Forderungen gegen öffentlichen Körperschaften - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	3.170.992	5.662.781
---	-----------	-----------

Summe Forderungen gegen öffentlichen Körperschaften	3.170.992	5.662.781
---	-----------	-----------

4) Forderungen gegen Privatpersonen für Beiträge	75.817	60.817
--	--------	--------

5) Forderungen gegen Körperschaften desselben Vereinsnetzwerks		
--	--	--

6) Forderungen gegen anderen Körperschaften des Dritten Sektors		
---	--	--

7) Forderungen gegen abhängige Unternehmen		
--	--	--

a) Forderungen gegen abhängige Unternehmen - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.756.317	2.011.920
---	-----------	-----------

Summe Forderungen gegen abhängige Unternehmen	1.756.317	2.011.920
---	-----------	-----------

8) Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.299	18.299
---	--------	--------

9) Steuerforderungen	18.299	18.299
----------------------	--------	--------

a) Steuerforderungen - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0	720
---	---	-----

Summe Steuerforderungen	0	720
-------------------------	---	-----

10) Forderungen aus dem 5 Promille	7.673.687	8.441.209
------------------------------------	-----------	-----------

12) Forderungen gegen Dritte		
------------------------------	--	--

a) Forderungen gegen Dritte - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	63.994	198.940
--	--------	---------

Summe Forderungen gegen Dritte	63.994	198.940
--------------------------------	---------------	----------------

Summe Forderungen	10.465.404	8.362.059
--------------------------	-------------------	------------------

*III) Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens**IV) Liquide Mittel*

1) Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	3.529.492	5.918.723
---	-----------	-----------

3) Kassenbestand in Geld und Wertzeichen.	50.076	88.867
---	--------	--------

Summe liquide Mittel	3.579.568	6.007.590
-----------------------------	------------------	------------------

Summe Umlaufvermögen (C)	14.982.990	14.962.479
---------------------------------	-------------------	-------------------

D) Rechnungsabgrenzungsposten	840.619	886.592
--------------------------------------	----------------	----------------

SUMME AKTIVA	23.497.296	24.290.280
---------------------	-------------------	-------------------

PASSIVA**A) Eigenkapital**

<i>I) Dotationsfonds der Körperschaft</i>	2.473.583	2.443.378
---	-----------	-----------

*II) Gebundenes Vermögen**III) Freie Vermögenswerte*

2) Andere Rücklagen	1	1
---------------------	---	---

Summe freie Vermögenswerte	1	1
----------------------------	---	---

<i>IV) Überschuss/Defizit des Geschäftsjahres</i>	50.128	30.205
---	--------	--------

Summe Eigenkapital (A)	2.523.712	2.473.584
-------------------------------	------------------	------------------

B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

3) Sonstige Rückstellungen für Risiken und Gebühren	5.538.284	5.376.777
---	-----------	-----------

Summe Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen (B)	5.538.284	5.376.777
--	------------------	------------------

C) Abfertigungen für Arbeitnehmer

	897.632	1.104.645
--	---------	-----------

D) Verbindlichkeiten

1) Verbindlichkeiten gegenüber Banken		
---------------------------------------	--	--

2) Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern		
---	--	--

3) Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern und Gründern für Finanzierungen		
--	--	--

4) Verbindlichkeiten gegenüber Körperschaften desselben Vereinsnetzwerks		
--	--	--

5) Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen		
---	--	--

a) Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	341.602	632.863
--	---------	---------

Summe Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen	341.602	632.863
--	---------	---------

6) Anzahlungen		
----------------	--	--

7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten		
--	--	--

a) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	5.569.012	5.041.637
---	-----------	-----------

Summe Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	5.569.012	5.041.637
---	-----------	-----------

8) Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen und verbundenen Unternehmen		
---	--	--

9) Steuerverbindlichkeiten		
----------------------------	--	--

a) Steuerverbindlichkeiten - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	759.161	707.762
---	---------	---------

Summe Steuerverbindlichkeiten	759.161	707.762
-------------------------------	---------	---------

10) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit		
---	--	--

a) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.167.913	1.155.985
---	-----------	-----------

Summe Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.167.913	1.155.985
---	-----------	-----------

11) Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten und Mitarbeitern		
---	--	--

a) Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten und Mitarbeitern - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	2.090.125	1.847.875
---	-----------	-----------

Summe Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten und Mitarbeitern	2.090.125	1.847.875
---	-----------	-----------

12) Sonstige Verbindlichkeiten		
--------------------------------	--	--

a) Sonstige Verbindlichkeiten - Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	4.588.424	1.048.704
--	-----------	-----------

Summe sonstige Verbindlichkeiten	4.588.424	1.048.704
----------------------------------	-----------	-----------

Summe Verbindlichkeiten (D)	14.516.237	10.434.826
------------------------------------	-------------------	-------------------

E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	21.431	4.900.448
--	---------------	------------------

SUMME PASSIVA	23.497.296	24.290.280
----------------------	-------------------	-------------------

AUFWENDUNGEN UND KOSTEN

	31/12/2025	31/12/2024
A) Kosten und Aufwendungen für Tätigkeiten von allgemeinem Interesse		
1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	3.971.486	3.915.026
2) Aufwendungen für Dienstleistungen	13.918.108	12.845.080
3) Nutzung von Gütern Dritter	612.901	88.258
4) Personalaufwand	21.081.611	19.802.057
5) Abschreibungen	2.530.574	2.335.266
6) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	1.176.690	1.982.562
7) Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.524	88.872
8) Anfangsbestände	592.830	581.147
Summe Kosten und Aufwendungen für Tätigkeiten von allgemeinem Interesse (A)	44.016.724	41.638.268
A) Erträge, Erlöse und Gewinne aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse		
1) Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Gründerzuschüssen	6.754.735	6.381.992
2) Einnahmen von Mitgliedern für auf Gegenseitigkeit ausgerichtete Tätigkeiten	0	180.000
4) Freiwillige Geldzuwendungen	443.027	355.109
5) Erlöse aus dem 5 Promille	1.090.332	1.077.188
6) Beiträge von Privatpersonen	14.144	15.951
7) Erträge aus Dienstleistungen und Abtretungen an Dritte	3.748.117	3.664.779
8) Beiträge von öffentlichen Körperschaften	475.404	383.076
9) Erlöse aus Verträgen mit öffentlichen Körperschaften	33.301.735	31.423.791
10) Sonstige Erträge, Erlöse und Gewinne	200.726	175.580
11) Endbestände	938.018	592.830
Erträge, Erlöse und Gewinne aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse (A)	46.966.238	44.250.296
Überschuss/Defizit aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse (+/-)	2.949.514	2.612.028
B) Kosten und Aufwendungen für andere Tätigkeiten		
B) Erträge, Erlöse und Gewinne aus anderen Tätigkeiten		
C) Kosten und Ausgaben aus Fundraising-Tätigkeiten		
C) Erträge, Erlöse und Gewinne aus Fundraising-Tätigkeiten		

D) Kosten und Aufwendungen aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten

1) Kosten auf Bankbeziehungen	51.307	80.572
Summe Kosten und Aufwendungen aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten (D)	51.307	80.572
D) Erträge, Erlöse und Gewinne aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten		
1) Erträge aus Bankbeziehungen	30.784	26.547
2) Erträge aus sonstigen Finanzinvestitionen	7.525	6.977
3) Erträge aus Gebäudevermögen	18.697	15.141
Summe Erträge, Erlöse und Gewinne aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten (D)	57.006	48.665
Überschuss/Defizit aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten (+/-)	5.699	-31.907
E) Kosten und Aufwendungen für allgemeine Unterstützung		
1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	51.546	46.109
2) Aufwendungen für Dienstleistungen	826.901	780.629
3) Nutzung von Gütern Dritter	32.444	23.231
4) Personalaufwand	2.469.157	2.265.849
5) Abschreibungen	292.842	297.884
7) Sonstige Aufwendungen	107.804	5.222
Summe Kosten und Aufwendungen für allgemeine Unterstützung (E)	3.780.694	3.418.924
E) Erlöse aus allgemeiner Unterstützung	3.418.924	3.239.792
2) Sonstige Erlöse aus allgemeiner Unterstützung	911.927	898.757
Summe Erlöse aus allgemeiner Unterstützung (E)	911.927	898.757
Summe Aufwendungen und Kosten	47.848.725	45.137.764
Summe Einnahmen und Erträge	47.935.171	45.197.718
Überschuss/Defizit des Haushaltsjahres vor Steuern (+/-)	86.446	59.954
Steuern	36.318	29.749
Überschuss/Defizit des Haushaltsjahres (+/-)	50.128	30.205
Unterstellte Kosten und Erlöse	29.749	28.403
Unterstellte Kosten	30.205	23.079
1) Kosten aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse	20.765.047	20.040.250
Summe unterstellte Kosten	20.765.047	20.040.250
Unterstellte Erlöse		
1) Erlöse aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse	20.765.047	20.040.250
Summe unterstellte Erlöse	20.765.047	20.040.250

WEITERE INFORMATIONEN



Weitere Informationen

Momentan finden sich in der Tätigkeit des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz EO keine Hinweise auf laufende Rechtsstreitigkeiten, die für den sozialen Bereich bzw. die Sozialberichtserstattung relevant bzw. von Bedeutung sind. Die Tätigkeit des

Vereins nimmt keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Der Verein verhält sich geschlechtsneutral und stellt alle Geschlechter gleich, achtet auf die Einhaltung der Menschenrechte und setzt sich für Korruptionsbekämpfung ein.

Folgende Sitzungen haben im Jahr 2024 stattgefunden:

Vorstand

03/02/2025
03/03/2025
14/04/2025
23/05/2025 (Mitgliederversammlung)
07/07/2025
22/09/2025
17/11/2025
18/12/2025

Kontrollorgan

07/03/2025,
07/05/2025
19/09/2025
12/12/2025



A. Für mehr Nachhaltigkeit

Verantwortung übernehmen und positive Veränderungen mitgestalten ist seit 60 Jahren Aufgabe und Ziel des Weißen Kreuzes. Dazu gehört der Einsatz für Menschen in Not und soziale Gerechtigkeit genauso wie der Schutz unseres gemeinsamen Lebensraums.

Grundlage dafür ist ein vereinseigenes Nachhaltigkeitskonzept, das sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) orientiert und seit 2024 den strategischen Rahmen für konkrete Maßnahmen bildet. Im Jahr 2025 wurde die Umsetzung dieses Konzepts in allen zentralen Handlungsfeldern weiter vertieft.

Governance und Organisationsentwicklung

Eine offene Kommunikations- und Austauschkultur ist seit jeher ein zentrales Element der Organisationsentwicklung im Weißen Kreuz. Freiwillige und Angestellte arbeiten zusammen und bringen ihre Erfahrungen, Ideen und Perspektiven aktiv ein. Dieser kontinuierliche Austausch bildet die Grundlage für Weiterentwicklung, Qualitätssicherung und Innovationsfähigkeit – sowohl im operativen Alltag als auch in strategischen Prozessen. Zur Förderung dieses Austauschs setzte das Weiße Kreuz im vergangenen Jahr auf verschiedene



Nachhaltigkeitsschritte 2025

- Umstellung auf HVO-Diesel in allen Einsatzfahrzeugen
- Upcycling von abgelaufenem Sanitätsmaterial für Ausbildungs- und Übungszwecke
- Start der Reihe „Was guttut und schmeckt“ in der Zeitschrift LIVE für Mitarbeiter
- Einsatz des ersten vollelektrischen Notarzfahrzeuges und eines weiteren mit Hybridantrieb
- Start eines Upcycling- und Sensibilisierungsprojektes an verschiedenen Schulen
- Einführung der Möglichkeit zum Homeoffice
- Einführung des betriebsinternen Coachings für Führungskräfte

Dialogformate, Arbeitsgruppen und Plattformen, in denen Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen und Ebenen zusammenkamen. Auch das vereinsinterne GreenTeam ist in diese Struktur eingebettet: Als Steuerungsgruppe für Nachhaltigkeit fungiert es als verbindendes Element zwischen Sektionen, Vorstand und Mitarbeitenden. Zusätzlich setzte das Weiße Kreuz auch 2025 auf starke Partner und Partnerinnen. Dazu ist der Landesrettungsverein südtirolweit, aber auch auf nationaler und internationaler Ebene mit Institutionen und Organisationen vernetzt, die ähnliche gemeinnützige Ziele verfolgen. Das ermöglicht uns einen wertvollen Erfahrungsaustausch und zusätzliche Sichtbarkeit.

Die Weiterentwicklung des Vereins wird durch laufendes Monitoring begleitet. Das jährliche ESG-Rating sowie regelmäßige Umfragen unter Mitarbeitenden, Freiwilligen und Mitgliedern liefern wichtige Rückmeldungen zur Wahrnehmung der Organisation, zur Zusammenarbeit und zu Veränderungsprozessen. Governance wird damit als partizipativer, transparenter und lernender Prozess verstanden.

Ressourcenschonung und Umweltverantwortung

Ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Auch 2025 setzte das Weiße Kreuz konsequent auf Maßnahmen zur Reduzierung von Energie-, Wasser- und Materialverbrauch. Die fortschreitende Digitalisierung, etwa durch digitale Dokumentenfreigabe und papierlose Weiterbildungsprozesse, trug wesentlich zur Senkung des Papierverbrauchs bei. Für notwendige Drucksorten wurde emissionsarmes Papier eingesetzt.

Ein konkretes Beispiel aus dem Jahr 2025 ist die flächendeckende Anwendung der bedarfsgerechten Reinigung von Fahrzeugen und Dienstkleidung. Diese Maßnahme spart Wasser, Reinigungsmittel und Energie und verlängert gleichzeitig die Lebensdauer von Textilien und Fahrzeugen. Zudem wurden Maßnahmen zur Energieeinsparung, etwa durch optimierte Heizungssteuerungen und energieeffiziente Gebäudetechnik, weitergeführt.

Im Bereich Müllvermeidung und Wiederverwertung wurden 2025 Upcycling-Projekte fortgesetzt. Ausgediente Dienstkleidung wurde für soziale Projekte im In- und Ausland, in der Zusammenarbeit mit Sozialgenossenschaften sowie für Sensibilisierungsprojekte an Schulen genutzt. Abgelaufenes Sanitätsmaterial kam gezielt für Ausbildungs- und Übungszwecke zum Einsatz. Die positiven Effekte dieser Maßnahmen spiegeln sich auch in den überprüften Verbrauchsdaten wider, die Einsparungen unter anderem bei Heizung, Strom, Wasser, Papier und Abfall zeigen.

Nachhaltige Mobilität

Die Mobilität stellt für einen Rettungs- und Krankentransportdienst eine besondere Herausforderung dar, da Einsatzbereitschaft, Sicherheit und Qualität oberste Priorität haben. Gleichzeitig verursacht der Fuhrpark aufgrund der hohen jährlichen Kilometerleistung erhebliche Emissionen. Im Jahr 2025 wurden daher gezielt Maßnahmen umgesetzt, um ökologische Verbesserungen mit den Anforderungen des Einsatzbetriebs zu vereinbaren.

Ein Meilenstein war 2025 die Umstellung eines Großteils der Einsatzfahrzeuge auf den klimafreundlicheren HVO-Diesel, der aus nachwachsenden Rohstoffen und Abfallprodukten hergestellt wird und den CO²-Ausstoß deutlich reduziert. Zusätzlich ist seit März 2025 ein voll ausgestattetes Notarztsatzfahrzeug mit Hybridantrieb im Einsatz, im Herbst kam ein vollelektrisches Modell hinzu, das seither in Bozen und Umgebung eingesetzt wird.

Ergänzend dazu wurde der Einsatz von E-Bikes weiter ausgebaut. Diese kommen bei Sanitätsdiensten sowie für Dienstfahrten zum Einsatz und stehen Mitarbeitenden auch für private Fahrten zur Verfügung. Allein im Jahr 2025 wurden damit rund 11.000 Kilometer zurückgelegt.

Mitarbeiterförderung und soziale Nachhaltigkeit

Die Angestellten und Freiwilligen bringen viel Engagement, vielfältige Fähigkeiten und ihre Persönlichkeit mit ein. Was alle vereint, ist das gemeinsame Ziel, Menschen in Notlagen zu helfen.

Ohne diesen Einsatz wäre es nicht möglich, so umfangreiche Dienste anzubieten.

Deshalb ist es innerhalb des Landesrettungsvereins ein zentrales Anliegen, Bedingungen zu schaffen, damit sich alle Mitarbeitenden wohlfühlen und sinnstiftende Aufgaben übernehmen können. Ein zentraler Grundsatz ist dabei die Begegnung auf Augenhöhe, unabhängig von Funktion, Einsatzbereich oder Art des Engagements.

Auch 2025 setzte das Weiße Kreuz auf faire Arbeitsbedingungen, transparente Kommunikation und eine inklusive Organisationskultur. Gemeinschaft wurde aktiv gefördert – durch regelmäßige Teamgespräche, Austauschformate, Veranstaltungen auf Landes-, Sektions- und Gruppenebene sowie durch eine wertschätzende interne Kommunikation. Diese Maßnahmen stärken den Teamgeist, das gegenseitige Verständnis und das Vertrauen innerhalb der Vereinsfamilie.

Ergänzt wird dies durch gezielte Weiterbildungsprogramme und Coachings. Auch Angebote zur Gesundheitsförderung gehören dazu – so etwa das Programm „Rundum g’sund“ sowie durch umfangreiche Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote für körperliche und psychische Gesundheit. Auch die Einsatznachsorge durch speziell geschulte Peers ist Teil dieses ganzheitlichen Verständnisses von Fürsorge und Wertschätzung. Ein besonderes Augenmerk lag auch 2025 auf der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt.

Ausblick

Die im Jahr 2025 umgesetzten Maßnahmen zeigen, dass Nachhaltigkeit im Weißen Kreuz zunehmend konkret, messbar und wirksam wird. Gleichzeitig versteht der Verein Nachhaltigkeit weiterhin als fortlaufenden Prozess. Ziel bleibt es, ökologische Verantwortung, soziale Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Effizienz langfristig in Einklang zu bringen und damit einen nachhaltigen Beitrag für die Menschen im Land und für kommende Generationen zu leisten.



ÜBERWACHUNG DURCH DAS KONTROLL- ORGAN



Berichte des Kontrollorgans

BERICHT DER RECHNUNGSREVISOREN ZUR SOZIALBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

Landesrettungsverein Weisses Kreuz EO mit Sitz in Bozen
Steuernummer 80006120218

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

Im Sinne des Art. 30 Absatz 7 der Bestimmungen des Kodex des Dritten Sektors haben wir im Laufe des Jahres 2024 die Kontrolltätigkeit zu der Einhaltung der Bestimmungen der bürgerschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Zweck des „Landesrettungsvereins Weisses Kreuz EO“ im Sinne der Art.5, 6, 7 und 8 des Kodex des Dritten Sektors überprüft.

Wir haben überprüft, dass die in der Sozialbilanz enthaltenen Informationen die vom Verein ausgeübte Tätigkeit wahrheitsgetreu wiedergeben und mit den Informationsanforderungen der einschlägigen ministeriellen Richtlinien übereinstimmen. Unser Verhalten stand im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen der vom „Nationalrat der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater „CNDCEC“ im Dezember 2020 veröffentlichten Verhaltensregeln für die Kontrollorgane der Körperschaften des Dritten Sektors. In diesem Zusammenhang haben wir auch die folgenden Aspekte überprüft:

- Übereinstimmung der Struktur des Sozialberichts mit der in Absatz 6 der Leitlinien festgelegten Gliederung;
- das Vorhandensein der Informationen in der Sozialbilanz, auf die in den spezifischen Unterabschnitten, die in Absatz 6 der Leitlinien ausdrücklich vorgesehen sind, Bezug genommen wird, mit Ausnahme einer angemessenen Erläuterung der Gründe für das Weglassen bestimmter Informationen;
- Einhaltung der in Absatz 5 der Leitlinien genannten Grundsätze für die Erstellung der Sozialbilanz, einschließlich der Grundsätze der Relevanz und Vollständigkeit.

Gemäß Art. 30 Abs. 7 des Kodex des Dritten Sektors haben wir im Geschäftsjahr 2025 die Konformität der vom „Landesrettungsverein Weisses Kreuz EO“ „ erstellten Sozialbilanz mit den Leitlinien für die Erstellung der Sozialbilanz der Körperschaften des Dritten Sektors, die vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik mit Ministerialerlass vom 4.7.2019 herausgegeben wurden, gemäß Art. 14 des Kodex des Dritten Sektors überprüft.

Auf Grund der durchgeführten Überprüfungen bestätigen wir, dass die Sozialbilanz des „Landesrettungsvereins Weisses Kreuz EO“ in allen wesentlichen Aspekten in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Leitfadens gemäß Ministerialdekret vom 04.07.2019 erstellt wurde.

Bozen, am 7. Mai 2026

Die Rechnungsrevisoren:
Dr. Oskar Malfertheiner
Dr. Günther Burgauner
Dr. Marc Putzer

BERICHT DER RECHNUNGSREVISOREN ZUR BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

Landesrettungsverein Weisses Kreuz EO mit Sitz in Bozen
Steuernummer 80006120218

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

die Bilanz zum 31. Dezember 2025, die Ihnen zur Genehmigung unterbreitet wird, schließt mit Ausgleich, einer Bilanzsumme von Euro 23.497.296 und einem Reinvermögen von Euro 2.523.712. Der Überschuss des Geschäftsjahres 2025 beträgt Euro 50.128.

Unsere Tätigkeit richtete sich für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr nach den Verhaltensgrundsätzen des Aufsichtsrates, die vom Nationalrat der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater erstellt wurden.

Überwachung der Verwaltung im Sinne der Art. 2403 und 2429 Z.G.B. **Kenntnis der Körperschaft, Bewertung der Risiken und Bericht über die erteilten Aufträge**

Als langjährige Aufsichtsräte der Körperschaft bestätigen wir:

- die Tätigkeit derselben zu kennen und die Angemessenheit der Verwaltungsstruktur derselben zu bestätigen.

Die Tätigkeit derselben hat sich im Geschäftsjahr nicht geändert und steht stimmt mit den Satzungen überein. Sowohl die Organisation als auch die Ausstattung der IT-Strukturen blieben im Wesentlichen unverändert, als auch, was das Personal betrifft. Die personellen Ressourcen, die die „Belegschaft“ bilden, haben sich nicht wesentlich verändert.

Wir haben über unsere satzungsmäßigen Aufgaben hinaus im Sinne des Art. 2403 ZGB über die Einhaltung der Gesetzesbestimmungen und des Gründungsaktes unter Berücksichtigung der Grundsätze einer korrekten Verwaltung gewacht.

Wir haben an allen Mitgliederversammlungen und an allen Sitzungen des Vorstandes teilgenommen. In diesem Rahmen haben wir darüber gewacht, dass die gesetzlichen, statutarischen und internen Vorschriften eingehalten wurden.

Wir haben vom Verwaltungsorgan und vom Direktor die notwendigen Informationen über die allgemeine Entwicklung der Geschäftsgebarung und über ihren voraussichtlichen weiteren Verlauf, sowie über die bedeutendsten und umfangreichsten Geschäfte erhalten. Grundsätzlich können wir versichern, dass die getroffenen Maßnahmen im Einklang mit dem Gesetz und dem Vereinsstatut stehen, weder unvorsichtig, gewagt noch risikoreich erscheinen, noch die Integrität des Vereinsvermögens gefährden. Auch stehen diese nicht im Widerspruch zu den Interessen der Körperschaft oder zu den von der Gesellschafterversammlung gefassten Beschlüsse.

Wir haben Kenntnis von der Organisationsstruktur der Körperschaft erlangt und darüber gewacht. Diesbezüglich gibt es nichts Besonderes zu vermerken, da die Organisationsstruktur der Dimension des Vereins und der Natur seiner Tätigkeit angemessen ist.

Wir haben die Angemessenheit des Verwaltungs- und Buchungssystems bewertet und darüber gewacht. Überdies haben wir auch die Verlässlichkeit des Letzteren in Bezug auf eine korrekte Bewertung der Gebarung überprüft, indem wir von den Verantwortlichen der Körperschaft die entsprechenden Informationen erhalten und die Unterlagen überprüft haben. Auch diesbezüglich gibt es nichts Besonderes zu vermerken.

Die Risiken der Körperschaft sind überschaubar und geben zu keiner besonderen Besorgnis Anlass. Es wurden keine Anzeigen im Sinne des Art. 2408 ZGB erstattet.

Im Laufe des Geschäftsjahres hat das Kollegium der Revisoren die von der Satzung vorgesehenen Gutachten zur Bilanz abgegeben.

Im Rahmen der Aufsichtstätigkeit sind keine weiteren bedeutsamen Ereignisse eingetreten, deren Nennung hier erforderlich wäre.

Es wird festgehalten, dass die Ausgaben im Sinne der Vereinbarungen mit der Agentur für Bevölkerungsschutz Nr. 538/2022 (digital unterzeichnet von der gesetzlichen Vertreterin des Landesrettungsvereins „Weisses Kreuz EO“ Frau Barbara Siri) zur Führung des Betreuungszuges effektiv getätigt wurden und als angemessen eingestuft werden können.

In Bezug auf die gesetzliche Revision weisen wir auf Folgendes hin:

Bericht des Kollegiums der Rechnungsrevisoren

Wie bereits erwähnt haben wir die Kontrolle des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 der Körperschaft vorgenommen, welcher vom Vorstand erstellt wurde, der auch die Verantwortung für die korrekte und wahrhafte Erstellung derselben hat.

Der Landesrettungsverein Weisses Kreuz EO hat bei der Abfassung der Bilanz und der Sozialbilanz das Schema gemäß § 6 der „Linee guida per la redazione del bilancio sociale degli enti del terzo settore ai sensi dell'art. 14 comma 1, decreto legislativo n. 117/2017 e, con riferimento alle imprese sociali, dell'art. 9 comma 2 decreto legislativo n. 112/2017“, welche durch das Dekret des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik vom 4. Juli 2019 eingeführt wurde, angewandt.

Es liegt in unserem Verantwortungsbereich ein fachkundiges, auf die Prüfung gestütztes Urteil über die Jahresbilanz abzugeben.

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses der randvermerkten Körperschaft, bestehend aus der Vermögensrechnung zum 31.12.2025, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhanges in vereinfachter Form zusätzlich der vorgeschriebenen Informationen, durchgeführt.

Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt, in Übereinstimmung mit den italienischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung, ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31.12.2025, sowie der Ertragslage des Vereins für das Berichtsjahr.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben die Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gemäß Art. 11 Absatz 3 Gv.D. Nr. 39/2010 erarbeiteten, internationalen Prüfungsstandards (ISA Italien) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig in Übereinstimmung mit den italienischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften zur Rechnungsprüfung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für den Jahresabschluss

Die Vorstandsmitglieder sind verantwortlich für die Erstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den italienischen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft vermittelt. Ferner sind die Vorstandsmitglieder verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die Vorstandsmitglieder dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Körperschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Verein zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendungen der internationalen Prüfungsstandards (ISA Italien) erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus betrügerischen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (ISA Italien) erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus betrügerischen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da betrügerische Handlungen ein Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Körperschaft abzugeben;
- wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben;
- wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Vereines zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu ändern. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Vereins von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben;
- wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der gemachten Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass er ein möglichst getreues Bild ergibt.

In Anbetracht der obigen Ausführungen schlagen wir der Mitgliederversammlung vor, die zum 31. Dezember 2025 vom Vorstand erstellte Bilanz zu genehmigen.

Bozen, am 7. Mai 2026

Die Rechnungsrevisoren:

Dr. Oskar Malfertheiner
Dr. Günther Burgauner
Dr. Marc Putzer

LANDESRETTUNGSVEREIN WEISSES KREUZ EO

Sitz: Bozen – Lorenz Böhler Straße 3
 Dotationsfond: Euro 2.473.583
 Staatliches Einheitsregister des Dritten Sektors: Sammlung Nr. 61049
 Sektion: ehrenamtliche Organisation A, B e C
 Steuernummer: 80006120218

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS VOM 31/12/2025

AUFBAU UND INHALT DES RECHENSCHAFTSBERICHTS

Der Rechenschaftsbericht veranschaulicht einerseits die Posten des Jahresabschlusses und andererseits die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Vereins sowie die Art und Weise, wie er ihre satzungsgemäßen Ziele verfolgt, indem er Informationen zusammenfasst, die das italienische Zivilgesetzbuch für Kapitalgesellschaften getrennt im Anhang und im Verwaltungsbericht vorsieht.

Mit Artikel 13 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117/2017 wurde für nicht kleinere KDS (d. h. KDS mit Erträgen, Gewinnen und Einnahmen von 220.000,00 Euro und mehr) die Möglichkeit eingeführt, einen aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Rechenschaftsbericht bestehenden Jahresabschluss zu erstellen.

Der Rechenschaftsbericht, der gemäß den Angaben aus Dekret Nr. 39 vom 5. März 2020 erstellt wird, ist eines der Transparenzinstrumente, die der Gesetzgeber entwickelt hat, um Rechenschaft darüber abzulegen, wie der Verein den von ihm erklärten Zweck verfolgt hat.

Dieser Rechenschaftsbericht bezieht sich auf das am 31/12/2025 beendete Jahr.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM VEREIN

Nachstehend die allgemeinen Informationen über den Verein:

- Vollständiger und ausgeschriebener Name des Vereins: LANDESRETTUNGSVEREIN WEISSES KREUZ EO
- Steuernummer: 80006120218
- Rechtsform: nichtkommerzielle Körperschaft
- Qualifikation im Sinne des Kodex des Dritten Sektors: Ehrenamtliche Organisation (EO)
- Besitz der Rechtspersönlichkeit
- Vermögenswerte, welche gemäß Art. 22 des Kodex des Dritten Sektors den Dotationsfond darstellen: Euro 2.473.583

ZIELSETZUNGEN UND TÄTIGKEITEN VON ALLGEMEINEM INTERESSE

In der Verfolgung der zivilgesellschaftlichen, solidarischen oder gemeinnützigen Zielsetzungen ist der Verein in folgenden Bereichen tätig:

- a) Sozialmaßnahmen und -dienste gemäß Artikel 1, Absätze 1 und 2 des Gesetzes vom 8. November 2000, Nr. 328 in geltender Fassung, sowie Maßnahmen, Dienste und Leistungen gemäß dem Gesetz vom 5. Februar 1992, Nr. 104 und dem Gesetz vom 22. Juni 2016, Nr. 112 in geltender Fassung;
- b) Gesundheitsmaßnahmen und -leistungen;

- c) Soziale und gesundheitliche Leistungen gemäß Dekret des Präsidenten des Ministerrates vom 14. Februar 2001, veröffentlicht im Amtsblatt vom 6. Juni 2001, Nr. 129, in geltender Fassung;
- d) Organisation und Ausübung von kulturellen, künstlerischen oder Freizeitaktivitäten von sozialem Interesse, einschließlich Verlagstätigkeiten zur Förderung und Verbreitung der Kultur und Praxis der ehrenamtlichen Tätigkeit und Tätigkeiten von allgemeinem Interesse;
- e) Soziale Unterkünfte im Sinne des Dekrets des Ministeriums für Infrastruktur vom 22. April 2008 in geltender Fassung und jede andere vorübergehende Wohnmöglichkeit, die darauf abzielt, den sozialen, gesundheitlichen, kulturellen, Bildungs- oder Berufsbedarf zu decken;
- f) Zivilschutz gemäß dem Gesetz Nr. 225 vom 24. Februar 1992 in geltender Fassung;
- g) Humanitäre Aufnahme und soziale Integration von Migranten;
- h) Entwicklungszusammenarbeit gemäß dem Gesetz Nr. 125 vom 11. August 2014 in seiner geltenden Fassung.

Die tatsächlich ausgeübten Tätigkeiten beziehen sich insbesondere auf die soziale, gesundheitliche und sozialmedizinische Betreuung und die damit zusammenhängenden Bildungs- und Erziehungsmaßnahmen, die Unterstützung von kranken, behinderten, älteren und verletzten Menschen sowie von anderen Personen, die aufgrund ihrer physischen, psychischen, wirtschaftlichen und familiären Situation benachteiligt sind, ohne Gewinnabsicht, ohne jegliche Unterscheidung und mit dem ausschließlichen Ziel der sozialen Solidarität.

SEKTION DES STAATLICHEN EINHEITSREGISTERS DES DRITTEN SEKTORS

Der Landesrettungsverein Weisses Kreuz EO wurde mit Dekret des Landeshauptmannes Nr. 20244/2022 in das Staatliche Einheitsregister des Dritten Sektors gemäß Artikel 54 des G.v.D. vom 3. Juli 2017, Nr. 117 und Artikel 31 des Ministerialdekretes vom 15. September 2020, Nr. 106, unter der Nr. 61049 eingetragen.

VEREINSSITZ UND AUSGEÜBTE TÄTIGKEITEN

Rechtssitz: Lorenz Böhler Straße Nr. 3 - 39100 Bozen (BZ)
 Der Verein ist mit seinen Sektionen in der gesamten Provinz Südtirol und in der Provinz Belluno tätig.

INFORMATIONEN ÜBER DIE MITGLIEDER ODER GRÜNDER UND SONSTIGE INFORMATIONEN

Im Folgenden werden die Informationen zu den Mitgliedern oder Gründern und den ihnen gegenüber ausgeübten Tätigkeiten sowie Informationen über die Teilnahme am Vereinsleben angeführt.

Daten über den Aufbau des Vereins und Informationen über die Beteiligung der Mitglieder am Leben derselben	Daten
Gründungsmitglieder Der Verein wurde 1965 vor dem Bozner Notar Dr. Giovanni Nicolodi gegründet. Heute zählt der Verein 144.565 fördernde Mitglieder und 4.147 Freiwillige.	9
Daten zur Mitgliederversammlung	
Im Laufe des Geschäftsjahres abgehaltene Mitgliederversammlungen	1
Quote der Teilnehmereberechtigten an der Mitgliederversammlung	93,33%
Daten zum Verwaltungsorgan	
Im Geschäftsjahr stattgefundene Vorstandssitzungen	7
Anwesenheit bei den Vorstandssitzungen	97,71%

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSITIONEN DES JAHRESABSCHLUSSES

Die Erstellung des Jahresabschlusses der in Art. 13 Abs. 1 des Kodex des Dritten Sektors genannten Körperschaften entspricht den allgemeinen Klauseln, den allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen und den Bewertungskriterien aus den Artikeln 2423, 2423-bis und 2426 des italienischen Zivilgesetzbuchs sowie den nationalen Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung, soweit dies mit dem gemeinnützigen Charakter und den bürgerschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Zielsetzungen der Körperschaften des Dritten Sektors vereinbar ist.

EINLEITUNG

Der Jahresabschluss des zum 31/12/2025 abgeschlossenen Geschäftsjahres, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Rechenschaftsbericht, entspricht den Ergebnissen der ordnungsgemäß geführten Buchführungsunterlagen und wurde gemäß Vorgaben des Ministerialdekrets Nr. 39 vom 5. März 2020, gemäß Art. 2423 und 2423-bis des italienischen Zivilgesetzbuchs, der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung und der vom OIC (Organismo Italiano di Contabilità) für die KDS vorgegebenen Buchhaltungsempfehlungen aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde daher nach den Grundsätzen der Klarheit, Wahrhaftigkeit und Korrektheit sowie nach dem allgemeinen Grundsatz der Relevanz erstellt. Daten oder Informationen gelten dann als relevant, wenn ihre Unterlassung oder Falschangabe die von den Empfängern der Information zum Jahresabschluss getroffenen Entscheidungen beeinflussen könnte.

Sein Aufbau entspricht den Vorgaben aus den Anhängen des Ministerialdekrets Nr. 39 vom 5. März 2020, Mod. A) Bilanz, Mod. B) Gewinn- und Verlustrechnung, Mod. C) Rechenschaftsbericht sowie allen Bestimmungen, die sich auf das genannte Dekret beziehen.

Der Jahresabschluss wurde in all seinen Bestandteilen so aufgestellt, dass die Vermögens- und Finanzlage der Körperschaft sowie das Betriebsergebnis wahrheitsgetreu und korrekt dargestellt sind. Falls erforderlich, werden zu diesem Zweck Zusatzinformationen geliefert.

Gemäß den Bestimmungen des Art. 2423-ter wird für jeden Posten der Betrag des Vorjahres aufgezeigt.

BUCHHALTUNGSGRUNDSÄTZE

Gemäß Art. 2423-bis des italienischen Zivilgesetzbuchs wurden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses folgende Grundsätze befolgt:

- Die Bewertung der einzelnen Posten erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip und im Hinblick auf die Fortsetzung der Geschäftstätigkeit sowie unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Gehalts des Geschäftsvorfalles oder des Vertrags;
- Angegeben wurden ausschließlich die im Geschäftsjahr tatsächlich erzielten Gewinne;
- Angegeben wurden die im Geschäftsjahr angefallenen Erträge und Aufwendungen, unabhängig vom Tag des Eingangs oder der Zahlung;
- Berücksichtigt wurden die auf das Geschäftsjahr entfallenden Risiken und Verluste, auch wenn sie erst nach dessen Abschluss bekannt wurden;
- Verschiedenartige Bestandteile in einzelnen Posten wurden gesondert bewertet.

Der Jahresabschluss und der vorliegende Rechenschaftsbericht wurden in Euro-Einheiten aufgestellt.

VERGLEICHBARKEIT UND ANPASSUNG

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die von Art. 2426 des italienischen Zivilgesetzbuchs vorgeschriebenen Bewertungsrichtlinien angewandt.

ANGEWANDTE BEWERTUNGSKRITERIEN

Die von Art. 2426 des italienischen Zivilgesetzbuchs vorgesehenen Bewertungsrichtlinien wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert beibehalten.

Immaterielle Anlagewerte

Die immateriellen Anlagewerte werden zu Anschaffungs- oder internen Herstellungskosten inklusive direkt angefallener Nebenkosten bewertet. Die Abschreibungssätze blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die Anlagen, deren Wert zum Jahresabschluss dauerhaft niedriger als der normalerweise berechnete Wert ist, werden zu diesem niedrigeren Wert ausgewiesen. Diese Bewertung wird – unter Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts – in den nächsten Jahresabschlüssen nicht beibehalten, sollte es die Gründe für die Berichtigung nicht mehr geben.

Materielles Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum Einlagewert auf der Grundlage der Bewertung der Vermögenswerte des Betriebes bilanziert. Diese Kosten umfassen sowohl die Nebenkosten als auch die direkt zurechenbaren Kosten. In den Fällen, in denen eine Erfassung zu den Anschaffungskosten nicht möglich war (Sachspenden), wurde das Anlagegut zum beizulegenden Zeitwert (fair value) erfasst.

Sonstige Kosten werden für den Teil der Kosten berücksichtigt, der den Vermögenswerten vernünftigerweise zugeordnet werden kann und während des Herstellungszeitraums und bis zu dem Zeitpunkt, ab dem der Vermögenswert genutzt werden kann, anfällt. Die Finanzierungskosten für die Eigen- und Fremdfertigung wurden nach denselben Kriterien hinzugerechnet.

Die Abschreibungssätze haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Kapitalbeiträge

Im Laufe des am 31/12/2025 geschlossenen Geschäftsjahres hat der Verein keine Kapitalzuschüsse beantragt.

Finanzanlagevermögen

Finanzanlagen, die aus Beteiligungen an abhängigen und verbundenen Unternehmen bestehen, werden nach der Methode der Anschaffungskosten inklusive Nebenkosten bewertet. Der Buchwert wird auf der Basis des Kauf- oder Zeichnungsbetrags oder des Einlagewerts festgelegt.

Die wie oben festgelegten Kosten werden bei dauerhaften Wertverlusten reduziert. Sollten die Gründe für die Berichtigung nicht mehr bestehen, wird der Beteiligungswert wieder im Rahmen der Anschaffungskosten ausgewiesen. Der so bestimmte Wert liegt nicht über dem Wert, der sich unter Anwendung der von Art. 2426 Nr. 4 des italienischen Zivilgesetzbuchs vorgeschriebenen Bewertungsrichtlinien ergeben hätte.

Beteiligungen, die voraussichtlich innerhalb des nächsten Geschäftsjahres veräußert werden, werden im Umlaufvermögen unter Finanzvermögen, das kein Anlagevermögen darstellt, bilanziert.

Beteiligungen an sonstigen, nicht abhängigen oder verbundenen Unternehmen werden zu den Anschaffungskosten ausgewiesen und eventuell auf der Grundlage der von den beteiligten Gesellschaften erfassten Verlusten berichtigt und somit zu einem unter den Anschaffungskosten liegenden Wert bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen werden zu ihrem geschätzten realisierbaren Wert verbucht, indem eine spezifische Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen vorgenommen wird, für die jährlich ein Betrag zurückgestellt wird, der dem Risiko der Uneinbringlichkeit der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen Rechnung trägt, und zwar in Abhängigkeit von den allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen und der Branche, zu der sie gehören, sowie der Herkunft des Schuldners.

Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Zeitfaktors erfasst. Dieses Kriterium wird auf Forderungen angewandt, die ab dem 1. Januar 2016 entstehen, wie es der OIC 15 erlaubt.

Flüssige Mittel

Unter diesem Posten werden der Kassenbestand in Euro und in ausländischer Währung und Kontoguthaben des Vereins bei Kreditinstituten zu ihrem Nennwert ausgewiesen; die Konten in Fremdwährung werden in Euro umgerechnet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach dem Grundsatz der zeitlichen Zugehörigkeit bestimmt.

Bei mehrjährigen Rechnungsabgrenzungsposten wird die Beibehaltung der ursprünglichen Zuweisung überprüft und bei Bedarf werden die nötigen Änderungen vorgenommen.

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Die Rückstellungen werden zur Deckung sicherer oder wahrscheinlicher Verluste oder Passiva gebildet, deren Höhe oder Eintrittsdatum jedoch am Abschlussstichtag noch nicht bestimmbar waren. Bei der Bewertung dieser Rückstellungen wird das allgemeine Vorsichts- und Zugehörigkeitsprinzip angewandt. Wirtschaftlich unbegründete allgemeine Risikorückstellungen wurden nicht gebildet.

Rückstellungen für Abfindungen

Die Rückstellungen für Abfindungsverpflichtungen der Körperschaft entsprechen dem von jedem Arbeitnehmer zum Abschlussstichtag gemäß den geltenden Rechtsvorschriften und insbesondere wie von Art. 2120 des italienischen Zivilgesetzbuchs sowie den Kollektiv- und Betriebsvereinbarungen vorgesehenen zustehenden Anspruch.

Diese Passivposten unterliegen einer Indexaufwertung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nennwert abzüglich der Prämien, Ermäßigungen und Gutschriften angesetzt und enthalten, wo anwendbar, die zum Abschlussstichtag angelaufenen, fälligen Zinsen.

BILANZ AKTIVA

A) NOCH FÄLLIGE MITGLIEDSBEITRÄGE ODER EINBRINGUNGEN

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die für das am 31/12/2025 abgeschlossene Jahr noch fälligen Mitgliedsbeiträge oder Einbringungen auf Euro 0 belaufen.

B) ANLAGEVERMÖGEN

I) Immaterielle Anlagevermögen

Der Verein besitzt keine immateriellen Vermögenswerte.

II) Sachanlagevermögen

Die folgende Aufstellung weist die Komponenten auf, die zur Bestimmung des Nettobuchwerts beigetragen haben.

Beschreibung	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Ausrüstung	Sonstige Anlagen	Entstehen befindliche Anlagen und Anzahlungen	Gesamtbetrag Sachanlagen
Anschaffungswert	190.428	4.337.738	2.738.656	34.807.010		42.073.832
Abschreibungsfond der Vorjahre	151.265	3.920.018	2.268.587	27.371.870		33.711.740
Beitragsfond der Vorjahre						
Anfangssaldo	39.164	417.720	470.069	7.435.140		8.362.093
Erwerbe des Geschäftsjahres		259.323	433.711	2.400.439		3.093.473
Veräußerungen/Abnahmen des Geschäftsjahres: Anschaffungswert			24.442	2.192.057		2.216.499
Veräußerungen/Abnahmen des Geschäftsjahres: Abschreibungsfond			1.746	1.162.172		1.163.918
Abschreibungen des Geschäftsjahres	1.943	173.940	190.192	2.457.340		2.823.415
Gesamtbetrag Veränderungen	-1.943	85.383	220.823	-1.086.785		-782.522
Endsaldo	37.221	503.103	690.892	6.348.355		7.579.571
Anschaffungswert	190.428	4.597.061	3.147.925	35.015.392		42.950.806
Abschreibungsfond	153.208	4.093.958	2.457.033	28.667.036		35.371.235

Die Anschaffungskosten werden vor Abzug der öffentlichen Zuschüsse ausgewiesen, da der Zuschuss nicht gemäß OIC 35, Punkt 25, verbucht wurde, sondern als Wertminderung des Anlagevermögens.

III) Finanzanlagevermögen

Beteiligungen, Forderungen und Wertpapiere, die nicht zum Nettoumlaufvermögen gehören, wurden diesem Posten zugeordnet.

Der Posten der Finanzanlagen setzt sich aus Beteiligungen, Finanzforderungen und Wertpapieren zusammen, wie aus folgender Tabelle ersichtlich ist:

Bilanzposten	Anfangssaldo	Zunahme	Abnahmen	Endsaldo
Beteiligungen:	60.817	15.000		75.817
a) an abhängigen Unternehmen	60.817	15.000		75.817
Forderungen:	18.299			18.299
a) an abhängigen Unternehmen				
d) an Sonstige	18.299			18.299
Gesamt	79.116	15.000		94.116

Die folgende Aufstellung weist die Komponenten auf, die zur Bestimmung des Nettobuchwerts der Beteiligungen und sonstigen Wertpapiere beigetragen haben.

Beschreibung	Beteiligungen an abhängigen Unternehmen	Beteilig. an verbundenen Untern.	Beteilig. an anderen Untern.	Gesamtbetrag Beteiligungen	Sonstige Wertpapiere
Kosten	60.817			60.817	
Anfangssaldo	60.817			60.817	
Gesamtbetrag Veränderungen	15.000			15.000	
Endsaldo	75.817			75.817	
Kosten	75.817			75.817	

Der Zugang über Euro 15.000 betrifft die Beteiligung am Verein „Weisses Kreuz Förderverein VFG“, welcher im Laufe des Geschäftsjahres gegründet wurde.

Analyse der Veränderungen und Fälligkeit der im Finanzanlagevermögen ausgewiesenen Forderungen

Die Bildung und Zusammensetzung des Postens „Forderungen der Finanzanlagen“ (Art. 2427 Nr. 2 des italienischen Zivilgesetzbuchs) sowie die Beträge mit einer Fälligkeit von über 5 Jahren (Art. 2427 Nr. 6 des italienischen Zivilgesetzbuchs) werden in folgender Aufstellung dargestellt.

	Forderungen des Anlagevermögens gegenüber beherrschten Unternehmen	Forderungen des Anlagevermögens gegenüber verbundenen Unternehmen	Anlagevermögen gegen andere Körperschaften des Dritten Sektors	Forderungen des Anlagevermögens gegenüber andere	Summe Forderungen des Anlagevermögens
Anfangswert				18.299	18.299
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres				18.299	18.299
Zunahmen des Geschäftsjahres					
Wert am Ende des Geschäftsjahres				18.299	18.299
Innerhalb des Geschäftsjahres fälliger Anteil				18.299	18.299

C) UMLAUFVERMÖGEN

I) Lagerbestände

Laut Art. 2427 Nr. 4 des italienischen Zivilgesetzbuchs wird die Zusammensetzung dieses Bilanzpostens in folgender Aufstellung detailliert aufgelistet.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung während des Geschäftsjahres	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	592.830	345.188	938.018
Gesamtbetrag der Vorräte	592.830	345.188	938.018

Es wird darauf hingewiesen, dass die bei der Bewertung der einzelnen Posten angewandten Kriterien dazu geführt haben, dass Werte angesetzt wurden, die nicht wesentlich von den aktuellen Kosten der am Ende des Geschäftsjahres ausgewiesenen Vermögenswerte abweichen (Art. 2426, Punkt 10 des Zivilgesetzbuchs).

II) Forderungen

Fälligkeit der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen

Im Folgenden werden die Zusammensetzung, Veränderung und Fälligkeit der Forderungen des Umlaufvermögens ausgewiesen.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr fälliger Anteil	Nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil
Im aktives Umlaufvermögen enthaltene Forderungen an Nutzer und Kunden	487.698	4.986.403	5.474.101	5.474.101	
Forderungen gegenüber öffentlichen Körperschaften	5.662.781	-2.491.789	3.170.992	3.170.992	
Forderungen des Umlaufvermögens gegen abhängige Unternehmen	2.011.920	-255.603	1.756.317	1.756.317	
Steuerforderungen des Umlaufvermögens	720	-720			
Forderungen des Umlaufvermögens gegen Dritte	198.940	-134.946	63.994	63.994	
Summe Forderungen des Umlaufvermögens	8.362.059	2.103.345	10.465.404	10.465.404	

Alle Forderungen wurden einzeln bewertet und sind nach Abzug von Gutschriften und Rückstellungen für uneinbringliche Forderungen ausgewiesen. Letztere beträgt 93.340 Euro, es wurde keine Rückstellung vorgenommen.

III) Kurzfristige Finanzanlagen

Der Verein besitzt kein kurzfristiges Finanzanlagevermögen.

IV) Liquide Mittel

Der nachstehend angeführte Saldo stellt die verfügbare Liquidität sowie den Kassenbestand zum Bilanzstichtag dar.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung während des Geschäftsjahres	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Einlagen bei Banken und bei der Post	5.918.723	-2.389.231	3.529.492
Kassenbestand in Geld und anderen Wertzeichen	88.867	-38.791	50.076
Gesamtbetrag der Bareinlagen	6.007.590	-2.428.022	3.579.568

D) AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach dem Grundsatz der zeitlichen Zugehörigkeit bestimmt.

Bei mehrjährigen Rechnungsabgrenzungsposten wird die Beibehaltung der ursprünglichen Zuweisung überprüft und bei Bedarf werden die nötigen Änderungen vorgenommen.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung während des Geschäftsjahres	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Transitorische Aktiva	49.788	20.216	70.004
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	836.804	-66.189	770.615
Gesamtbetrag aktive Rechnungsabgrenzungsposten	886.592	-45.973	840.619

Anstehend werden die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten detailliert aufgeführt.

Beschreibung	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Antizipative Posten der Aktiva:	836.804	-66.189	770.615
- Kosten Mitgliederkampagne	140.577	86.746	227.323
- Versicherungsprämien	577.716	-208.634	369.082
- EDV Software	12.095	55.699	67.794
- sonstige	106.416		106.416
Transitorische Posten der Aktiva:	49.788	20.216	70.004
- sonstige	49.788	20.216	70.004
Gesamt	886.592	-45.973	840.619

BILANZ PASSIVA

A) EIGENKAPITAL

Das am Bilanzstichtag bestehende Eigenkapital beträgt Euro 2.523.712. Es wurden die in der folgenden Aufstellung aufgeführten Bewegungen aufgezeichnet.

	Anfangssaldo	Zuweisung des Vorjahreseergebnisses	Zunahme	Abnahme	Neuklassifizierungen	Endsaldo
I) Dotationsfonds	2.443.378					2.473.583
II) Gebundenes Vermögen:						
III) Freie Vermögenswerte:						
IV) Überschuss/Defizit des Geschäftsjahres	30.205		19.923			50.128
Gesamtbetrag Reinvermögen	2.473.584		19.923			2.523.712

Der Dotationsfond in Höhe von 2.473.583 stellt den von der Mitgliederversammlung als Eigenkapital genehmigten Betrag dar. Andere Rücklagen werden weder unter den zweckgebundenen noch unter den nicht zweckgebundenen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Rücklagen können nicht ausgeschüttet werden; eine Verminderung der Rücklage erfolgt lediglich durch Beschluss der Organe oder durch Aufhebung der Zweckgebundenheit. Die Posten "Gesetzliche Rücklagen" und "Sonstige Rücklagen", die aus Überschüssen (Betriebsgewinnen) gebildet werden, dürfen nur zur Deckung von Verlusten (Betriebsdefiziten) verwendet werden.

B) RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen stellen bestimmte, sichere oder wahrscheinliche Verbindlichkeiten dar, deren Höhe oder Eintrittsdatum nicht bestimmbar sind.

Rückstellungen für Risiken stellen Verbindlichkeiten dar, die ihrer Art nach feststehen und deren Bestehen wahrscheinlich ist und deren Wert geschätzt wird. Es handelt sich also um Eventualverbindlichkeiten, die mit Situationen verbunden sind, die zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bereits bestehen, aber durch einen Zustand der Ungewissheit gekennzeichnet sind, dessen Ausgang vom Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer Ereignisse in der Zukunft abhängt. Rückstellungen für Aufwendungen stellen Verbindlichkeiten dar, die ihrer Art nach feststehen und deren Bestehen hinsichtlich der Höhe oder des Zeitpunkts ihres Eintretens geschätzt wird und die mit Verpflichtungen zusammenhängen, die zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bereits eingegangen wurden, die sich jedoch erst in künftigen Jahren auswirken werden.

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen handelt es sich um

Rückstellungen für Zusatzrenten, mit Ausnahme von Abfindungen, sowie für einmalige Abfindungen, die Arbeitnehmern, Selbständigen und Mitarbeitern zum Zeitpunkt der Beendigung des Arbeitsverhältnisses gesetzlich oder vertraglich zustehen. Es handelt sich also um Rückstellungen für Kosten bestimmter Art und bestimmten Umfangs, deren Höhe bei Beendigung der Geschäftsbeziehung in Abhängigkeit von der Dauer der Geschäftsbeziehung und den sonstigen in den zugrundeliegenden Verträgen vorgesehenen Abgrenzungsbedingungen zu ermitteln ist. Diese Rückstellungen sind betragsmäßig unbestimmt, da sie vom Eintritt verschiedener Unverfallbarkeitsbedingungen (Alter, Dienstalter usw.) abhängig sein können und auch die Anwendung mathematisch-aktuarieller Berechnungen erfordern können. Für bestimmte Altersversorgungsleistungen können diese Rückstellungen jedoch zum Bilanzstichtag mit angemessener Zuverlässigkeit geschätzt werden.

Die Zusammensetzung und Bewegung der einzelnen Posten gehen aus folgender Tabelle hervor.

Veränderung der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

In folgender Aufstellung werden die Posten der sonstigen Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen sowie die Veränderung zum Vorjahr im Einzelnen aufgeführt.

Beschreibung	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Fond 5 Promille	1.788.415	145.908	1.934.323
Fond für geplante Investitionen	2.174.584		2.174.584
Fonds für soziale Tätigkeiten	130.000		130.000
- sonstige Fonds	1.283.778	15.599	1.299.377
Gesamt	5.376.777	161.507	5.538.284

Bei den Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um „potentielle“ Verbindlichkeiten, d. h. um Situationen, die am Bilanzstichtag bereits bestehen, deren Ausgang aber noch offen ist, weil sie erst in der Zukunft geklärt werden.

Der Posten "Sonstige Rückstellungen" enthält Rückstellungen für strittige Kosten für verschiedene, im Gemeindebesitz befindliche Gebäude, welche vom Verein für die Impfkampagne genutzt wurden, sowie für mögliche Rechtsstreitigkeiten im Gesundheitsbereich, immer im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.

C) ABFERTIGUNG FÜR ARBEITNEHMER

Diese Rückstellungen stellen die tatsächlichen Verpflichtungen des Unternehmens zum 31/12/2025 gegenüber den zu diesem Zeitpunkt beschäftigten Mitarbeitern dar, abzüglich der geleisteten Anzahlungen.

Für Arbeitnehmer, die sich für das Zusatzrentensystem entschieden haben, wird der TFR direkt an die Rentenkasse gezahlt; in den anderen Fällen wird der TFR an den vom INPS verwalteten Schatzfonds überwiesen.

Zusammensetzung und Verwendung geht aus folgender Übersicht hervor:

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Rückstellung während des Geschäftsjahres	Verwendung während es Geschäftsjahres	Andere Veränderungen	Gesamtbeitrag Veränderungen	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Abfertigung für Arbeitnehmer	1.104.645	1.320.039	226.898	1.300.154	-207.013	897.632

D) VERBINDLICHKEITEN

Die Zusammensetzung, Veränderungen der einzelnen Posten und Aufteilung nach Fälligkeit gehen aus folgender Aufstellung hervor.

	Wertansatz zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	im Geschäftsjahr fälliger Anteil	nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil
Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen	632.863	-291.261	341.602	341.602	
Anzahlungen					
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	5.041.637	527.375	5.569.012	5.569.012	
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen und verbundenen Unternehmen					
Steuerverbindlichkeiten	707.762	51.399	759.161	759.161	
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.155.985	11.928	1.167.913	1.167.913	
Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten und Mitarbeitern	1.847.875	242.250	2.090.125	2.090.125	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.048.704	3.539.720	4.588.424	4.588.424	
Summe Verbindlichkeiten	10.434.826	4.081.411	14.516.237	14.516.237	

Verbindlichkeiten mit Sicherheiten auf Vereinsvermögen und entsprechende Analyse

Es bestehen keine Verbindlichkeiten, für die auf Sachwerte der Gesellschaft eine dingliche Sicherheit besteht, im Einzelnen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen

Bedingte freiwillige Geldzuwendungen sind Zuwendungen, für die der Spender eine Bedingung gestellt hat, in der ein zukünftiges, ungewisses Ereignis angegeben ist, dessen Eintritt den Versprechenden berechtigt, die übertragenen Mittel wieder in Besitz zu nehmen oder ihn von seinen sich aus dem Versprechen ergebenden Verpflichtungen befreit.

Für den Fall, dass die Zuwendung wieder zurückgezahlt werden kann/muss, wird die Verbindlichkeit als Stornierung des Ertrags aus freiwilligen Zuwendungen verbucht.

Nachfolgend werden die Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen im Detail angeführt.

Beschreibung	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Fond Ukraine - Hilfe	632.863	-291.261	341.602
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten für bedingte freiwillige Geldzuwendungen	632.863	-291.261	341.602

E) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Zusammensetzung und Bewegungen dieses Postens sind in folgender Aufstellung ausgewiesen.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung während des Geschäftsjahres	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Passiven Rechnungsabgrenzungsposten			
Antizipative Passiva	4.900.448	-4.879.017	21.431
Gesamtbetrag der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	4.900.448	-4.879.017	21.431

Anstehend werden die passiven Rechnungsabgrenzungsposten detailliert aufgeführt.

Beschreibung	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Antizipative Posten der Passiva:	4.900.448	-4.879.017	21.431
- Mitgliedsbeiträge des nachfolgenden Jahres	4.857.446	-4.857.446	
- sonstige	43.002	-21.571	21.431
Transitorische Posten der Passiva:			
- sonstige			
Gesamt	4.900.448	-4.879.017	21.431

JAHRESABRECHNUNG

Der Hauptzweck der Gewinn- und Verlustrechnung besteht darin, das (positive oder negative) Jahresergebnis des Berichtszeitraums darzustellen und durch die Gegenüberstellung von Erträgen/Gewinnen und Kosten/Aufwendungen, aufgeteilt nach Verwaltungsbereichen, zu veranschaulichen, wie das zusammengefasste Ergebnis erzielt wurde. Es handelt sich um ein komplexes Ergebnis, das den wirtschaftlichen Verlauf der Geschäftsführung, aber auch den Beitrag der nicht auf Austauschbeziehungen fußenden Erträge und Aufwendungen misst. Der Hauptzweck der Abrechnung besteht bei Nonprofit-Organisationen darin, Dritte über die von der Körperschaft zur Erfüllung ihres institutionellen Zwecks ausgeübten Tätigkeiten und die Art und Weise zu informieren, in der die Körperschaft bei der Durchführung dieser Tätigkeiten Ressourcen erworben und verwendet hat. Diese Gewinn- und Verlustrechnung mit Angabe der Erträge/Gewinne und der Kosten/Aufwendungen gibt daher Aufschluss darüber, wie die Ressourcen im Berichtszeitraum in den sogenannten Verwaltungsbereichen erworben und verwendet wurden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung hat folgende Eigenschaften:

- Die Darstellung der Werte erfolgt in gegenübergestellten Abschnitten. Für jeden Bereich wird das „teilweise“ Betriebsergebnis ausgewiesen, das nicht das steuerliche Ergebnis des jeweiligen Bereichs darstellt;
- Die Einstufung der Erlöse erfolgt je nach Herkunft und nicht nach Bestimmungszweck;
- Die Einstufung der Aufwendungen/Kosten erfolgte in Bezug auf die direkte Übernahme eines jeden einzelnen Kostenpostens in die verschiedenen Verwaltungsbereiche. Indirekte Kosten, die in den Bereich der allgemeinen Unterstützungsmaßnahmen fielen, wurden nach spezifischen, objektiv ermittelten Kriterien umgelegt.

Die mit Großbuchstaben gekennzeichneten Verwaltungsbereiche sind:

- A) Tätigkeiten von allgemeinem Interesse: Diese werden ausschließlich oder hauptsächlich und unter Einhaltung der für ihre Ausübung geltenden, besonderen Vorschriften ausgeübt.
- B) Sonstige Tätigkeiten: Diese dienen den Tätigkeiten von allgemeinem Interesse und sind diesen untergeordnet. Unabhängig von ihrem Gegenstand gelten sie als zweitrangig und notwendig, wenn sie zur Finanzierung der Tätigkeiten von allgemeinem Interesse bestimmt sind.
- C) Fundraising-Tätigkeiten: Unter Fundraising versteht man alle Tätigkeiten und Initiativen einer Körperschaft des Dritten Sektors, die zur Finanzierung ihrer Tätigkeiten von allgemeinem Interesse dienen.
- D) Tätigkeiten aus Finanz- und Kapitalvermögen: Dabei handelt es sich um die Verwaltung von Vermögens- und Finanzanlagen, die für die Tätigkeiten von allgemeinem Interesse nützlich sind.
- E) Allgemeine Unterstützungstätigkeiten: Unter dieser Tätigkeit ist die Leitung und Führung der Körperschaft zu verstehen, die die Aufrechterhaltung der grundlegenden organisatorischen Bedingungen für die Kontinuität der Körperschaft selbst gewährleistet.

A) TÄTIGKEITEN VON ALLGEMEINEM INTERESSE

A) Kosten und Aufwendungen für Tätigkeiten von allgemeinem Interesse			A) Erträge, Erlöse und Gewinne aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse		
	31/12/2025	31/12/2024		31/12/2025	31/12/2024
1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	3.971.486	3.915.026	1) Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Gründerzuschüssen	6.754.735	6.381.992
2) Aufwendungen für Dienstleistungen	13.918.108	12.845.080	2) Einnahmen von Mitgliedern für auf Gegenseitigkeit ausgerichtete Tätigkeiten	0	180.000
3) Nutzung von Gütern Dritter	612.901	88.258	3) Erträge aus Dienstleistungen und Abtretungen an Mitglieder und Gründer	0	0
4) Personalaufwand	21.081.611	19.802.057	4) Freiwillige Geldzuwendungen	443.027	355.109
5) Abschreibungen	2.530.574	2.335.266	5) Erlöse aus dem 5 Promille	1.090.332	1.077.188
5-bis) Wertminderungen des Sachanlagevermögens	0	0	6) Beiträge von Privatpersonen	14.144	15.951
6) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	1.176.690	1.982.562	7) Erträge aus Dienstleistungen und Abtretungen an Dritte	3.748.117	3.664.779
7) Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.524	88.872	8) Beiträge von öffentlichen Körperschaften	475.404	383.076
8) Anfangsbestände	592.830	581.147	9) Erlöse aus Verträgen mit öffentlichen Körperschaften	33.301.735	31.423.791
9) Auf Beschluss der institutionellen Organe gebundene Zuweisung an die gebundene Rücklage	0	0	10) Sonstige Erträge, Erlöse und Gewinne	200.726	175.580
10) Verwendung der gebundenen Rücklage durch Beschluss der institutionellen Organe	0	0	11) Endbestände	938.018	592.830
Gesamt	44.016.724	41.638.268	Gesamt	46.966.238	44.250.296
			Überschuss/Defizit aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse (+/-)	2.949.514	2.612.028

Die Vergütungen aus der Durchführung von Tätigkeiten von allgemeinem Interesse nach Makrobereichen stellen sich wie folgt dar:

Tätigkeiten von allgemeinem Interesse - Art der Vergütung	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Veränderung %	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Entgelte Mitglieder (A2, A3)	180.000	-180.000	-100,00	
Entgelte Dritte (A6, A7)	3.680.730	81.531	2,22	3.762.261
Entgelte öffentliche Verwaltung (A8, A9)	31.806.867	1.970.272	6,19	33.777.139
Gesamt	35.667.597	1.871.803	0	37.539.400

Weitere Einnahmen, die zu den Tätigkeiten von allgemeinem Interesse gehören, aber keine Vergütung darstellen, sind folgende:

Tätigkeiten von allgemeinem Interesse - Art	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Veränderung %	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Mitgliedsbeiträgen (A1)	6.381.992	372.743	5,84	6.754.735
Freiwillige Geldzuwendungen (A4)	355.109	87.918	24,76	443.027
Erlöse aus dem 5 Promille (A5)	1.077.188	13.144	1,22	1.090.332
Sonstige (A10)	175.579	25.147	14,32	200.726
Gesamt	7.989.868	498.952		8.488.820

C) FUNDRAISING-TÄTIGKEITEN

Die kontinuierlichen, nicht wechselseitigen Fundraising-Aktionen sind jene, die in den sonstigen Angaben dieses Rechnungslegungsberichts genannt sind.

In Bezug auf die gelegentlich durchgeführten öffentlichen Spendenaktionen, die gemäß Artikel 87, c. 6 des Kodex des Dritten Sektors in den Büchern und den dazugehörigen erläuternden Berichten im Anhang zu diesem Bericht (Anhang 1) anzuführen sind, teilen wir Ihnen mit, dass der Verein keine durchgeführt hat.

D) TÄTIGKEITEN AUS FINANZ- UND KAPITALANLAGEN

D) Kosten und Aufwendungen aus Finanz- und Anlagevermögen			D) Erträge, Erlöse und Gewinne aus Finanz- und Anlagevermögen		
	31/12/2025	31/12/2024		31/12/2025	31/12/2024
1) Auf Bankbeziehungen	51.307	80.572	1) Aus Bankbeziehungen	30.784	26.547
2) Auf Darlehen	0	0	2) Aus sonstigen Finanzinvestitionen	7.525	6.977
3) Aus Gebäudevermögen	0	0	3) Aus Gebäudevermögen	18.697	15.141
4) Aus anderen Vermögenswerten	0	0	4) Aus anderen Vermögenswerten	0	0
5) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	0	0	5) Sonstige Erlöse	0	0
6) Sonstige Aufwendungen	0	0			
Gesamt	51.307	80.572	Gesamt	57.006	48.665
			Überschuss/Defizit aus Finanz- und Vermögenstätigkeiten (+/-)	5.699	-31.907

E) ALLGEMEINE UNTERSTÜTZENDE TÄTIGKEIT

	E) Kosten und Aufwendungen für allgemeine Unterstützung		E) Erlöse aus allgemeiner Unterstützung	
	31/12/2025	31/12/2024	31/12/2025	31/12/2024
1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	51.546	46.109	1) Erlöse aus der Entsendung von Personal	0
2) Aufwendungen für Dienstleistungen	826.901	780.629	2) Sonstige Erlöse aus allgemeiner Unterstützung	911.927
3) Nutzung von Gütern Dritter	32.444	23.231		898.757
4) Personalaufwand	2.469.157	2.265.849		
5) Abschreibungen 5-bis)	292.842	297.884		
Teilwertabschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen	0	0		
6) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	0	0		
7) Sonstige Aufwendungen	107.804	5.222		
8) Auf Beschluss der institutionellen Organe gebundene Zuweisung an die gebundene Rücklage	0	0		
9) Verwendung der gebundenen Rücklage durch Beschluss der institutionellen Organe	0	0		
Gesamt	3.780.694	3.418.924	Gesamt	911.927
				898.757

Zu den Gemeinkosten ist anzumerken, dass der Verein seine Konten nach Kostenstellen führt, so dass allgemeine Unterstützungstätigkeiten leicht von der Tätigkeit von allgemeinem Interesse differenziert werden können.

Steuern

Das Unternehmen erfüllt weiterhin die Voraussetzungen der Vorschriften für gemeinnützige Organisationen, Gesetzesdekret 460/1997, Art. 10 Abs. 8, und erfüllt gleichzeitig die Voraussetzungen des Gesetzesdekrets 117/2017. Erst ab dem 1. Januar des darauffolgenden Geschäftsjahres nach Eintragung ins RUNTS und nach erfolgter Stellungnahme der Europäischen Kommission, wird die Organisation nicht mehr die oben genannten Steuervorschriften für gemeinnützige Organisationen anwenden, sondern den Steuervorschriften für ETSS in der von der Europäischen Kommission genehmigten Fassung unterliegen.

Daher wurde die Körperschaftsteuer IRES nur auf das Gebäudeeinkommen erhoben. Darüber hinaus ist der Verein in der Provinz Südtirol von der regionalen Wertschöpfungssteuer IRAP befreit, während die Tätigkeit in der Region Venetien der IRAP-Steuer unterliegt.

SONSTIGE ANGABEN

Beschreibung der Art der erhaltenen freiwilligen Geldzuwendungen

Die Organisation hat, wie in Artikel 7 des Gesetzesdekrets 117/2017 vorgesehen, keine kontinuierlichen, zweiseitige Fundraising-Aktivitäten durchgeführt. Die eingegangenen Beiträge und Auszahlungen sind in der Anlage „1“ dieses Rechenschaftsberichts aufgeführt.

Anzahl der Mitarbeiter und Freiwilligen

Die Körperschaft zählt insgesamt 536 Mitarbeiter, die wie folgt aufteilt sind:

	Anzahl am Ende des Vorjahres	Veränderung im Laufe des Geschäftsjahres	Anzahl am Ende des Geschäftsjahres	Durchschnittliche Anzahl
Direktoren	1		1	1
Angestellte	531	8	539	535
Gesamte Mitarbeiter	532	8	540	536

Es sind 4.124 nicht gelegentliche ehrenamtliche Mitarbeiter in die entsprechende Sektion des Freiwilligenregisters eingetragen und können wie folgt aufgeteilt werden:

Beschreibung	Anzahl am Ende des Vorjahres	Veränderung im Laufe des Geschäftsjahres	Anzahl am Ende des Geschäftsjahres	Durchschnittliche Anzahl
Frauen	1.828	63	1.891	1.860
Männer	2.272	-16	2.256	2.264
Ehrenamtliche Mitarbeiter insgesamt	4.100	47	4.147	4.124

Es wird festgehalten, dass das Verhältnis zwischen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Arbeitnehmern/Selbstständigen die in Artikel 33 Abs.1 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117/2017 festgelegten Grenzen einhält.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen

Gemäß dem Ministerialerlass Nr. 16 vom 5. März 2021 wird darauf hingewiesen, dass die Transaktionen mit verbundenen Parteien im Geschäftsjahr zu marktüblichen Bedingungen erfolgten. In jedem Fall zeigt die nachstehende Tabelle die Transaktionen mit verbundenen Parteien:

Beschreibung	Abhängige Unternehmen	Verbundene Gesellschaft	Leitende Angestellte	Andere Partnerunternehmen
Erträge	2.639.480			
Aufwendungen	-2.067.765			
Geschäftliche Forderungen	1.760.765			
Geschäftliche Verbindlichkeiten	5.089.749			

Aufstellung der figurativen Kosten und Erträge

Dieser Abschnitt umfasst die Erfassung von figurativen Kosten und Erträgen. Was die fiktiven Kosten und Einnahmen für unentgeltliche Leistungen betrifft, so beziehen sich diese auf die Ausübung der allgemeinen Tätigkeit der Freiwilligen betreffend Rettung und Krankentransporte bei Tag und Nacht in Höhe von Euro 20.765.047.

Lohnunterschiede zwischen Arbeitnehmern

Gemäß den Bestimmungen von Artikel 16 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117/2017 wird festgehalten, dass überprüft wurde, dass es keinen Unterschied von mehr als 8 Prozentpunkten zwischen den Arbeitnehmern der Körperschaft gibt.

Spezifische Beschreibung und Berichterstattung über Fundraising-Aktivitäten

Im Geschäftsjahr hat der Verein keine Fundraising-Aktivitäten durchgeführt, die in Abschnitt C der Jahresabrechnung anzuführen sind.

DARSTELLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN UND FINANZIELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER ORGANISATION UND VERFOLGUNG DER SATZUNGSGEMÄSSEN ZIELE

Darstellung der Situation des Vereines Verlaufs der Geschäftsführung

Wie in Paragraph 6 des OIC 35 vorgeschrieben, hat der Vorstand die Fortführung der Organisationstätigkeit für einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten ab dem Bilanzstichtag überprüft und kann dabei die Fortführung bestätigen.

Vorhersehbare Entwicklung der Geschäftsführung und Prognosen für die Aufrechterhaltung des wirtschaftlichen und finanziellen Gleichgewichts

Das Jahr 2025 war wie schon im Vorjahr von humanitären Krisen geprägt (z.B. Ukraine). Der Landesrettungsverein unterstützte weiterhin die Nothilfemaßnahmen für die Bevölkerung. Der Verein verfügt über finanzielle Stabilität und ein ausgeglichenes Kosten-/Ertragsverhältnis.

Angabe der Vorgangsweise zur Erreichung der satzungsmäßig festgelegten Zwecke

Der Verein wird mit der Unterstützung seiner Mitarbeiter und der vielen Freiwilligen die Arbeit der Rettung und des Transports von Kranken sowie die medizinische Unterstützung fortsetzen.

Verschiedene Tätigkeiten

Der Verein hat im Laufe des Jahres keine weiteren Aktivitäten durchgeführt.

Vorschlag für die Verwendung des Überschusses oder Deckung des Defizits

Sehr geehrte Mitglieder,

das am 31/12/2025 abgeschlossene Jahr schließt mit einem Überschuss in Höhe von Euro 50.128 ab. Es wird vorgeschlagen, dass der Überschuss vorgetragen wird.

Bozen, den 27.04.2026

Für den Vorstand

Die Vorstandsvorsitzende

Schmid Alexander

Beilage zum Rechenschaftsbericht 2025

Angaben über die Aktivitäten hinsichtlich des „Fund raising“ Im Jahr 2025 sind folgende Beiträge eingegangen :

	MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALE POLITIK	Prov.BZ - Gemein-den	SANITAETS-BETRIEB ART. 57	INAIL	Banken	Private	Mitglieder	Totale	Costi	Netto
A) 1 - MITGLIEDS-BEITRÄGE							0	6.754.735	1.465.331	5.289.404
A) 4 - FREIWILLIGE SPENDEN						407.403	0	407.403		407.403
A) 5 - 5 PROMILLE ZUWENDUNGEN	1.090.332						0	1.090.332		1.090.332
A) 6 - BEITRAEGE PRIVATE						0	0	0		0
A) 8 - BEITRAEGE FÜR LAUFENDE TÄTIGKEITEN		254.794				220.610	0	475.404		475.404
BEITRAEGE ZU INVESTITIONEN (Aktiva)		303.264	417.797		153.401	31.111	0	905.573		905.573
GESAMTBEITRÄGE	1.090.332	558.058	417.797	0	153.401	659.123	0	9.633.447	0	8.168.116

